

**Die Gattung *Plectris* (*Philochlaenia*)  
(Coleoptera - Melolonthinae)  
Bestimmungstabelle und Beschreibung neuer Arten**

von **Georg Frey**

mit 91 Abbildungen und vier Tafeln

**I N H A L T**

Einleitung . . . . .	3
Synonymie . . . . .	6
Einteilung in drei Divisionen . . . . .	6
Bestimmungstabelle der Gruppen (I. Division) . . . . .	6
I. Division — 1. Gruppe . . . . .	7
I. Division — 2. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	8
I. Division — 2. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	11
I. Division — 3. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	15
I. Division — 3. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	16
I. Division — 4. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	17
I. Division — 4. Gruppe (Neubeschreibung) . . . . .	19
I. Division — 5. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	20
I. Division — 5. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	25
Bestimmungstabelle der Gruppen (II. Division) . . . . .	32
II. Division — 1. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	32
II. Division — 1. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	33
II. Division — 2. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	35
II. Division — 2. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	38
II. Division — 3. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	41
II. Division — 3. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	44
II. Division — 4. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	46
II. Division — 4. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	52
II. Division — 5. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	64
II. Division — 5. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	67

Bestimmungstabelle der Gruppen (III. Division) . . . . .	73
III. Division — 1. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	74
III. Division — 1. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	76
III. Division — 2. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	78
III. Division — 2. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	89
III. Division — 3. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	103
III. Division — 3. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	107
III. Division — 4. Gruppe (Bestimmungstabelle) . . . . .	113
III. Division — 4. Gruppe (Neubeschreibungen) . . . . .	118
III. Division — 5. Gruppe . . . . .	125
<i>Hamatoplectris</i> nov. gen. . . . .	126
Index . . . . .	133

Die Gattung *Plectris* wurde von Serville im Jahre 1825 (Serv. *Encycl. méthod.* X. 1825, p. 369) begründet, die Gattung *Philochlaenia* von Blanchard im Jahre 1850 (Blanch. *Cat. Coll. Ent.* 1850, p. 121). Burmeister verteilte die beiden Gattungen sogar in zwei verschiedene Gruppen.

Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Gattungen besteht nach Burmeister

1. in der Länge des 1. Tarsalgliedes, welches bei *Plectris* wesentlich länger ist als bei *Philochlaenia*;

2. im Unterschied der Klauen. *Plectris* hat an den Hinterfüßen verschiedene große Klauen. Bei *Philochlaenia* sind die Klauen gleich groß.

Beide Unterschiede erscheinen mir zu gering, um darauf eine Gattung aufzubauen.

Der Habitus der beiden Gattungen ist identisch. Die Länge des 1. Tarsalgliedes ist auch bei den bisher als *Plectris* beschriebenen Arten recht unterschiedlich. Von 2 bis 4 mal variiert diese Auszeichnung. Auch bei *Philochlaenia* finden sich eine Reihe von Arten, die verschieden lange, zum Teil auch doppelt so lange erste Tarsalglieder haben wie die zweiten.

Der Unterschied der Klauen ist bei den als *Plectris* beschriebenen Arten nur zum Teil deutlich, und zwar individuell verschieden, und bei einigen Arten kaum noch zu erkennen.

Auch die Zahl der Führlglieder ist bei beiden Gattungen gleichmäßig verschieden. Lediglich Tiere mit 8 Führlgliedern finden sich nur bei den als *Plectris* beschriebenen Arten, während Tiere mit 9 und 10 Führlgliedern in beiden Gattungen vorkommen.

Aus diesen Gründen, insbesondere deswegen, weil die sonstigen äußeren Merkmale einschließlich der Struktur der Genitalien zwischen beiden Gattungen sehr stark übereinstimmen, habe ich es für richtig gehalten, die beiden Gattungen zusammenzuziehen, und zwar unter dem älteren Namen *Plectris* Serv.

Genotypus: *Plectris tomentosa* Serv.

Die Autoren der meisten Arten aus den beiden Gattungen sind Blanchard, Burmeister und Moser; eine kleinere Anzahl Arten wurden auch von Bates, Kirsch, Thompson, Bruch und Arrow beschrieben. Wie auch schon bei anderen Gattungen der Macrodactylini entstanden die Beschreibungen von Blanchard und Burmeister fast zur gleichen Zeit. Burmeister hat dabei die von Blanchard beschriebenen Arten nicht gekannt oder nicht berücksichtigt, dadurch sind verschiedene Synonyme entstanden. Die Beschreibungen von Blanchard und Burmeister sind nur zum Teil ausreichend. Die von Moser

beschriebenen Arten sind durch die Beschreibung gut zu erkennen mit der Einschränkung, daß vergleichende Tabellen bisher fehlen und keinerlei Zeichnungen der wesentlichen und konstanten Unterscheidungsmerkmale wie Clypeus oder Genitalien gemacht wurden. Alle Beschreibungen mit Ausnahme einiger Arten von Bruch lassen diese wichtigen Hilfsmittel zur Bestimmung vermissen.

Die Taxonomie der *Plectris*-Arten begründet sich in erster Linie auf die Zahl der Fühlerglieder, die Form des Clypeus, die Anzahl der Tibienzähne, die Länge des 1. Tarsalgliedes, ferner die Art der Behaarung. Wichtig sind auch bei einigen Arten die Form der männlichen Sporne und gewisse Ventralauszeichnungen. Die Länge der Arten ist ziemlich konstant, so daß auch sie als Unterscheidungsmerkmal verwendet werden kann.

Da der Clypeus eine entscheidende Rolle bei der Erkennung der Arten spielt, habe ich sämtliche Clypeus-Arten zeichnen lassen. Diese Zeichnungen hat Herr Dr. Pinsdorf in meinem Museum erstellt. Es wurde auch eine Reihe von Parameren abgebildet. Bei einigen Arten ist leider eine Unterscheidung nur durch Vergleich der Genitalien möglich. Es sind aber im Verhältnis zur Gesamtzahl nur einige wenige. Wenn die Beschreibung einer Art von der Type verschieden war, wurden die Merkmale der Type in der Tabelle verwendet.

Die Bestimmungstabelle und die Gruppeneinteilung gründet sich auf die Zahl der Fühlerglieder, im übrigen auf die Behaarung und die Form des Clypeus.

Als Unterlage meines Studiums stand mir wohl die zur Zeit größte verfügbare Anzahl der in der Welt vorhandenen bzw. präparierten *Philochlaenia* und *Plectris*-Arten zur Verfügung. Ich bin insbesondere folgenden Damen und Herren und ihren Instituten zu herzlichstem Dank verpflichtet, die mir ihr Material zur Verfügung gestellt haben:

Mr. O. L. Cartwright, U.S. National Museum, Washington, U.S.A.

M. R. Damoiseau, Inst. Royal des Sciences Naturelles de Belg., Bruxelles.

Dr. H. Fankhänel, Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde.

Dr. H. Freude, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München.

Miss C. M. F. von Hayek, British Museum (Nat. Hist.), London.

Dr. R. Hertel, Staatl. Museum f. Tierkunde, Dresden.

Dr. F. Hieke, Zoologisches Museum d. Humboldt-Universität, Berlin.

Prof. Dr. J. O. Hüsing, Zool. Institut d. Martin-Luther-Univ., Halle.

Dr. E. Kjellander, Naturhist. Riksmuseum, Stockholm.

Mr. Hugh B. Leech, Calif. Acad. Sciences, San Francisco.

Sr. A. Martinez, San Isidro, Argentina.

P. F. S. Pereira, Dep. de Zoologica, Sao Paulo.

Sr. F. Plaumann, Nova Teutonia, Santa Catarina, Brasil.

Dr. H. Roer, Museum Alexander Koenig, Bonn.

Mrs. P. Vaurie, American Museum of Nat. Hist., New York.

Dr. A. Villiers, Muséum National d'Hist. nat., Paris.

Auch die Sammlung meines Museums hat eine reichhaltige Anzahl von *Plectris*-Arten aufzuweisen, die zum Teil aus eigenen Exkursionen stammen. Die Exemplare der einzelnen Arten sind nicht sehr zahlreich. Nur von wenigen Arten sind größere Serien vorhanden. Leider sind insbesondere die alten Arten von Blanchard und zum Teil auch von Burmeister nur in den typischen Exemplaren vertreten. Es dürfte wohl daran liegen, daß der vor 100 Jahren hauptsächlich besammelte Teil von Brasilien, die Küstengebiete südlich von Rio de Janeiro bis Sao Paulo weitgehend verwüstet sind. Ob diese Arten nochmals gefunden werden können, erscheint zweifelhaft.

Über die Lebensweise der *Plectris*-Arten ist wenig bekannt. Ich selbst habe sie von Sträuchern in Brasilien geklopft und am Licht gefangen. Die Lebensweise dürfte wohl ähnlich sein wie die der heimischen *Rhizotrogus*-Arten, mit denen sie auch systematisch verwandt sind. Bei einigen Arten deuten die ganz besonders vergrößerten Augen auf ein stark entwickeltes nächtliches Leben hin.

Infolge der Einbeziehung der Gattung *Philochlaenia* in die Gattung *Plectris* haben sich eine Anzahl neuer Namen ergeben, da gleichlautende Namen von *Philochlaenia*-Arten auch bei *Plectris* vorkommen.

Über die Abstammung und Wanderung der *Plectris*-Arten möchte ich mich nicht äußern, um nicht den vielen unbewiesenen Hypothesen über die Entwicklung der Käfer eine neue, jedenfalls nicht beweisbare Annahme hinzuzufügen.

Ich bin mir bewußt, daß die vorliegende Arbeit noch nicht die letzte Erkenntnis der ganzen Gruppe *Plectris* einschließt. Es wird noch vieler Studien bedürfen, um bei dem großen Formenreichtum dieser Gattung die natürlichen Verwandtschaftsverhältnisse aufzuklären. Ich glaube aber, daß jetzt wenigstens ein Weg gefunden wurde, um die Bestimmung der Gruppe einigermaßen zu ermöglichen, um damit auch der Biologie, welche in Bezug auf die *Plectris* noch sehr unbekannt ist, neue Wege zu weisen.

Die *Plectris*-Arten sind hauptsächlich verbreitet in Südamerika mit Ausnahme von Chile, einige wenige Arten bevölkern auch Mittelamerika und die Antillen bis South Carolina/USA.

### Synonymie

Wie eingangs schon erwähnt, müssen eine Anzahl von Arten sowohl von Burmeister als auch einige von Moser als synonym gestellt und eingezogen werden. Durch Vergleich der Typen hat sich dies einwandfrei herausgestellt. Es war mir möglich, fast alle Typen von Blanchard einzusehen, sowie einen Teil der Typen von Burmeister und die meisten Typen oder Paratypen von Moser. Eine Anzahl von Arten ist bis jetzt verschollen und konnte nicht untersucht werden. Anhand der Beschreibungen habe ich sie nach Möglichkeit in die verschiedenen, von mir aufgestellten Gruppen eingegliedert.

Die von mir beschriebene Art *Gama rotundiceps*, Ent. Arb. Mus. Frey 15/1, Seite 130, ist einzuziehen. Die Art wurde von Moser unter *Plectris hamifera* beschrieben, gehört aber einwandfrei zur Gattung *Gama*.

Die Arten wurden eingeteilt in 3 Divisionen:

Arten mit 8 Fühlergliedern	I. Division
Arten mit 9 Fühlergliedern	II. Division
Arten mit 10 Fühlergliedern	III. Division

### I. Division

#### Bestimmungstabelle der Gruppen

- 1 (2) Flügeldecken glatt, unbehaart, glänzend.  
**Gruppe 1** (nur eine Art bekannt: *glabripennis* n. sp.)
- 2 (1) Flügeldecken und Halsschild einfach behaart oder mit Stichelhaaren gemischt oder mit regelmäßigen kahlen Flecken auf den Rippen der Flügeldecken, wodurch die Oberseite gemustert erscheint.
- 3 (4) Clypeusvorderrand gerade oder nach außen gerundet. **Gruppe 2**
- 4 (3) Clypeusvorderrand mehr oder weniger tief, aber immer deutlich ausgeschnitten.
- 5 (6) Flügeldecken mit regelmäßigen kahlen Stellen auf den Rippen. Die Flügeldecken sind auch mit freiem Auge als gemustert zu erkennen. **Gruppe 3**
- 6 (5) Flügeldecken nicht gemustert, einfach behaart oder mit Stichelhaaren gemischt.

- 7 (8) Flügeldecken einfach behaart, einige gelegentlich längere Haare gelten nicht als Stichelhaare. **Gruppe 4**
- 8 (7) Flügeldecken mit deutlichen meist längeren und stärkeren Stichelhaaren bzw. Borsten neben den anliegenden einfachen Haaren oder Borsten. **Gruppe 5**

## I. Division — 1. Gruppe

### Neubeschreibung

#### *Plectris glabripennis* n. sp.

Schwarzbraun, mäßig glänzend, Kopf, Halsschild und Flügeldecken im wesentlichen glatt, nur einige Stichelhaare an den Vorderecken des Halsschildes sowie an der Basis und an den Apicalbeulen der Flügeldecken.

Die Flügeldecken und der Halsschild sind hell bewimpert, der Halsschild mit längeren, die Flügeldecken mit kürzeren hellen Haaren. Die Unterseite und das Pygidium sind lang, hell und dicht behaart. Neben den Augen auch einige helle Haare ebenso zerstreut auf dem Scheitel. Fühler und Mundwerkzeuge hellbraun.

Clypeus vorne breit abgestutzt, trapezförmig, die Ecken abgerundet (Nr. 1, T. I). Oberseite des Clypeus ist ziemlich dicht, grob und unregelmäßig punktiert. Der Halsschild ist flach mittelmäßig dicht, unregelmäßig und an den Seiten viel gröber und rugos punktiert.

Der Seitenrand springt nur wenig vor und ist crenuliert. Die Vorderecken sind rechtwinkelig, die Hinterecken sind stumpfwinkelig. Der Seitenrand vor den Vorderecken etwas gerundet, die Basis des Halsschildes ist gerade. Das Scutellum ist grob und dicht punktiert mit glatter Mittellinie.

Die Flügeldecken sind deutlich gerippt, in den je 7 Zwischenräumen der Rippen in Reihen und auf den Seiten unregelmäßig und grob punktiert. Die Apicalbeulen tragen nur wenige Punkte, in denen die Stichelhaare entspringen. Das Pygidium ist sehr dicht und entsprechend der Behaarung nabelförmig punktiert. Die Hinterbeine haben nur einen Sporn, welcher etwas gedreht und an der Spitze etwas beilförmig abgeplattet ist. Vordertibien mit 3 Zähnen, Fühlerfahne (♂) nur  $\frac{1}{2}$  so lang wie der Stiel. Erstes Tarsalglied mehr als doppelt so lang wie das 2.

Länge: 15 mm. Brasilien, Teresopolis 2 ♂♂, Type im Museum Berlin.

Folgende, mir unbekannte Art gehört nach der Beschreibung in diese Gruppe: *clypeata* Bur.

## I. Division – 2. Gruppe

Flügeldecken mehr oder weniger dicht mit Haaren oder Borsten bekleidet, gelegentlich mit Stichelhaaren vermischt. Clypeus vorne gerade oder abgestutzt oder halbkreisförmig, Flügeldeckenbehaarung einfarbig, nicht gemustert durch regelmäßige kahle Stellen.

- 1 (4) Arten über 14 mm, dunkelbraun, matt.
- 2 (3) Verhältnis Länge zur maximalen Breite weniger als 2 : 1, große, sehr plumpe Art; Halsschild zottig und länger behaart als die Flügeldecken, 17 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 2, T. I. *crassa* Blanch.
- 3 (2) Verhältnis Länge zur maximalen Breite 2 : 1. Halsschild nicht länger und dichter behaart als die Flügeldecken, 14–16 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 3, T. I. *pexa* Germ.
- 4 (1) Arten unter 14 mm, hellbraun oder dunkelbraun, matt oder etwas glänzend.
- 5 (24) Arten 11–14 mm Länge.
- 6 (11) Clypeus nahezu halbkreisförmig, vorne nur sehr kurz abgestutzt und aufgebogen, stark gedrungener Körper, hellrotbraune Arten, etwas glänzend.
- 7 (8) Clypeus-Oberfläche kaum punktiert, nur etwas rauh, sehr stark aufgebogen, 12–33 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 4 (variiert etwas), T. I. *ohausiella* n. n. (*ohausi* Mos.)
- 8 (7) Clypeus stark punktiert, etwas weniger aufgebogen.
- 9 (10) Länge 12–14 mm, Tibien mit 3 Zähnen, Behaarung der Flügeldecken und des Halsschildes lang, Paraguay, Argentinien, Clypeus Nr. 5, T. I, Type hat 8 Fühlerglieder, nicht 10. *comata* Bl.
- 10 (9) Behaarung kurz, Länge 11–12 mm. Clypeus Nr. 5, T. I, Parameren Abb. 2. *curta* Burm.
- 11 (6) Clypeus vorne breit abgestutzt, dunkelbraune und braune Arten.
- 12 (15) Körper walzenförmig zylindrisch, Flügeldecken parallel, Clypeus Ecken breit abgerundet, ♂ Sporn abnormal, 10–13 mm.
- 13 (14) Halsschildseiten gerundet, Scutellum wie die Flügeldecken behaart, Flügeldecken ohne deutliche Stichelhaare, Sporn ♂ löffelförmig erweitert und gedreht. St. Catharina Bras. Clypeus Nr. 6, T. I, Parameren Abb. 1. *longula* Mos.
- 14 (13) Halsschildseiten nach außen in flachem Bogen verlaufend, Scutellum viel heller als die Flügeldecken behaart, Flügeldecken mit vie-

- len Stichelhaaren, hinterer Sporn ♂ beilförmig erweitert. Clypeus Nr. 7, T. I. **scutellaris** Bl. (*securifera* Mos.)
- 15 (12) Körper nicht walzenförmig länglich, aber im Verhältnis Länge zu Breite kürzer, ♂ Sporn einfach.
- 16 (21) Flügeldecken ziemlich dicht, lang behaart mit zerstreuten noch längeren, aber nicht dickeren Stichelhaaren ausgezeichnet.
- 17 (18) Behaarung hellbraun, Clypeus Ecken sehr breit gerundet, 12 mm, Montevideo, Clypeus Nr. 8, T. I. **collarti** n. sp.
- 18 (17) Behaarung weißgrau, Clypeus Ecken deutlicher.
- 19 (20) Halsschild sehr kurz, Vorderecken vorgezogen und spitz dunkelbraun, 11 mm, Nova Teutonia, Bras., Clypeus Nr. 9, T. I. **curticollis** n. sp.
- 20 (19) Halsschild-Vorderecken stumpfwinkelig, nicht vorgezogen, hellbraun, 12–13 mm, Minas Gerais Bras. Clypeus Nr. 10, T. I. **roeri** n. sp.

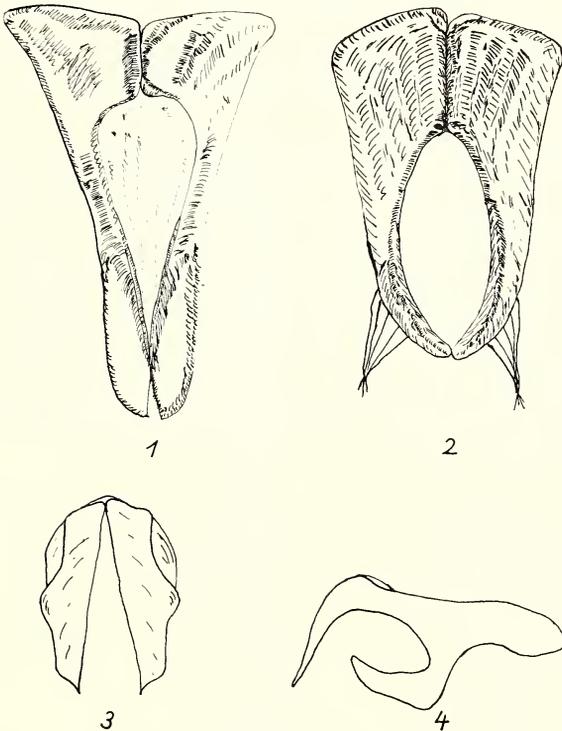


Abb. 1–4: Parameren von 1. *Plectris longula* Mos., 2. *Plectris curta* Burm., 3.–4. *Plectris tenuestita* n. sp. (Dorsal- und Lateralansicht).

- 21 (16) Flügeldecken kurz behaart, höchstens mit einzelnen längeren, aufrechten Haaren, meist vollkommen gleichmäßig behaart.
- 22 (23) Clypeus fast rechteckig, Vorderrand ♂ etwas eingebogen, ♀ gerade, Rippen stark hervortretend, Halsschild und Flügeldecken nicht sehr dicht, Halsschild etwas länger, ziemlich fein behaart, 13 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 11, T. I. **kulzeri n. sp.**
- 23 (22) Clypeus trapezförmig, nur wenig aufgebogen, Oberseite fast matt, Halsschild länger behaart als die Flügeldecken, mit einzelnen Stichelhaaren, Flügeldecken ohne Stichelhaare, ziemlich dicht behaart, 12 mm, Buenos Aires, Clypeus Nr. 12, T. I. **tristis n. sp.**
- 24 (5) Arten unter 11 mm.
- 25 (26) zweifarbig, Halsschild schwarz, Scutellum schwarz, Flügeldecken rotbraun, sehr dünn behaart, 9 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 13, T. I. **brevipilosa Mos.**
- 26 (25) einfarbige Arten.
- 27 (28) Clypeus vorne nur sehr kurz abgestutzt, fast gleichmäßig rund, Behaarung sehr kurz und zerstreut. 10 mm, Paraguay, Itapua, Clypeus Nr. 14, T. I, Parameren Abb. 3–4. **tenuevestita n. sp.**
- 28 (27) Clypeus vorne breiter abgestutzt, trapezförmig.
- 29 (32) Länge 8–10 mm.
- 30 (31) Vordertibien mit 2 Zähnen, braun, Halsschild und Flügeldecken mit kurzen, anliegenden Borsten ziemlich dicht bedeckt, 10 mm, Brasilien, Esp. Santo, Clypeus Nr. 15, T. I. **lignicolor Bl.**
- 31 (30) Tibien mit 2 Zähnen dunkelbraun, dicht mit kurzen anliegenden weißgrauen Borsten bekleidet, 9 mm, Süd.-Bras., Argentinien, Clypeus Nr. 3, T. I, Parameren Abb. 5. **griseovestita Mos.**
- 32 (29) Länge 7,5 mm.
- 33 (36) Augen sehr groß, je  $\frac{1}{4}$  der Kopfbreite, Fühler sehr lang oder sonst anormal.

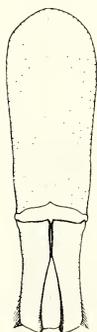


Abb. 5: Dorsalansicht der Parameren von *Plectris griseovestita* Mos.

- 34 (35) 5. Fühlerglied verdickt, Länge von Stiel und Fahne normal, 7 mm, Bras., Clypeus Nr. 106, T. IV, 1 ♂. **ocularis n. sp.**
- 35 (34) Fühler nicht verdickt, sehr langer Stiel und sehr langer Fächer, 7,5 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 3, T. I. 1 ♂. **longeantennata n. sp.**
- 36 (33) Augen normal, Fühler normal, ♂ Fächer länger als der Stiel, schwarzbraun, Halsschild etwas dunkler als die Flügeldecken, Behaarung weiß mit Stichelhaaren. Clypeus Nr. 16, T. I. 1 ♂. **bruchi Mos.**

Folgende, mir unbekannte Art gehört nach der Beschreibung in diese Gruppe: *farinosa Bur.*

### Neubeschreibungen

#### **Plectris collarti n. sp.**

Braun, mäßig glänzend, Unterseite und Fühler hellbraun. Die Oberseite lang und dicht, teils abstehend, teils anliegend bräunlich behaart, die abstehenden Haare sind länger als die anliegenden. Die Brust und das Pygidium sind dicht abstehend, die Ventralsegmente dicht und anliegend lang behaart.

Der Clypeus ist kurz, trapezförmig, die Ecken breit abgerundet, der Vorderrand etwas aufgebogen.

Halsschildseitenränder fast gerade, Vorderecken stumpfwinkelig, Hinterecken breit abgerundet, Basis gerade.

Flügeldecken sehr undeutlich gerippt, die ganze Oberseite grob, dicht und etwas runzelig punktiert.

Scutellum mit glatter und undeutlicher Mittellinie.

Vorder-Tibien 3zählig, der oberste nur leicht angedeutet.

Die Tarsen aller Beine verbreitet und kurz. Das 1. hintere Tarsalglied doppelt so lang wie das 2.

Länge: 12 mm. 1 ♂ Montevideo, Type Museum Brüssel.

#### **Plectris curticolis n. sp.**

Dunkelbraun, mäßig glänzend, Oberseite anliegend, mittellang und mäßig dicht, hellgrau behaart, mit einigen unregelmäßigen Stichelhaaren dazwischen.

Unterseite anliegend grau behaart, Pygidium etwas länger und abstehend behaart. Fühler hellbraun.

Clypeus kurz, trapezförmig, breit abgestutzt, Ecken gerundet.

Halsschildseiten gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Basis kaum vorgezogen.

Flügeldecken mit 4 undeutlichen Rippen, Scutellum mit glatter Mittellinie. Die ganze Oberseite einschließlich Clypeus dicht und runzelig punktiert. Vorder-Tibien mit 3 Zähnen. Fühlerfahne ♂ erreicht  $\frac{2}{3}$  der Stielänge. Erstes Tarsalglied mehr als 3 mal so lang wie das 2.

Länge: 12 mm. Brasilien, Rió Grande do Sul, Type 1 ♂ Museum Berlin.

### ***Plectris roeri* n. sp.**

Hellbraun, schwach glänzend, Oberseite wenig dicht, mittellang, anliegend hellgrau behaart mit einigen etwas größeren Stichelhaaren. Unterseite und der Teil des Pygidiums anliegend und ziemlich dicht hell behaart. Das Pygidium an der Spitze mit aufrechten Haaren.

Clypeus trapezförmig, Ecken abgerundet. Vorderrand aufgebogen. Oberseite des Clypeus sehr dicht und grob, fast netzartig punktiert. Halsschildseiten Vorsprung nur flach, die Seiten gerade. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. Die Oberseite des Halsschildes ist sehr grob und flach punktiert. Die Flügeldecken haben 4, nicht sehr deutliche Rippen und sind dicht runzelig punktiert.

Pygidium entsprechend der Behaarung dicht und nabelförmig punktiert. Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied fast 3 mal so lang wie das 2.

Fühlerfahne ♂ so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen.

Länge: 12–13 mm. Brasilien, Minas Gerais, 4 ♂♂, Type im Museum König, Bonn, 1 Paratype in meinem Museum.

### ***Plectris kulzeri* n. sp.**

Braun, fast matt, Clypeus und Halsschild etwas länger, Flügeldecken kürzer, hell und gleichmäßig behaart. Auf dem Halsschild Stichelhaare, auf den Flügeldecken solche nur vereinzelt, auf den Seitenrändern und an der Flügeldeckenbasis.

Unterseite dicht, auf der Brust und auf dem Pygidium sehr lang, auf den Segmenten mittellang behaart.

Clypeus fast rechteckig, Vorderecken beim ♀ breiter, beim ♂ kürzer verrundet. Vorderrand ♂ etwas 3eckig, sehr flach ausgeschnitten, ♀ Vorderrand gerade. ♂♀ Vorderrand aufgebogen. Beim ♀ ist der Clypeus mehr trapezförmig. Die Oberseite des Kopfes ist fein, dicht und runzelig punktiert. Die Oberseite des Halsschildes und der Flügeldecken ist etwas weniger dicht wie der Halsschild, aber auch dicht und mittelfein und runzelig punktiert.

Die Halsschildseiten sind fast gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. 3 Rippen auf den Flügeldecken sind deutlich. Das Scutellum ist durchgehend behaart ohne Mittellinie.

Pygidium ist sehr dicht, runzelig und nabelförmig punktiert. Die Vordertibien haben 2 Zähne. Das 1. hintere Tarsenglied ist 2 mal so lang wie das 2. Fühler ♂ und ♀ so lang wie die folgenden 4 Glieder zusammen.

Länge: 13 mm. Bolivien, Cochabamba, leg. Zischka.

Type und Paratypen 1 ♂, 3 ♀♀ in meinem Museum.

### ***Plectris tristis* n. sp.**

Braun, Fühler hellbraun, wenig glänzend. Halsschild länger, Flügeldecken kürzer, nicht sehr dicht, gleichmäßig anliegend behaart. Auf dem Halsschild und auf der Basis der Flügeldecken Stichelhaare, welche wesentlich länger, aber nur wenig gröber sind als die anliegenden Haare.

Die Unterseite wie die Flügeldecken, nur die Brust etwas länger anliegend behaart. Das Pygidium mit anliegenden und speziell auf der Spitze mit aufrechten längeren Haaren.

Der Clypeus ist trapezförmig, vorne bei einem Stück etwas eingebogen, bei dem anderen gerade. Die Ecken sehr stark abgerundet, die Oberseite des Kopfes ist sehr dicht grob und fast netzartig punktiert. Der aufgebogene Clypeusrand glatt.

Die Halsschildseiten gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. Der Halsschild ist fein und runzelig punktiert, die Basis ist gerade. Die Flügeldecken mit mindestens 6 flachen, nicht mehr deutlichen ( $\times 16$ ) Rippen. Die Oberfläche ist einschließlich der Rippen dicht und runzelig punktiert. Tibien mit 3 Zähnen, der obere Zahn nur sehr schwach, 1. hinteres Tarsalglied fast  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2.

Länge: 12 mm. Argentinien, Buenos Aires.

1 ♂, 1 ♀, Type in Coll. Martinez, Paratype in meinem Museum.

Die Art unterscheidet sich von *kulzeri* durch den Clypeus, siehe Abbildung und durch die Rippensculptur der Flügeldecken.

### ***Plectris tenuestita* n. sp.**

Ober- und Unterseite hellbraun, mäßig glänzend, Ober- und Unterseite einschließlich Scutellum fein zerstreut kurz und anliegend behaart. Am Pygidium etwas länger und mehr aufrechte Haare. Gestalt länglich. Flügeldecken und Halsschild hell bewimpert. Clypeus vorn nur kurz abgestutzt. Ecken sehr breit gerundet, Oberseite des Clypeus dicht und etwas runzelig punktiert, mit kleiner Schwellung in der Mitte. Der übrige Kopf dicht, aber nicht runzelig punktiert.

Die Halsschildseitenränder sind gleichmäßig gerundet. Vorderecken vorgezogen und spitz, die Hinterecken breit verrundet. Basis gerade. Der Halsschild und die Flügeldecken sind dicht und fein runzelig punktiert. Auf den Flügeldecken keine sichtbaren ( $\times 16$ ) Rippen. Vordertibien mit 3 Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied so lang als das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 3 Glieder. 1 ♂ 2 ♀♀; Parameren Abb. 3–4.

Länge: 10 mm. Paraguay, Stopna.

Type und Paratypen in meinem Museum.

### ***Plectris ocularis* n. sp.**

Braun, mäßig glänzend, Ober- und Unterseite anliegend, dünn, etwas zerstreut und ziemlich kurz hellgrau behaart, mit einzelnen längeren aufrechten, aber nicht größeren Haaren untermischt, welche auch auf der Spitze des Pygidiums stehen. Gestalt langgestreckt, parallel, Clypeus kurz, sehr breit abgestutzt, trapezförmig mit abgerundeten Ecken, der Vorderrand aufgebogen und glatt, die Oberfläche des Kopfes dicht runzelig punktiert. Die Augen sind außergewöhnlich groß, je  $\frac{1}{4}$  der Kopfbreite einnehmend.

Halsschildvorderseiten gerade, Hinterseiten etwas concav geschweift, Vorderecken spitz, Hinterecken fast rechtwinkelig, Basis gerade. Das Halsschild ist mittelfein, nicht dicht, die Flügeldecken dichter und runzelig punktiert, ohne Rippen. Abstand der Halsschildpunkte etwa das zweifache ihres Durchmessers. Das Scutellum ist einfach punktiert mit glatter Mittellinie, das Pygidium sehr stark gewölbt und dicht runzelig punktiert. Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ nur wenig kürzer als der Stiel.

Länge: 7 mm. 1 ♂, Brasilien, Coll. Thompson, Type im britischen Museum.

### ***Plectris longeantennata* n. sp.**

Braun, mäßig glänzend, Ober- und Unterseite mittellang, mäßig dicht anliegend, hellgrau behaart mit einigen aufrechten, aber nicht größeren Haaren eingestreut. Auch die Beine so lang wie die Oberseite behaart, der Untergrund ist aber überall durchscheinend. Clypeus kurz, trapezförmig, Ecken nur kurz abgerundet. Der Kopf ist dicht runzelig punktiert, der Halsschild und die Flügeldecken sind etwas weniger dicht ebenfalls gerunzelt. Beim Halsschild ist die Punktierung deutlicher. Das Scutellum ist feiner punktiert ohne glatte Mittellinie. Die Basis des Halsschildes ist gerade, die Seitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. Das Pygidium ist wie die Flügeldecken gerunzelt. Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als doppelt so lang, wie das 2. Fühler ♂ außergewöhnlich lang.

Der Stiel erreicht ausgestreckt den Halsschildvorsprung, die Fahne ist noch etwas länger als der Stiel. Körperlänge 7,5 mm, Gestalt länglich eiförmig. 1 ♂ Type im deutschen Entomologischen Institut, Eberswalde DDR.

### I. Division — 3. Gruppe

#### Flügeldecken gemustert

- 1 (4) Halsschilddecken vorgezogen, spitz, Rand aufgebogen.  
 2 (3) Clypeus mäßig tief ausgerandet, vor den Halsschildspitzen eine Depression, Behaarung gelblich, 11–12 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 17, T. I.

**tesselata** Bur.

- 3 (2) Clypeus nur seicht ausgerandet, keine deutliche Depression vor den Halsschildspitzen, Behaarung weißlich, 12–13 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 18, T. I.

**maculipennis** Mos.

- 4 (1) Halsschilddecken rechtwinkelig oder stumpfwinkelig, nicht vorgezogen.  
 5 (6) Clypeus sehr tief ausgeschnitten, fast 2lappig, Halsschildvorderecken rechtwinkelig, 13 mm, Sao Paulo, Brasilien, Clypeus Nr. 19, T. I.

**lobaticeps** n. sp.

- 6 (5) Clypeus mäßig tief oder seicht ausgeschnitten.  
 7 (10) Clypeus seicht ausgeschnitten.  
 8 (9) Form des Clypeus mehr oder weniger rechteckig mit kurz abgerundeten Ecken, sehr seicht ausgerandet. Verhältnis 1. zu 2. hinteres Tarsalglied = 3 : 1, 13–17 mm, Matto Grosso, Rio Grande do Sul, St. Catharina, Brasilien, Clypeus Nr. 20, T. I.

**reitteri** n. sp.

- 9 (8) Clypeusform mehr trapezförmig mit breit abgerundeten Ecken, Verhältnis 1 zu 2, hinteres Tarsalglied = 4 : 1, 15–19 mm, Santos, Sao Paulo, Brasilien, Clypeus Nr. 21, T. I.

**santosana** n. sp.

- 10 (7) Clypeus mäßig tief ausgerandet, Ecken sehr breit gerundet, Behaarung weißlich, 14–16 mm, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 22, T. I.  
**caliginosa** Bl. (*cervina* Burm.), (*latifrons* Bl.)

## Neubeschreibungen

### *Plectris lobaticeps* n. sp.

Ober- und Unterseite dunkelbraun, etwas glänzend, Ober- und Unterseite dicht mit anliegend weißgrauen, ziemlich langen Haaren bedeckt. Die Flügeldecken auf den Rippen mit regelmäßigen kahlen Stellen an deren oberen Rand etwas größere Stichelhaare stehen. Der Halsschild auf den Seiten ebenfalls mit kahlen Stellen und Stichelhaaren. Das Pygidium ebenfalls mit Stichelhaaren, jedoch ohne kahle Stellen, die Unterseite ohne Stichelhaare. Scutellum dicht anliegend behaart, am Vorderrand Mitte kahl. Seitenrand der Flügeldecken mit einer Reihe von Stichelhaaren.

Clypeus sehr tief ausgerandet, die Ausrandung ist apical gerundet und erreicht  $\frac{2}{3}$  des Clypeus-Durchmessers. Die Oberseite des Clypeus dicht, grob gerunzelt und kahl. Der übrige Kopf, Halsschild und Flügeldecken sind entsprechend der dichten anliegenden Behaarung runzelig punktiert. Die Sculptur ist jedoch fast vollständig von den Haaren verdeckt. Halsschild-Seitenränder gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken mit stumpfen Winkel nicht abgerundet, Seitenvorsprung deutlich.

Vorder-Tibien mit 3 kräftigen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 3 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ fehlt.

Länge: 13 mm. Pindamonhangaba S. Paulo, Bras. 1 ♂ Type in Coll. Dept. Zool. S. Paulo.

### *Plectris santosana* n. sp.

Ober- und Unterseite dunkelbraun, matt. Clypeus Oberseite zerstreut, abstehend braun behaart. Die übrige Ober- und Unterseite sehr dicht mit langen borstenförmigen gelblichen Haaren bedeckt. Brust und Pygidium länger behaart als der übrige Körper. Auf den Rippen regelmäßig kahle Stellen mit gelblichen Stichelhaaren. Auf den Seitenrändern und Apicalbeulen besonders solche lange Stichelhaare. Auf dem Halsschild und dem Hinterkopf braune Stichelhaare dicht untermischt mit den anliegenden Haaren, ohne deutliche kahle Stellen. Die Halsschildränder lange hell bewimpert.

Clypeus-Vorderrand seicht ausgerandet, etwas aufgebogen. Die Oberfläche sehr dicht grob und netzartig punktiert. Halsschildseitenränder fast gerade, Vorderecken stumpf, nicht gerundet, Hinterecken stumpf gewinkelt und verrundet. Seitenvorsprung flach, Basis gerade.

Halsschild, Flügeldecken und Pygidium entsprechend der Behaarung dicht und grob punktiert. Punktierung stark überdeckt. Scutellum sehr dicht anliegend behaart mit glattem Vorderrand.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 4 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge: 14–18 mm, ♂, ♀♀, Santos Brasilien.

Type im Museum Brüssel, Paratypen im Museum S. Paulo und in meinem Museum.

### **Plectris reitteri n. sp.**

Ober- und Unterseite dunkelbraun, etwas glänzend, bis auf den kahlen Clypeus Ober- und Unterseite dicht mit langen gelblichen, etwas abstehenden Haaren bekleidet. Auf den Rippen der Flügeldecken regelmäßige kahle Stellen mit sehr langen und etwas dickeren konisch zugespitzten Stichelhaaren. Auf den Apicalbeulen sind die anliegenden Haare büschelförmig angeordnet. Die Halsschild- und Hinterkopfbehaarung ebenfalls dicht mit langen Stichelhaaren gemischt. Desgleichen das Pygidium. Das Scutellum bei kahlem Vorderrand sehr dicht mit fast anliegenden Haaren bekleidet.

Der Clypeus ist fast rechteckig mit abgerundeten Ecken. Der Vorderrand schwach eingebogen. Der Kopf ist sehr grob und sehr dicht punktiert. Halsschild, Flügeldecken und Pygidium soweit sichtbar, ziemlich fein gerunzelt. Die Rippen deutlich. Halsschild vorderer und hinterer Seitenrand gerade, crenuliert, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, kurz abgerundet, Seitenvorsprung schwach, Basis gerade.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 3 mal so lang wie das 2.

Länge: 13–17 mm. Matto Grosso, Rio Grande do Sul. Sta. Catharina Brasilien. 10 ♂♀ Type in meinem Museum. Paratypen bei Herrn Plaumann und im Museum S. Paulo.

## **I. Division – 4. Gruppe**

Behaarung nicht gemustert, Clypeus ausgerandet, ohne Stichelhaare

- 1 (2) Halsschild und Flügeldecken mit dicht anliegenden hellgrauen schuppenförmigen Borsten bekleidet, bei frischen Exemplaren der Untergrund nicht sichtbar, besonders beim Halsschild, Clypeus ziemlich tief ausgeschnitten. Länge 11–12 mm, Clypeus Nr. 23, T. I, Parameren Abb. 6.

**decolorata** Bl. (*eucalyptra* Burm.)

- 2 (1) Halsschild und Flügeldecken mehr oder weniger dicht einfach behaart.

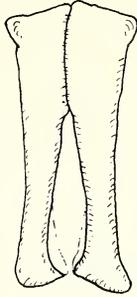


Abb. 6: Dorsalansicht der Parameren von *Plectris decolorata* Bl.

3 (6) Länge 14–15 mm.

4 (5) Rotbraun, dünn behaart, Clypeus seicht ausgerandet, 14 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 24, T. I.

**fuscoaenea** Mos.

5 (4) Dunkelbraun, Clypeus ziemlich tief ausgerandet, soll nach der Beschreibung auch Stichelhaare haben. Das von Moser bestimmte Stück ist stark abgerieben und ohne solche. 14–15 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 25, T. I. Siehe Gruppe 5; Parameren Abb. 7.

**pubescens** Bl.

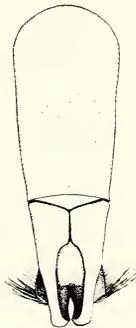


Abb. 7: Dorsalansicht der Parameren von *Plectris pubescens* Bl.

6 (3) Länge unter 13 mm.

7 (14) Länge 11–13 mm.

8 (9) Clypeus rechteckig, Ecken nur kurz abgerundet, 13 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 26, T. I. Tibien mit 2 Zähnen.

**setosa** Mos.

Hierher auch *kulzeri* n. sp. aus der 2. Gruppe. Die ♂♂ haben einen etwas ausgerandeten Clypeus.

9 (8) Clypeus trapezförmig.

10 (11) Clypeus tief ausgeschnitten, Flügeldecken und Halsschild mit an-

liegenden weißen Borsten bedeckt, Rippen meist frei und deutlich sichtbar, 12–13 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 27, T. I.

**subdepressa** Bl.

11 (10) Clypeus flach ausgerandet.

12 (13) Halsschild mit kurzen aufrechten Borsten bedeckt, Flügeldecken mit anliegenden Borsten, 11 mm, Rio de Janeiro, Clypeus Nr. 28, T. I.

**subcostata** Bl.

13 (12) Halsschild und Flügeldecken relativ lang, fein und anliegend behaart, 12 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 29, T. I.

**putida** n. sp.

14 (7) Arten unter 11 mm.

15 (16) 1. hinteres Tarsalglied höchsten  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Tibien mit 2 Zähnen, glänzend, erzgrün, Länge 8–10 mm, Rio de Janeiro, Brasilien, Nova Friburgo, Sta. Catharina, Clypeus Nr. 30, T. I.

**arata** Burm.

16 (15) 1. hinteres Tarsalglied mindestens 2 mal so lang wie das 2.

17 (18) Hell, erzfarben mit hellgrauer Behaarung, 1. hinteres Tarsalglied mehr als 2 mal so lang wie das 2. Minas Gerais, Brasilien, Clypeus Nr. 30, T. I.

**subaenea** Mos.

18 (17) Schwarzbraun mit hellgrauer Behaarung, 1. hinteres Tarsalglied knapp 2 mal so lang wie das 2. Brasilien, Clypeus Nr. 31, T. II.

**grisea** Mos.

Hierher auch *maculipyga* Mos. lt. Type mit 8 Fühlergliedern, hellbraun, Pygidium mit hellbraun behaartem Apicalfleck, Esp. Santo, Brasilien, 9 mm, Clypeus Nr. 28, T. I.

**Anmerkung:** *griseovestita* Mos. hat ebenfalls im stark aufgebogenen und abgerundeten Clypeus einen kleinen Einschnitt, welcher direkt von oben gesehen fast gerade erscheint. Diese Art ist deshalb in die 2. Gruppe gestellt. (10 mm, 3zählige Tibien. Sie auch *Plectris signativentris* Mos., 5. Gruppe.)

### Neubeschreibung

***Plectris putida* n. sp.**

Ober- und Unterseite braun, fast matt, bis auf den vorderen Teil des Clypeus ziemlich fein, mäßig dicht, mittellang hellgrau behaart. Nur am Apicalrand des Pygidiums Stichelhaare und sonst höchstens am Rand der Clypeus trapezförmig, die Ecken gerundet, vorne nur sehr schwach,

aber deutlich ausgerandet. Die Oberseite des Clypeus sehr flach gerunzelt, der Vorderrand wenig aufgebogen. Halsschildseitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, wenig gerundet. Basis in der Mitte schwach vorgezogen. Halsschild und Flügeldeckenoberfläche fein und dicht gerunzelt, die 3 Rippen wenig deutlich. Vordertibien mit 2 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als doppelt so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 4 Glieder.

Länge: 12 mm. Bolivien Dept. Sta. Cruz, leg. Zischka, 1 ♂ Type in meinem Museum.

### I. Division – 5. Gruppe

Clypeus ausgerandet, Behaarung der Flügeldecken deutlich mit längeren Stichelhaaren gemischt

- 1 (2) Abdomen ♂ mit einer sehr deutlichen ausgerandeten Leiste auf den beiden vorletzten Segmenten. Clypeus tief ausgerandet. Tibien mit 2 Zähnen, ♂ mit einem gedrehten längeren Sporn. 15 mm, Santa Catharina, Brasilien, Clypeus Nr. 32, T. II.

**subcarinata n. sp.**

- 2 (1) ♂ Abdomen ohne Leiste.

- 3 (4) Abdomen ♂ mit gelblichen (nicht braunen) Borstenflecken, erzfärbig mit hellgrauer Behaarung, Tibien mit 3 Zähnen, oberer Zahn schwach. Santa Catharina, Brasilien, Clypeus-Nr. 28, T. I. 10 mm. Diese Art ♀ ist sehr ähnlich *Plectris subaenea* Mos., welche 2zählige Tibien besitzt. Die typischen Exemplare von *Plectris subaenea* Mos. haben kaum Stichelhaare, weshalb diese Art in Gr. 4 eingereiht ist. Parameren Abb. 8–9.

**signativentris Mos.**

- 4 (3) Abdomen ohne Auszeichnung.

- 5 (16) ♂ Sporn einfach ohne besondere Merkmale, meist mäßig lang und oben spitz, gerade, nicht verbreitert.

- 6 (7) Tibien mit nur 1 Zahn, 2. Zahn verkümmert, lang weißlich behaart, mit sehr langen und starken Stichelhaaren, 10–12 mm, Monte Alegre, Brasilien, Clypeus Nr. 32, T. II.

**unidens n. sp.**

- 7 (6) Tibien mit 2 oder 3 Zähnen.

- 8 (11) Tibien mit 2 Zähnen.

Flügeldecken und des Halsschildes einige abstehende, jedoch keine größeren Haare. Die Brust trägt etwas längere Haare wie der übrige Körper.

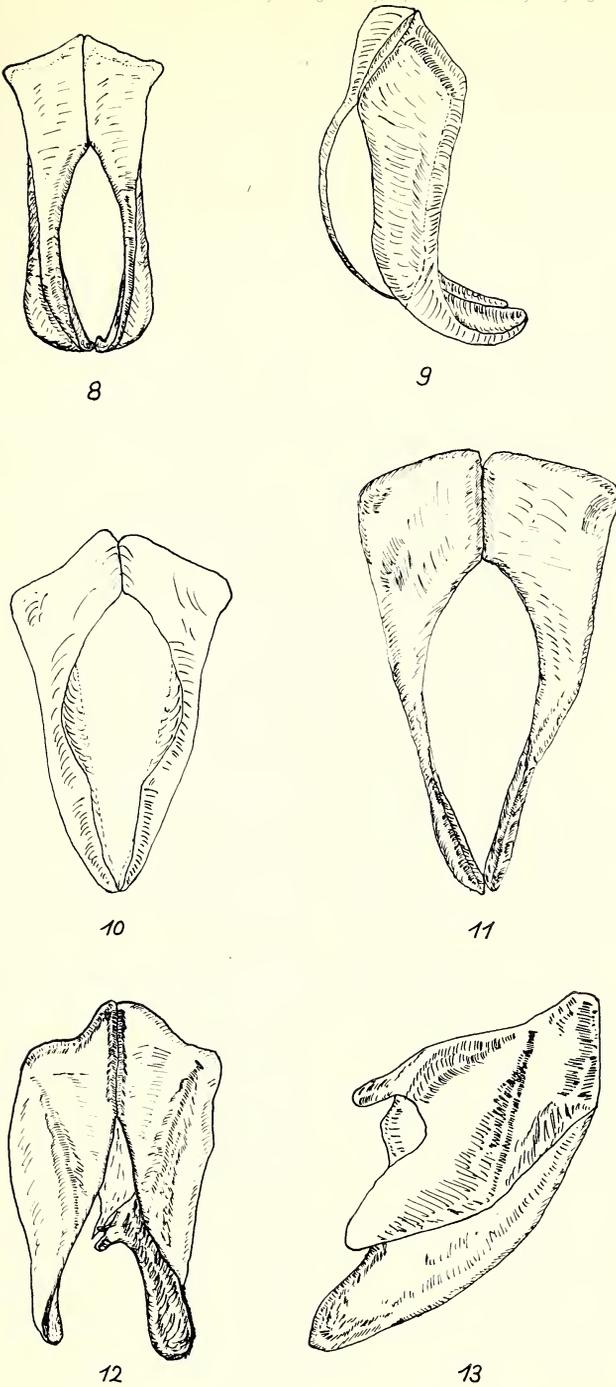


Abb. 8—13: Parameren von 8.—9. *Plectris signativentris* Moser (dorsal und lateral), 10. *Plectris schereri* n. sp. (dorsal), 11. *Plectris huedepobli* n. sp. (dorsal), 12.—13. *Plectris tomentosa* Serv. (dorsal und lateral).

- 9 (10) Augen sehr groß, je  $\frac{1}{4}$  des Kopfdurchmessers breit, Clypeus mäßig tief ausgerandet, 12 mm, Amazonas, Clypeus Nr. 33, T. II.  
**ophtalmica n. sp.**
- 10 (9) Augen normal, dicht schmutziggrau behaart, Clypeus tief ausgerandet, 15 mm, Clypeus Nr. 34, T. II.  
**cinerascens Mos.**
- 11 (8) Tibien mit 3 Zähnen.
- 12 (15) Länge 15–16 mm.
- 13 (14) Behaarung sehr lang und mäßig dicht, Clypeus mäßig tief ausgerandet, breit, braun, Bolivien, Clypeus Nr. 35, T. II, Parameren Abb. 10.  
**schereri n. sp.**
- 14 (13) Behaarung lang, Clypeus seicht ausgerandet, rotbraun, Clypeus Nr. 21, T. I.  
**fusca Mos.**
- 15 (12) Länge 11–14 mm, Flügeldecken und Halsschild hellbraun, Clypeus lang und breit, tief ausgeschnitten, Borsten zugestutzt, Körper ziemlich lang, parallel, Untergrund der Flügeldecken sichtbar, Stichelhaare sehr lang und deutlich, Clypeus Nr. 36, T. II.  
**elongata** Burm. (*excisiceps* Mos.)
- 16 (5) ♂ größerer Sporn entweder sehr kurz und breit oder blattförmig erweitert, oder lang mit löffel- oder spatelartiger Ausbildung oder kurz mit Haken oder lang mit Haken oder schraubenförmig.
- 17 (28) Sporn kurz, etwas konisch oder gegen die Spitze zu blattförmig erweitert. ♂ nur mit 1 Sporn.
- 18 (19) Clypeus fast gerade nur sehr flach ausgerandet, Sporn etwas geschraubt, 10 mm, Santa Catharina, Clypeus-Nr. 6, T. I, Parameren Abb. 1.  
**longula Mos.**  
(Auch bei Gr. 2 die Ausrandung des Clypeus nur sehr schwach.)
- 19 (18) Clypeus seichter oder tiefer ausgerandet, Ausrandung jedenfalls sehr deutlich.
- 20 (21) Sporn auf der apicalen Seite stark bewimpert, Behaarung der Flügeldecken gelblich, 12–13 mm, Clypeus Nr. 25, T. I.  
**ciliata n. sp.**
- 21 (20) Sporn nicht bewimpert.
- 22 (23) Clypeus flach ausgerandet, Sporn länglich eiförmig, 1 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 37, T. II.  
**moseri Saylor**
- 23 (22) Clypeus mäßig tief ausgerandet.

- 24 (27) Sporn kurz und Spitze verbreitert.
- 25 (26) Schlanke Art, 12 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 25, T. I. Parameren siehe Abb. 7. **pubescens** Bl. (siehe auch Gr. 4)
- 26 (25) Plumpe breite Art, 14 mm, nur durch die Parameren sicher von *pubescens* zu trennen, Brasilien, Clypeus Nr. 25, T. I.  
**vicina n. sp.**
- 27 (24) Sporn kurz, konisch verengt, nicht an der Spitze verbreitert, 11 bis 15 mm, Parameren siehe Abb. 11. Südlich Brasilien, Clypeus Nr. 25, T. I, variiert stärker.  
**huedepohli n. sp.**
- 28 (17) Großer Sporn beim ♂ mittellang bis sehr lang, vorne teilweise löffelartig erweitert, schraubenförmig gedreht, gerade mit Haken oder gedreht mit Haken, ein oder zwei Sporne vorhanden.
- 29 (32) ♂ Hinterbeine mit 2 Sporen, der große mittellang schraubenförmig gedreht, wenig verbreitert, Clypeus nur leicht ausgerandet, dunkelbraun, Behaarung der Flügeldecken lang.
- 30 (31) 11–12 mm, Tibien mit 2 Zähnen, Sporn vorne leicht zugespitzt, etwas glänzend, matt, Clypeus Nr. 15, T. I. Parameren Abb. 12 bis 13. Brasilien, Paraguay.  
**tomentosa** Serv.
- 31 (30) 15–17 mm, Tibien mit 3 Zähnen, großer Sporn vorne schräg abgeschnitten, stempelförmig (siehe Abb. 14), Brasilien, Clypeus Nr. 24, T. I. **calcarata n. sp.**
- 32 (29) Hinterbeine ♂ nur mit einem Sporn.
- 33 (34) Hellbraune Flügeldecken, Clypeus sehr tief ausgeschnitten, Behaarung dicht, aber sehr kurz, Clypeus gelb, Sporn mittellang, gedreht, etwas verbreitert, 8–9 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 38, T. II.  
**cylindrica** Burm. (*gracilicornis* Mos.)
- 34 (33) Braun bis dunkelbraun, Clypeus mäßig tief ausgerandet, Größe ab 12 mm.
- 35 (40) Sporn mit deutlichen, meist rechtwinkeligen Haken.
- 36 (39) Sporn sehr lang, kräftig, Basis verbreitert, Haken etwa  $\frac{1}{3}$  des übrigen Sporns erreichend.
- 37 (38) Haken nach der Krümmung breit, spatelförmig (Abb. 15), Tibien mit 2 Zähnen, Clypeus tief ausgeschnitten, kürzer behaart, 15 bis 17 mm, Santa Catharina, Brasilien, Clypeus-Nr. 22, T. I (variiert).  
**spatulata n. sp.**

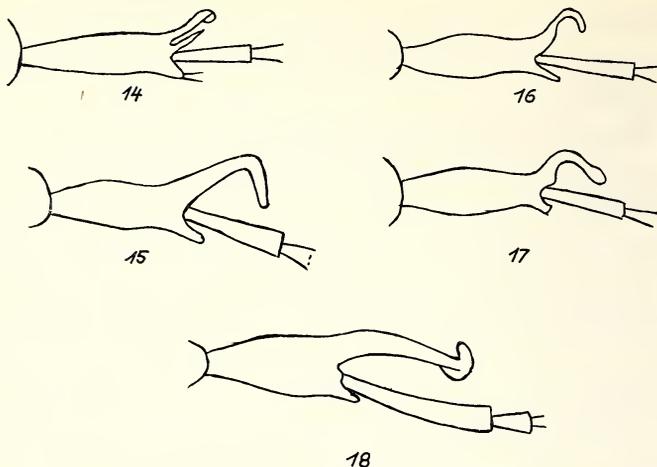


Abb. 14—18: linke Hintertibie von 14. *Plectris calcarata* n. sp., 15. *Plectris spatulata* n. sp., 16. *Plectris caliginosa* Bl., 17. *Plectris pedestris* n. sp., 18. *Plectris setifera* Burm.

- 38 (37) Haken nach der Krümmung nicht breiter (Abb. 16), spitz zulaufend, Tibien mit 3 Zähnen, ziemlich lang behaart, Clypeus seicht ausgeschnitten, 14–17 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 22, T. I.

Die kahlen Stellen auf den Flügeldecken sind oft undeutlich, deshalb auch hier eingereiht, siehe Gr. 3.

**caliginosa** Bl.  
(*latifrons* Bl.)  
(*cervina* Burm.)

- 39 (36) Sporn lang, dünn, Haken sehr kurz, Tibien mit 2 Zähnen, Clypeus mäßig tief ausgeschnitten, 12–14 mm, Paraguay, Clypeus Nr. 39, T. II.

**setiventris** Mos.

- 40 (35) Sporn nicht hakenförmig, sondern am Ende abgeplattet.  
41 (42) Abdomen mit dreieckigen braunen Borstenflecken, Sporn nur schmal spachtelförmig abgeplattet, Tibien mit 2 Zähnen, 12 bis 13 mm, Süd-Brasilien, Clypeus Nr. 35, T. II.

**abdominalis** n. sp.

- 42 (41) Sporn sehr lang, schwach gekrümmt, an der Spitze ellipsenartig abgeplattet.  
43 (44) Abdomen ohne Basisflecken an den Abdominalsegmenten, Sporn mit plattenartig breiter Basis, von welcher er winkelig abbiegt,

Spitze nicht gekrümmt, siehe Abb. 17, 16–20 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 40, T. II, Scutellum und Flügeldecken gleichfarbig.

**pedestris n. sp.**

- 44 (43) Abdomen mit länglichen, fast rechteckigen braunen Borstenflecken, Sporn an der Spitze verbreitert (Abb. 18), Oberfläche matt. Parameren, Abb. 19. 13–17 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 25, T. I (etwas variierend).

**setifera Burm.**

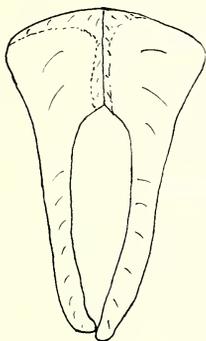


Abb. 19: Dorsalansicht der Parameren von *Plectris setifera* Burm.

Von den mir unbekannt, unter *Plectris* beschriebenen Arten mußten in Division I (8 Fühlerglieder) eingeteilt werden:

*clypeata* Bur. Gruppe 1

*farinosa* Bur. Gruppe 2

*Plectris truquii* Thoms. ist nach der Abbildung im Archiv für Entomologie eine Rutelide. Die Klauen weisen eindeutig darauf hin.

### Neubeschreibungen

#### *Plectris subcarinata* n. sp.

Braun, wenig glänzend, Ober- und Unterseite sehr dicht mit etwas abstehenden hellen Borsten bekleidet. Die Borsten sind mit nicht sehr langen Stichelhaaren gemischt, welche auf dem Pygidium besonders zahlreich und länger sind. Auch die Haare auf der Brust sind etwas länger. Auf den beiden vorletzten Segmenten des Abdomens ♂ befindet sich je eine sehr deutliche, ausgerandete Leiste, ♀ ohne solche Auszeichnung, mit einfachem Abdomen.

Clypeus tief ausgerandet, Oberseite und der Kopf etwas schwächer beborstet. Nur am Hinterrand des Scheitels sind die Borsten so stark und

dicht wie auf dem Halsschild und den Flügeldecken. Der Untergrund ist beim Halsschild kaum, bei den Flügeldecken nur schwach sichtbar. Halsschildseitenrand fast gleichmäßig gerundet, nur bei den Vorderecken gerade. Vorderecken stumpfwinkelig, Hinterecken breit abgerundet. Basis nicht vorgezogen.

♂ nur mit einem Sporn, welcher schraubenförmig gedreht ist und sich von der Wurzel bis zur Spitze konisch verengt. Der vordere Teil ist etwas hakenförmig und fast parallel, die Spitze abgerundet.

Vordertibien mit 2 Zähnen, das 1. hintere Tarsalglied mindestens  $4 \times$  so lang wie das 2.

Fühler ♂ sehr groß und sehr lang. Die Fühlerfahne erreicht fast die Stiellänge.

Länge: 14–15 mm. Santa Catharina und Santos, Brasilien.

8 ♂ ♀ Type in meinem Museum. Paratype im Museum Dresden.

Clypeus (Nr. 32).

#### ***Plectris unidens* n. sp.**

Ober- und Unterseite braun, kaum glänzend, dicht mit anliegenden hellen Borsten bekleidet, welche viel stärker und länger etwas unregelmäßig angeordnet auf den Rippen stehen und mit Stichelhaaren gemischt sind. Bei einem Exemplar sind die Stichelhaare in der Mitte abgerieben. Auf der Brust sind die Borsten durch lange Haare ersetzt.

Der Clypeus ist tief ausgeschnitten, die Oberfläche dicht rugos granuliert. Der Halsschildseitenrand fast gleichmäßig gekrümmt. Der seitliche Vorsprung schwach. Vorderecken stumpfwinkelig, Hinterecken breit abgerundet, Flügeldecken und Halsschild sind entsprechend der Behaarung dicht und rugos punktiert. Ebenso das Pygidium. Die Vordertibien haben nur 1 Zahn, das 1. hintere Tarsalglied ist mehr als  $3 \times$  so lang wie das 2. Die Fühlerfahne ♂ ist länger als die vier anschließenden Fühlerglieder, jedoch nicht so lang wie der Schaft.

Länge: 10–12 mm. Monte Alegre, Süd-Brasilien.

Clypeus (Nr. 32).

2 ♂ ♂, Type im Museum S. Paulo, Paratype in meinem Museum.

#### ***Plectris ophtalmica* n. sp.**

Ober- und Unterseite braun, kaum glänzend, dicht, mittellang, nur auf der Brust etwas länger behaart. Ebenso ist das Pygidium, der Halsschild und der hintere Teil des Kopfes etwas länger und zottig behaart. Die Be-

haarung ist nur wenig mit Stichelhaaren untermischt. Solche befinden sich nur auf dem Pygidium und vereinzelt auf den Flügeldeckenrändern. Der Untergrund ist sichtbar.

Der Clypeus ist mäßig tief ausgerandet, die Oberfläche dicht und rugos punktiert, die Behaarung auf der Clypeusoberfläche nur dünn. Die Augen sind außergewöhnlich groß, ihr Durchmesser beträgt je  $\frac{1}{4}$  des Kopfdurchmessers. Die Seitenränder des Halsschildes sind fast gerade, die Vorderecken stumpfwinkelig, die Hinterecken breit abgerundet. Die Basis in der Mitte ganz wenig vorgezogen, die Oberfläche des Halsschildes und der Flügeldecken ist rugos und dicht punktiert. Rippen sind kaum erkennbar ( $\times 16$ ).

Die Vordertibien haben 2 Zähne, das 1. hintere Tarsalglied ist  $3 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne fehlt. Clypeus (Nr. 33).

Länge: 12 mm. Amazonas.

1 ♂ Type in meinem Museum.

#### ***Plectris schereri* n. sp.**

Braun, etwas glänzend, Ober- und Unterseite einschließlich Scutellum dicht mit hellen Haaren bekleidet. Clypeusoberseite kahl, auf dem Pygidium sind die Haare zahlreich, mit keinen Stichelhaaren vermischt. Die Stichelhaare auf dem Halsschild und den Flügeldecken sind nur wenig länger als die normalen Borsten. Die Brust ist lang und anliegend behaart.

Clypeus mäßig tief ausgerandet, die Oberseite sehr dicht rugos punktiert. Halsschildvorder- und -hinterseiten gerade. Der Vorsprung liegt im 1. apicalen Drittel. Die Vorderecken sind stumpfwinkelig, die Hinterecken breit abgerundet. Die Oberfläche des Kopfes, des Halsschildes und der Flügeldecken ist dicht rugos punktiert. Die Oberfläche ist unsichtbar.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $3 \times$  so lang wie das 2.

Fühlerfahne ♂ etwas länger als die vier vorhergehenden Glieder. Clypeus (Nr. 35) und Parameren siehe Abb. 10.

Länge: 14–15 mm. 8 ♂♀ Bolivica oriental, Santa Cruz 500 m. leg. Zischka.

Type und Paratypen in meiner Sammlung.

#### ***Plectris ciliata* n. sp.**

Braun, mäßig glänzend, Clypeus dünn und kürzer, die übrige Oberseite lang und ziemlich dicht mit anliegenden Borsten bekleidet. Auf dem

Halsschild und auf den Flügeldecken sind zahlreiche Stichelhaare, welche auf dem Pygidium apical besonders dicht stehen. Das Scutellum hat keine Stichelhaare und ist nur mit anliegenden Borsten bekleidet. Die Brust ist lang anliegend hell behaart. Die Farbe der Borsten ist gelblich.

Clypeus tief ausgerandet, die Oberfläche dicht granuliert. Halsschildseitenränder fast gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. Die Oberflächen des Halsschildes und der Flügeldecken sind entsprechend der Behaarung dicht rugos punktiert, der Untergrund ist nur undeutlich sichtbar. Das Scutellum hat einen kahlen oberen Rand.

Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied fast  $4 \times$  so lang wie das 2.

Der Sporn beim ♂ ist auf der apicalen Seite stark mit steifen braunen Borsten bewimpert. Fühlerfahne ♂ fast so lang wie der Stiel.

Länge: 12 mm. Clypeus (Nr. 25).

1 ♂, Type in meinem Museum.

#### ***Plectris vicina* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Scheitel des Kopfes und der Halsschild sehr dicht, die Flügeldecken, das Scutellum, die Unterseite und das Pygidium dicht mit anliegenden hellen Borsten bekleidet. Auf dem Clypeus und der Stirn ist die Behaarung spärlicher und etwas kürzer, aber meist abstehend. Clypeusoberseite dicht punktiert, die Flügeldecken ebenfalls sehr dicht und etwas rugos punktiert. Der Untergrund bei den Flügeldecken nur schwach, beim Halsschild überhaupt nicht sichtbar.

Clypeus ist mäßig tief ausgerandet, die Halsschildseiten fast gerade, der seitliche Vorsprung sehr flach, die Vorderecken stumpfwinkelig, die Hinterecken sehr breit verrundet. Das Pygidium ist rugos punktiert.

Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als  $4 \times$  so lang wie das 2.

Der einzige Sporn beim ♂ ist kurz, an der Spitze etwas verbreitert. Fühlerfahne ♂ ist so lang wie die vier folgenden Glieder, der Fühler selbst jedoch etwas länger wie normal.

Länge: 14 mm. Clypeus (Nr. 25). Brasilien.

Die Art steht sehr nahe bei *pubescens* Bl., sie ist im Habitus jedoch wesentlich plumper.

1 ♂, Type in meinem Museum.

**Plectris huedepohli n. sp.**

Braun, Clypeus und Stirn wenig dicht, Scheitel, Halsschild und Flügeldecken mäßig dicht mit anliegenden hellen Borsten bekleidet. Der Halsschild mit einigen, die Flügeldecken mit etwas zahlreicheren, unregelmäßig verteilten, erheblich stärkeren und längeren Stichelhaaren bekleidet. Auf dem Pygidium in der apicalen Hälfte ebenfalls zahlreiche Stichelhaare.

Clypeus ist mäßig dicht ausgerandet, seine Oberfläche dicht granuliert. Stirn und Scheitel sind etwas schwacher rugos punktiert als der Clypeus. Halsschild und Flügeldecken sind mäßig dicht und nur wenig rugos punktiert. Die Behaarung ist etwas unregelmäßig. Das Scutellum ist anliegend und dicht behaart, jedoch nicht heller als die Flügeldecken. Die Brust ist lang und anliegend behaart. Halsschildseitenränder gerade, Vorderecken stumpf, nicht gerundet, Hinterecken stumpfwinkelig, kurz abgerundet.

Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $4 \times$  so lang wie das 2. Der einzige Sporn beim ♂ kurz, konisch verengt, die Spitze abgerundet. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 4 Glieder. Drei Rippen auf den Flügeldecken deutlich.

Länge: 11–15 mm. Clypeus (Nr. 25) und Parameren siehe Abb. 11.  
Südl. Brasilien.

8 ♂♀, Type in meinem Museum. Dem erfolgreichen Sammler Herrn Dr. Huedepohl gewidmet.

**Plectris calcarata n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Clypeus dünn, Scheitel und Stirn, Halsschild und Flügeldecken lang und dicht, der Halsschild noch etwas dichter als die Flügeldecken mit etwas abstehenden hellen Borsten bekleidet. Die Borsten sind mit zahlreichen wesentlich kleineren, jedoch nicht sehr viel stärkeren Stichelhaaren untermischt, besonders betont auf dem Pygidium. Der Clypeus ist nur flach ausgerandet, seine Oberfläche sehr dicht netzartig punktiert. Der übrige Kopf, Halsschild und Flügeldecken sowie das Scutellum sind dicht und ziemlich grob mit einigen sehr groben Punkten dazwischen punktiert; die Behaarung des Scutellums ist nicht heller als die der Flügeldecken und nur anliegend, ohne Stichelhaare. Halsschildseitenränder sind gleichmäßig gerundet und crenuliert, seitlicher Vorsprung sehr schwach, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinkelig, nur die Hinterecken etwas abgerundet. Die Brust ist lang und zottig, das Pygidium mehr abstehend als die Flügeldecken behaart.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $5 \times$  so lang wie

das 2. Großer Sporn (Abb. 14) beim ♂ vorne schräg abgeschnitten, stempelförmig, ziemlich lang, schraubenförmig gedreht. Es sind auch beim ♂ zwei Sporne vorhanden, der 2. Sporn ist fast gerade, lang und dünn zugespitzt. Er erreicht die Länge des verbreiterten Sporns.

Fühlerfahne ♂ etwas länger wie die folgenden 4 Glieder. Die Fahne ist gelbbraun.

Länge: 15–17 mm. Clypeus (Nr. 24). 27 ♂♀ aus dem Südl. Brasilien.

Type in meinem Museum, Paratypen im Museum Dresden, Berlin, San Francisco, London.

Die Art war in den meisten Sammlungen unter *Plectris setifera* Bur., sie ist jedoch im Gesamtbild wesentlich dunkler, sowie durch den Sporn und das gleichfarbige Scutellum von *Plectris setifera* leicht zu unterscheiden (*setifera* hat hell behaartes Scutellum).

### ***Plectris spatulata* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Kopf, Halsschild und Flügeldecken nicht sehr dicht mit etwas kürzeren, hellen mehr oder weniger anliegenden Borsten bekleidet. Am Hinterrand des Kopfes auf dem Scutellum, dem Pygidium und der Unterseite ist die Behaarung wesentlich dichter und meist anliegend, die Brust ist lang und zottig behaart. Auf den Flügeldecken, dem Halsschild und besonders auf dem Pygidium einzelne, wesentlich stärkere, längere Stichelhaare.

Clypeus tief ausgeschnitten, der Kopf sehr dicht granuliert, Halsschild und Flügeldecken entsprechend der Behaarung mäßig dicht und nicht sehr grob punktiert. Die gelbliche Behaarung des Scutellums ist ein wenig heller als die der Flügeldecken.

Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als 4 × so lang wie das 2. Der einzige Sporn (Abb. 15) des ♂ sehr lang, die Basis verbreitert mit einem Haken, der spatelförmig ausgebildet ist. Der Haken ist etwa ein Drittel des übrigen Spornes lang.

Fühlerfahne ♂ etwas länger als die 4 folgenden Glieder.

Länge: 15–17 mm. Clypeus (Nr. 22). Santa Catharina, Brasilien.

2 ♂♂, Type in meinem Museum, Paratype im Museum Koenig zu Bonn.

### **Bemerkungen zu *Plectris caliginosa* Bl.**

Diese Art ist laut Typenvergleich synonym zu *latifrons* Bl. und *cervina* Bur. Die kahlen Stellen auf den Flügeldecken sind oft undeutlich, weshalb diese Art auch in Gruppe 3 und 5 eingereiht wurde. Der Sporn hat ebenfalls einen Haken mit spitz zulaufendem Ende.

**Plectris abdominalis n. sp.**

Dunkelbraun, wenig glänzend, Clypeus dünn abstehend behaart, Stirn und Scheitel, Halsschild, Scutellum und Flügeldecken sehr dicht mit anliegenden am Halsschild noch etwas dichter stehenden Borsten bekleidet. Die anliegenden Borsten sind mit Stichelhaaren untermischt, welche besonders auf den Flügeldeckenseitenrändern und auf dem Pygidium dichter stehen. Die Unterseite ist ebenso behaart wie die Oberseite, die Brust ist lang und zottig behaart. Der Clypeus ist mäßig tief ausgerandet, die Oberseite dicht granuliert, die übrige Oberfläche des Körpers durch die Behaarung verdeckt. Halsschildseitenränder gerade, Vorderecken stumpfwinkelig, Hinterecken breit verrundet. Auf den Flügeldecken sind die Rippen nur schwach erkennbar. Das Abdomen ♂ hat einen dreieckigen, braunen Borstenfleck, der lange und einzige Sporn beim ♂ ist nur schmal spachtelförmig abgeplattet.

Vordertibien mit 2 Zähnen; 1. hinteres Tarsalglied  $5 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die vier folgenden Glieder.

Länge: 12–13 mm. Clypeus (Nr. 35). Süd-Brasilien, Sao Paulo.

1 ♂, 2 ♀♀, Type in Coll. Plaumann, Paratypen in meinem Museum und Museum Paris.

**Plectris pedestris n. sp.**

Hellbraun, matt, Clypeus dünn abstehend behaart, der übrige Kopf, Halsschild, Flügeldecken, Pygidium und Unterseite sehr dicht, aber nicht sehr lang, auf dem Halsschild etwas länger mit anliegenden Borsten bekleidet. Auf dem Halsschild und den Flügeldecken einige unregelmäßige, aber nicht sehr zahlreiche kahle Flecken, an welchen Borstenhaare entspringen. Auf dem Pygidium sind diese kahlen Flecken und Borstenhaare wesentlich zahlreicher. Die Brust ist lang und abstehend behaart. Die Behaarung ist auf der Unterseite und dem Pygidium weißlich-gelb, etwas dunkler auf der Oberseite.

Clypeus kurz, ziemlich tief ausgeschnitten. Seine Oberfläche sehr dicht rugos punktiert. Stirn und Scheitel sind wie der Clypeus punktiert, die Punktierung ist hier teilweise auf dem übrigen Oberkörper vollkommen durch die Behaarung verdeckt. Am Absturz der Flügeldecken ist die Behaarung wesentlich kürzer und zerstreuter. Halsschildvorder- und -hintereckenrand gerade und crenuliert, seitlicher Vorsprung nur sehr schwach. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, kurz abgerundet.

Vordertibien mit 3 Zähnen, ein dritter Zahn angedeutet, 1. hinteres Tarsalglied mindestens  $4 \times$  so lang wie das 2. Hinterbeine ♂ mit einem

langen Sporn mit plattenartiger breiter Basis (Abb. 17), von welcher derselbe winkelig abbiegt. Die Spitze ist nicht gekrümmt. Fühlerfahne ♂ länger als die vier folgenden Glieder. Scutellum nicht heller, sondern gleichfarbig mit den Flügeldecken.

Länge: 16–20 mm. Clypeus (Nr. 40). Brasilien, Sao Paulo, Minas Gerais.

1 ♂, 1 ♀, Type im Museum Berlin, 1 Paratype in meinem Museum.

## II. Division

1 (2) Flügeldecken kahl ohne Behaarung.

### Gruppe 1

2 (1) Flügeldecken einfach behaart oder mit Stichelhaaren oder Schuppenborsten gemischt oder Behaarung regelmäßig gemustert.

3 (4) Clypeusvorderrand gerade, oder nach außen gekrümmt.

### Gruppe 2

4 (3) Clypeus mehr oder weniger tief ausgerandet.

5 (6) Flügeldecken einfach behaart, die Rippen regelmäßig mit aufrechten breiten Schuppenborsten bekleidet (*laticeps*-Gruppe).

### Gruppe 3

6 (5) Flügeldecken einfach behaart oder mit einzelnen Stichelhaaren oder einigen unregelmäßigen eingestreuten aufrechten Schuppen oder durch kahle Stellen auf den Rippen unregelmäßig gemustert.

7 (8) Die Flügeldecken einfach behaart, mit oder ohne Stichelhaare gemischt.

### Gruppe 4

8 (7) Die Flügeldecken durch regelmäßige kahle Stellen auf den Rippen gemustert (auch mit freiem Auge sichtbar).

### Gruppe 5

## II. Division – 1. Gruppe

9 Fühlerglieder, Flügeldecken glatt, ohne Haare, höchstens an der Spitze der Flügeldecken und am hinteren Ende des Suturalstreifens einige Härchen.

1 (2) Hinterer Seitenrand des Halsschildes deutlich concav geschweift, Clypeus fast gleichmäßig gerundet, dunkelbraun, 11 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 41, T. II.

### *glabrata* n. sp.

2 (1) Hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade oder nach außen leicht gekrümmt.

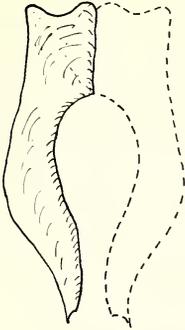


Abb. 20: Dorsalansicht der Parameren von *Plectris nuda* n. sp. (nur die linke Hälfte vorhanden!)

- 3 (4) Rotbraun, Flügeldecken ohne Rippen, Zwischenraum sehr wenig gewölbt, Scutellum ohne Punkte, 12 mm, Sao Paulo, Brasilien, Clypeus Nr. 42, T. II; Parameren Abb. 20.

*nuda* n. sp.

- 4 (3) Flügeldecken ziemlich deutlich gerippt, Scutellum punktiert.  
5 (6) Clypeus lang, breit abgerundet, Seitenränder des Halsschildes gerade, 15 mm, Monlevade, Brasilien, Clypeus Nr. 43, T. II.

*costulata* n. sp.

- 6 (5) Clypeus kurz, trapezförmig, Seitenränder des Halsschildes fast gleichmäßig gerundet, Fühlerfahne ♂ länger als der Stiel, Clypeus sehr grob punktiert, Länge 14–15 mm, Venezuela, Clypeus Nr. 45, T. II.

*longicornis* Burm.

Diese Art soll nach der Beschreibung 10 Fühlerglieder haben. Die Type und weitere einwandfrei dazugehörnde Stücke haben nur 9 Fühlerglieder. Die Type stammt aus der Coll. Moser.

### Neubeschreibungen

#### *Plectris glabrata* n. sp. ♂

Schwarzbraun, glänzend, Unterseite, Beine, Fühler und Pygidium braun. Oberseite vollkommen glatt. Die Flügeldeckenspitzen etwas bewimpert. Unterseite ziemlich lang und schütter hell behaart, ebenso das Pygidium. Clypeus gleichmäßig gerundet, der Vorderrand kaum aufgebogen. Kopf vorne grob und zerstreut, Stirn und Scheitel dicht und feiner punktiert. Augen sehr groß. Halsschild fein und unregelmäßig punktiert. Der vordere Seitenrand des Halsschildes gerade, der hintere Seitenrand geschweift, die Vorderecken spitz und vorgezogen, die Hinterecken fast rechtwinkelig und abgerundet. Die Basis trägt eine Reihe von Punkten. Die

Flügeldecken sind in Punktreihen gestreift, die Zwischenräume glatt bis auf den ersten Zwischenraum und den Seitenrand, welche zerstreut und mittelgrob punktiert sind. Es ist keine Rippenbildung erkennbar. Das Scutellum hat einige grobe Punkte. Die Vordertibien haben 3 Zähne, die Fühlerfahne ist fast so lang wie der Stiel, die Fühler haben 10 Glieder. Hintertarsen fehlen (beschädigt). Gestalt länglich, Flügeldecken fast parallel.

Länge: 12 mm. Brasilien, Clypeus Nr. 41.

Type im Museum Brüssel.

### *Plectris costulata* n. sp. ♂

Halsschild und Scutellum rotbraun, Flügeldecken dunkelbraun, Beine und Fühler hellbraun, Oberseite kahl, höchstens am Rand vor den Flügeldecken und Halsschild einige kurze Härchen, mäßig glänzend. Unterseite und Pygidium ziemlich lang und dicht, die Brust zottig behaart. Clypeus lang, vorne gleichmäßig gerundet, der Rand aufgebogen. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, die Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, Hinterecken mit stumpfen Winkel. Der Halsschild ist etwas gewölbt, ziemlich grob, etwas unregelmäßig und mittelmäßig dicht punktiert. Die Basis gerandet. Die Flügeldecken haben 3 deutliche glatte Rippen, die Zwischenräume und der Seitenrand sind grob und mitteldicht punktiert. Die Apicalbeulen sind glatt. Vordertibien mit 2 Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Die Fahne der 10gliedrigen Fühler so lang wie der Stiel. Clypeus Nr. 43.

Länge: 14 mm. Montevideo.

Type im Britischen Museum.

### *Plectris nuda* n. sp.

Rotbraun, glänzend, Oberseite kahl, Unterseite mit feinen längeren Haaren dicht bekleidet. Abdominalsegmente kurz und anliegend behaart. Die Spitze des Pygidiums mit etwas längeren abstehenden Haaren. Gestalt länglich, ziemlich parallel.

Clypeus kurz, flach und gleichmäßig gerundet, vorne in der Mitte stark aufgebogen. Die Oberseite gerunzelt, der übrige Kopf sehr dicht und grob punktiert.

Halsschild etwas gewölbt, die Seitenränder fast gerade. Die Vorder- und Hinterecken mit stumpfen Winkeln. Basis gerade, die Oberseite ist mitteldicht und fein punktiert, gegen die Seiten zu ein wenig gröber. Abstand der Punkte im Durchschnitt etwa 2 Durchmesser.

Die Flügeldecken sind dichter als der Halsschild und etwas runzelig punktiert. 4 Rippen sind nur undeutlich erkennbar. Das Pygidium ist nabelförmig punktiert, in der Mitte fast glatt. Die Punkte tragen kleine Börstchen.

Die Hinterbeine haben 2 Sporne, die Vordertibien 3 Zähne, die Fühlerfahne ♂ ist etwas kürzer als der Stiel und hellbraun.

Länge: 12,5 mm, die Parameren (siehe Abb. 20) sind asymmetrisch.

S. Paulo, leg. Ohaus.

Type in meinem Museum, ♂ 1 Exemplar.

## II. Division — 2. Gruppe

Clypeus gerade oder nach außen gekrümmt, Flügeldecken einfach oder gemustert behaart oder mit Borsten bekleidet.

- 1 (4) Flügeldecken ziemlich regelmäßig, schachbrettartig gemustert.
- 2 (3) Länge 11–12 mm, Halsschild ziemlich dicht und fein punktiert, hinterer Seitenrand deutlich concav gebogen, Hinterecken spitz, weiß behaart, 12 mm, St. Catharina, Brasilien, Clypeus Nr. 44, T. II.

**marmorea** Bl.

- 3 (2) Länge 7,5 mm, weiß behaart mit dicken weißen Stichelhaaren vermischt, Atuva (Pa), Clypeus Nr. 44.

**plaumanni** n. sp.

- 4 (1) Flügeldecken einfarbig mit oder ohne Stichelhaare.
- 5 (6) Flügeldecken schwarz, Halsschild und Flügeldecken mit weißem Borstensaum, Scutellum weiß, sonst anliegend grau behaart, 9–11 mm, Paraguay, Clypeus Nr. 45, T. II.

**nigrita** Mos.

- 6 (5) Flügeldecken hell oder dunkelbraun.
- 7 (8) Flügeldecken und Halsschild sehr dicht mit anliegenden Schuppenborsten bedeckt. Clypeus halbkreisförmig, Tibien mit 2 Zähnen, 7,5 mm, Londrina, Brasilien, Clypeus Nr. 46, T. II.

**squamisetis** n. sp.

- 8 (7) Flügeldecken und Halsschild mit Haaren oder Borsten bekleidet, Untergrund immer sichtbar, Clypeus mehr oder weniger abgestutzt oder fast halbkreisförmig.
- 9 (14) Halsschild und Flügeldecken mittellang bis sehr lang behaart, Halsschild manchmal zottig und oft länger als die Flügeldecken

behaart. Brust immer zottig behaart, mindestens 12 mm (kleinstes Stück von *centralis* 11 mm, plumpe Arten mit *Rhizotrogus*-Habitus).

- 10 (11) Clypeus zur Hälfte aufgebogen, braun mit weißen, ungleich langen Borsten bedeckt, 13–15 mm, Salta, Argentinien, Clypeus-Nr. 2, T. I, Parameren siehe Abb. 21.

**intermixta n. sp.**

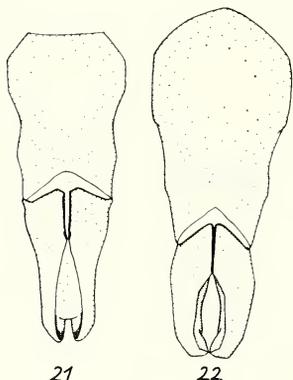


Abb. 21–22: Dorsalansicht der Parameren von 21. *Plectris intermixta* n. sp., 22. *Plectris piottii* Bruch

- 11 (10) Clypeus nur im Ausmaß von  $\frac{1}{4}$  seines Durchmessers aufgebogen.  
 12 (13) Clypeus fast gleichmäßig gerundet, Halsschild und Flügeldecken lang, Halsschild dichter als die Flügeldecken behaart, 12 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 13, T. I, Parameren siehe Abb. 22.

**piottii** Bruch

- 13 (12) Clypeus trapezförmig, Ecken gerundet, Halsschild zottig, sehr dicht, Flügeldecken und Beine lang und dicht behaart, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. 12–14 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 47, T. II, Parameren Abb. 23.

**centralis** Bruch  
**argentinus** Bruch

Die beiden Arten sind mit Sicherheit nur durch Vergleich der Parameren zu unterscheiden.

- 14 (9) Brust nicht zottig behaart, meist schlanke Arten mit mehr oder weniger parallelen Flügeldecken. Flügeldecken kurz bis lang und behaart.  
 15 (22) Vordertibien mit 2 Zähnen.  
 16 (17) Clypeus sehr lang, fast quadratisch, Ecken wenig gerundet, Halsschild ebenso wie die Flügeldecken zerstreut und gleichmäßig mit Borsten bekleidet, braun, 9 mm, Jatohy Goyos Brasilien, Clypeus Nr. 48, T. II.

**rectangula n. sp.**

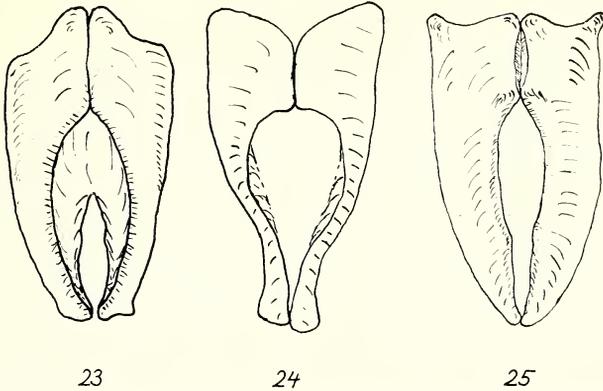


Abb. 23—25: Dorsalansicht der Parameren von 23. *Plectris centralis* Bruch,  
24. *Plectris brevisetosa* Mos., 25. *Plectris griseosetosa* Mos.

- 17 (16) Clypeus niemals quadratisch, meist trapezförmig oder gerundet.  
18 (19) Flügeldecken mit ungleichen feineren und stärkeren aufrechten Borsten bekleidet. Die stärkeren Borsten seltener und unregelmäßig verteilt. Auf dem Halsschild nur feine Borsten, 8–10 mm, Mittelamerika, Clypeus Nr. 49, T. II.

**integrata** Bat.

- 19 (18) Flügeldecken mit gleich langen, sehr kurzen Borsten.  
20 (21) Halsschild sehr dicht punktiert, Borsten dort aufrecht, und viel dichter als auf den Flügeldecken, wenig glänzend, 9 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 50, T. II, Parameren Abb. 24.

**brevisetosa** Mos.

- 21 (20) Halsschild und Flügeldecken nur sehr zerstreut mit kurzen hellgrauen Borsten bekleidet. Halsschild entsprechend zerstreut punktiert, glänzend, etwas fleckig, 9–10 mm, Columbien, Clypeus Nr. 51, T. II, Parameren Abb. 25.

**griseosetosa** Mos. (*columbiana* Mos.)

- 22 (15) Vordertibien mit 3 Zähnen.  
23 (24) Behaarung der Flügeldecken aus kurzen Schuppenborsten bestehend, Halsschild etwas dichter, Flügeldecken zerstreut mit weißen kurzen Borstenschuppen anliegend bedeckt. Pygidium und Ventralsegmente dicht mit weißen länglichen Schuppen bekleidet. Apical am Pygidium ein langer rötlicher Haarbüschel, 11 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 52, T. II.

**podicalis** Mos.

- 24 (23) Flügeldecken nur mit einfachen Haaren oder Borsten, Pygidium ohne Auszeichnung.
- 25 (26) Halsschild und Scutellum schwarz, Flügeldecken braun, Halsschild etwas länger als die Flügeldecken, aber ziemlich dünn und fein behaart, 10 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 53, T. II.  
**zischkai** Mart.
- 26 (25) Halsschild und Flügeldecken gleichfarbig.
- 27 (28) Hellbraun, Halsschild gewölbt, etwas länger und dichter behaart als die Flügeldecken, 11 mm, Paraguay, Brasilien, Argentinien, Clypeus Nr. 52, T. II.  
**decipiens** Burm.
- 28 (27) Dunkelbraun, Borsten sehr kurz und spärlich.
- 29 (30) Borsten sehr dünn, haarförmig, etwas abstehend. Halsschild Vorderseiten konkav gekrümmt, Vorderecken spitz, stark glänzend, 10–11 mm, Bogota, Columbien, Clypeus Nr. 54, T. II.  
**burmeisteri** Kirsch
- 30 (29) Borsten dicker, sehr kurz anliegend, Scheibe des Halsschildes frei, Halsschild - Vorderseiten gleichmäßig gerundet, Vorderecken stumpf, mäßig glänzend, 12–13 mm, Paraguay, Clypeus Nr. 45, T. II.  
**lindneri** n. sp.

### Neubesreibungen

#### *Plectris plaumanni* n. sp.

Braun, Clypeus glänzend, Unterseite und Fühler hellbraun, der Kopf mit anliegenden kurzen, hellen Borsten bekleidet. Der Halsschild sehr dicht mit anliegenden hellen Borsten ausgezeichnet, welche auf der Scheibe den Untergrund durchscheinen lassen, gegenüber dem Scutellum jedoch einen kahlen, 3eckigen Flecken freilassen. Das Scutellum ist dicht mit weißen Borsten bekleidet, mit kahlem Vorderrand. Die Flügeldecken mit hellen, anliegenden Borsten dicht bekleidet. Die Rippen mit kahlen Stellen, so daß die Flügeldecken gefleckt erscheinen. Auf den Rippen zerstreut abstehende Schuppenborsten. Die Unterseite ist mit wesentlich kürzeren anliegenden Borsten bekleidet als die Oberseite. Das Pygidium mit einem großen kahlen Fleck an der Spitze, welcher nur dünn abstehende Borsten, besonders am Rand, trägt. Der übrige Teil des Pygidiums ist dicht mit anliegenden hellen Borsten bedeckt. Die Apicalbeulen sind vollkommen glatt und stark glänzend. Es sind jedoch keine ausgesprochenen Apicalbüschel vorhanden. Der Clypeus ist gerade, trapezförmig, Oberseite des Kopfes dicht und ziemlich

fein punktiert. Halsschild soweit sichtbar, dicht und fein punktiert, die Flügeldecken fein sculptiert. Der vordere Seitenrand des Halsschildes gerade, der hintere Seitenrand stark konkav geschweift. Vorderecken spitz rechtwinkelig, Hinterecken nach außen gedreht und spitzwinkelig. Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nur wenig länger als das 2. Fühlerfahne ♂ etwa so lang wie die folgenden 5 Glieder.

Länge: 7,5 mm. Atuba (p. a.) Brasilien.

Type Coll. Plaumann, Paratype in meiner Sammlung.

### ***Plectris squamisetis* n. sp.**

Rotbraun, matt, nur der Clypeus etwas glänzend. Clypeus mit abstehenden kurzen Härchen besetzt. Der übrige Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Unterseite sehr dicht mit anliegenden weißlichen Schuppenborsten bekleidet. Der Untergrund ist nicht sichtbar. Nur die Apicalbeulen und das Pygidium sind mehr oder weniger frei von Schuppen. Das Pygidium ist mit kurzen abstehenden Borsten bekleidet, ebenso die Beine. Der Clypeus ist halbkreisförmig aufgebogen, seine Oberseite mittelmäßig fein und ziemlich dicht punktiert. An der Begrenzung zur Stirn eine kahle Stelle. Die Borstenschuppen auf dem Halsschild und dem Scutellum sind ein wenig länger als auf den Flügeldecken. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand stark konkav geschweift. Vorder- und Hinterecken rechtwinkelig, Basis in der Mitte nicht vorgezogen.

Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied doppelt so lang wie das 2. Die Beine sehr schlank und die Tarsen sehr lang.

Länge: 7,5 mm. Londrina, Brasilien.

1 ♀ Type in meinem Museum.

### ***Plectris intermixta* n. sp.**

Braun, wenig glänzend, Oberseite dicht mit mäßig langen, zum Teil längeren und kürzeren Borsten bekleidet. Unterseite lang und dicht behaart, die Brust sehr lang und zottig behaart. Der Clypeus trägt auf seiner Oberseite nur kurze aufrechte Borsten. Pygidium dicht und lang behaart. Clypeus flach, halbkreisförmig, vorne etwas gerade, fast bis zur Hälfte seines Durchmesser aufgebogen. Halsschild gewölbt, der vordere Seitenrand ist etwas konkav gebogen, der hintere Seitenrand gerade, Vorderecken fast rechtwinkelig, Hinterecken stumpf. Basis etwas in der Mitte vorgezogen. Der Kopf ist sehr dicht und grob punktiert, der Halsschild dicht und etwas feiner punktiert.

Die Flügeldecken sind deutlich gerippt und dicht, etwas quer sculptiert. Das Pygidium ist dicht und fein punktiert. Die Punktierung ist auf der ganzen Oberseite des Tieres durchscheinend.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, die gelbe Fühlerfahne des ♂ erreicht  $\frac{2}{3}$  der Länge des Stiels.

Länge: 14–15 mm. 2 ♂♂. Salta, Argentinien-Tartagal.

Type in Coll. Martinez, Paratype in meinem Museum.

Die Art steht der *Plectris piottii* Bruch sehr nahe, ist aber durch den Clypeus und die Parameren deutlich verschieden. (Abb. 21–22.)

### ***Plectris rectangula* n. sp.**

Dunkelbraun, kurz, eiförmig, Unterseite, Beine und Fühler hellbraun, Oberseite einschließlich des Clypeus mit etwas abstehenden, auf den Flügeldecken mehr anliegenden, ziemlich kurzen hellen Borsten dicht bedeckt. Auf dem Kopf und dem Halsschild sind die Borsten etwas länger als auf den Flügeldecken. Die Brust ist ziemlich lang und hell behaart. Die Unterseite und das Pygidium sind so lang wie der Halsschild mit anliegenden hellen Borsten ausgezeichnet. An der Spitze des Pygidiums abstehende gelbliche Borsten. Die Sculptur der Oberseite ist nur undeutlich sichtbar. Clypeus lang, rechtwinkelig, Ecken nur wenig abgerundet, Vorderrand flach aufgebogen, Oberseite des Kopfes dicht rugos, ebenso der Halsschild und die Flügeldecken. Das Scutellum ist dicht punktiert. Die Spitze kahl. Das Scutellum ebenfalls dicht rugos. Halsschild ziemlich stark gewölbt, vorderer und hinterer Seitenrand gerade. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Seitenränder sehr dicht bewimpert.

Vorder-Tibien mit 2 sehr scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwas kürzer als das 2. An der Spitze so breit wie lang.

Fühlerfahne ♂ so lang wie der Stiel.

Länge: 9 mm. 1 ♂ Prov. Gojas, Brasilien.

Type in meinem Museum.

### **Bemerkung zu *griseosetosa* Mos.**

Die Art ist synonym mit *columbiana* Mos. Die Typen der beiden Arten liegen mir vor.

### ***Plectris lindneri* n. sp.**

Hell rotbraun, Clypeus etwas dunkler, Oberseite zerstreut mit kurzen anliegenden weißen Borsten bekleidet. Nur auf dem Hinterkopf und den

Halsschildseitenrändern und am Hinterrand der Flügeldecken stehen die Borsten etwas dichter. Die Scheibe des Halsschildes ist fast kahl, Unterseite und Pygidium ist dicht mit anliegenden, viel längeren Borsten bekleidet. Die Brust ist sehr lang hell und zottig behaart. Das Scutellum ist in der Mitte kahl, auf der Seite mit sehr kurzen Börstchen ausgezeichnet. Der Clypeus ist ziemlich lang, trapezförmig, vorne abgestutzt mit breit abgerundeten Ecken. Oberseite ist sehr grob und dicht netzartig punktiert, ebenso wie der Hinterkopf. Der Halsschild ist sehr zerstreut und regelmäßig grob punktiert. Die Scheibe glatt, die Flügeldecken sind nicht sehr grob, etwas quer sculptiert. Eine Punktierung ist nicht zu erkennen. Das Scutellum ist in der Mitte glatt, auf den Seiten mäßig dicht und grob punktiert, das Pygidium ist entsprechend der Behaarung mäßig dicht, flach und grob punktiert. Der Halsschildseitenrand bildet eine gleichmäßig gebogene Linie von den Vorderecken bis kurz vor den Hinterecken, wo er etwas geschweift ist. Die Vorderecken sind stumpfwinkelig, sehr flach und etwas abgerundet. Die Hinterecken sind fast rechtwinkelig, die Basis in der Mitte wenig vorgezogen.

Vordertibien mit 3 Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied ist so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge: 12–13 mm. Paraguay.

Type und Paratypen in meinem Museum. 3 ♂ ♀.

## II. Division — 3. Gruppe (*laticeps* Bl. Gruppe)

Clypeus ausgerandet, Flügeldecken einfach behaart, jedoch auf den Rippen mit aufrechten breiten Schuppenborsten bekleidet. (Käfer mit nur einigen auf den Flügeldecken unregelmäßig verteilten stärkeren Borsten sind in Gruppe 4 angeordnet.)

- 1 (6) Halsschild mit Mittelfurche oder einer sehr deutlichen tiefen Seitengrube beiderseits der Mitte oder mit beiden ausgezeichnet.
- 2 (3) Halsschild mit Mittelfurche und Seitengruben, 10–12 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 55, T. II (variierend), Parameren Abb. 26.  
*laticeps* Bl.
- 3 (2) Halsschild mit Seitengruben oder Mittelfurche.
- 4 (5) Halsschild mit nur 2 Seitengruben ohne Mittelfurche, Clypeus mäßig flach ausgerandet, 8–10 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 55, T. II.  
*indigena* Bl. (*duplosetosa* Mos.)
- 5 (4) Halsschild nur mit einer Mittelfurche, Clypeus sehr flach ausgerandet, 9 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 55, T. II. *sulcicollis* Mos.

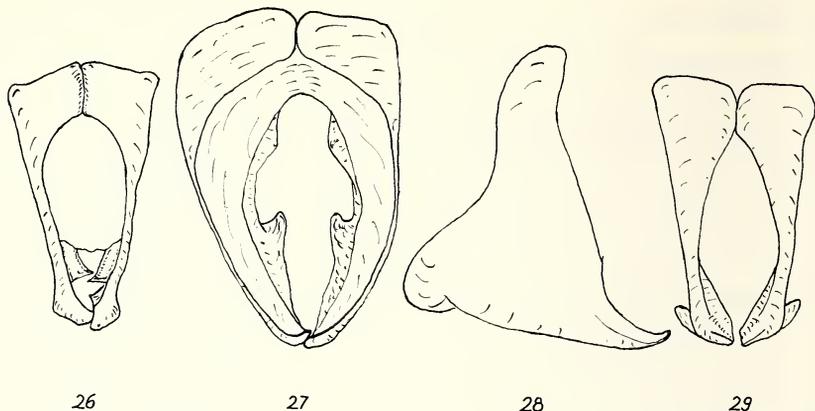


Abb. 26–29: Parameren von 26. *Plectris laticeps* Bl. (dorsal), 27–28 *Plectris rorida* Burm. (dorsal und lateral), 29. *Plectris boliviensis* Mos. (dorsal)

- 6 (1) Halsschild einfach ohne Mittelfurche, auch ohne Seitengrube.
- 7 (8) Größere Art, Länge 14–15 mm, Behaarung sehr kurz und zerstreut, Flügeldecken und Halsschild rugos dicht punktiert, dunkelbraun, Brasilien, Clypeus Nr. 56, T. II, Parameren Abb. 27 und 28.  
**rorida** Burm.
- 8 (7) Arten unter 13 mm Länge.
- 9 (17) Größere Arten, 10–12 mm.
- 10 (11) Halsschild dicht und flach nabelförmig punktiert, rotbraun, Form etwas gedrungen, 9 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 57, T. II, Parameren Abb. 29.  
**boliviensis** Mos.
- 11 (10) Halsschild nicht nabelförmig punktiert.
- 12 (15) Halsschild abstehend behaart oder beborstet.
- 13 (14) Halsschild grob lederartig chagriniert, dazwischen sehr fein, manchmal etwas gedrängt punktiert. Behaarung borstenartig abstehend, an der Basis jederseits der Mitte auffallend eingedrückt, auf den Elytren etwas hinter dem Scutellum neben der Naht auffallend eingedrückt, dieser Eindruck zieht sich nach vorne bis neben die Humeralcalli. Auf beiden Elytren zusammengenommen, ergibt dies einen halbkreisförmigen Eindruck. Farbe dunkelrotbraun. Länge 9 mm, Franz. Guyane.  
**excisiceps** Mos.
- 14 (13) Halsschild nicht chagriniert, gleichmäßig fein, nicht zu dicht punktiert, die abstehenden Haare feiner. Eindrücke jederseits der Mitte der Halsschildbasis mäßig; die Eindrücke hinter dem Scutellum

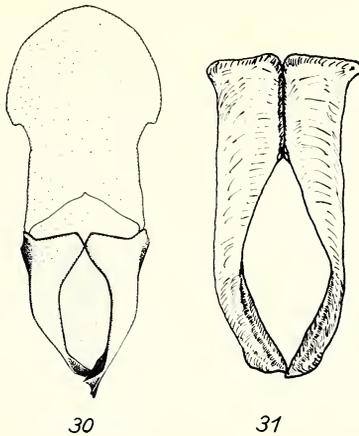


Abb. 30—31: Dorsalansicht der Parameren von 30. *Plectris luctuosa* n. sp.,  
31. *Plectris plaumanniella* n. sp.

beiderseits der Elytrennaht mäßig und reichen nicht nach vorne, dunkelrotbraun. Länge 10 mm, Joinville Brasilien, Clypeus Nr. 80, T. III, Parameren Abb. 30. Siehe auch Gr. 4 6/7.

**luctuosa** n. sp.

- 15 (12) Halsschild anliegend beborstet.  
 13 (14) Hellrotbraun, Länge 12 mm, Santa Cruz (ohne weitere Angaben).  
**vonvolxemi** n. sp.  
 14 (13) Dunkelrotbraun, Länge 9,5—10 mm.  
 15 (16) Sehr dicht und gleichmäßig mit feinen haarförmigen Borsten bekleidet, Clypeus kräftig ausgerandet, Parameren Abb. 31. Länge 9,5 mm, Clypeus Nr. 33 T. II, Bom Jesus, Brasilien.

**plaumanniella** n. sp.

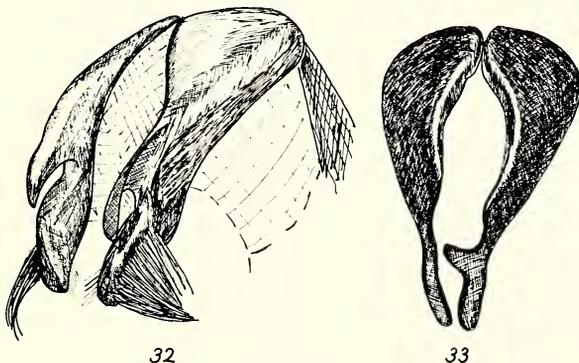


Abb. 32—33: Parameren von 32. *Plectris gracilicornis* Mos. (schräg dorsal-lateral, Vergr. 40 ×), 33. *Plectris variipennis* Mos. (dorsal, Vergr. 25 ×)

- 16 (15) Wenig dicht, vor allem auf den Elytren nicht ganz gleichmäßig mit festen Borsten bekleidet, Clypeus flach ausgerandet. Länge 10 mm, Clypeus Nr. 58, T. II, Südliches Brasilien.  
*afflicta* Bl. (*Phil. setifera* Burm.)
- 17 (9) Arten unter 9 mm Länge.
- 18 (19) Clypeus etwas tiefer ausgerandet. Länge 7,4 mm, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 59, T. II, Parameren Abb. 32. *gracilicornis* Mos.
- 19 (18) Clypeus flach ausgerandet, Länge 8,3–8,6 mm, starke Borsten nur einzeln, Halsschild kaum punktiert, Südliches Brasilien, Clypeus Nr. 60, T. II, Parameren Abb. 33.  
*variipennis* Mos. (*Phil. brevis* Burm.)

Die letzten zwei Arten können mit Sicherheit nur durch den Paramerenvergleich getrennt werden (Abb. 32 und 33). *Plectris variipennis* ist eine Übergangsform und könnte auch in Gruppe 5 eingereiht werden. Siehe Bestimmungstabelle Gr. 5, 13/10.

### Neubeschreibungen

#### *Plectris plaumanniella* n. sp.

Braun, matt, Clypeus mäßig dicht mit kurzen abstehenden Borsten, der übrige Kopf, Halsschild und Flügeldecken sowie Scutellum dicht mit kurzen aber durchweg anliegenden ziemlich feinen Borsten bekleidet. Auf den Rippen mit einigen kahlen Flecken und aufrechten Schuppenborsten. Die Apicalbeulen sind mit einer Reihe von dichter stehenden Borsten ausgezeichnet. Die Brust ist etwas länger behaart. Die Ventralsegmente und das Pygidium sind mit anliegenden, etwas längeren Borsten dicht bekleidet. Am Pygidium, am Rand und in der apicalen Hälfte einige aufrechte Stichelhaare. Das Pygidium ist ziemlich flach ausgerandet, in der Mitte gewinkelt, trapezförmig, die Oberseite des Kopfes ist dicht granuliert, der Halsschild mäßig dicht und ziemlich fein punktiert. Die Flügeldecken sehr dicht und etwas gröber punktiert. Die Rippen größtenteils kahl. Das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Das Pygidium ist sehr dicht und fein rugos. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, der Vorsprung im hinteren Drittel. Vorderecken spitz und etwas vorgezogen, Hinterecken stumpf, Basis in der Mitte etwas vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nur wenig länger als das 2. Fühlerfahne ♂ nicht ganz so lang wie der Stiel. 1 ♂, Parameren Abb. 31, Bom Jesus, südl. Brasilien.

Type in Coll. Plaumann.

**Plectris vonvolxemi n. sp.**

Rotbraun, etwas glänzend, Form länglich. Clypeus nur mit ein paar kurzen Borsten am Auge, der Hinterkopf mit einer Reihe anliegenden Borsten am Hinterrand, Halsschild und Flügeldecken ziemlich zerstreut und unregelmäßig mit anliegenden hellen Borsten bedeckt. Auf den Rippen mit dicken, etwas abstehenden Schuppen ebenfalls zerstreut ausgezeichnet, welche auf den Apicalbeulen in kleinen Büscheln stehen. Die Brust etwas länger, die Ventralsegmente kürzer, aber dicht anliegend weiß beborstet. Das Pygidium mit kurzen anliegenden Borsten, an der Spitze mit abstehenden Haaren bekleidet. Das Scutellum mit kürzeren zerstreuten anliegenden Borsten. Der Kopf ist sehr dicht grob und rugos punktiert. Der Halsschild ist dicht, aber etwas weniger grob wie der Kopf und etwas unregelmäßig punktiert, speziell an der Basis werden die Punkte etwas zerstreuter. Die Flügeldecken sind dicht rugos, die Rippen wesentlich glatter, jedoch auch mit einigen Rugositäten bedeckt. Die Rippen sind nicht sehr deutlich. Das Pygidium ist fein und dicht rugos, das Scutellum wie die Flügeldecken punktiert. Der vordere und hintere Seitenrand des Halsschildes gerade, der seitliche Vorsprung kurz vor der Hälfte, die Vorderecken spitz und rechtwinkelig, die Hinterecken stumpfwinkelig. Die Basis in der Mitte stark vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied um die Hälfte länger als das 2.

Länge: 12 mm. Santa Cruz, Brasilien.

1 ♀ Type im Museum Brüssel.

**Bemerkung zu *Plectris laticeps* Bl.**

Diese von Blanchard beschriebene Art war in der hiesigen Sammlung falsch bestimmt und meist unter *afflicta* zu finden. Die Art ist eindeutig kenntlich durch die beiden Seitengruben des Halsschildes, welche niemals fehlen. Die Mittelfurche ist auch immer vorhanden, jedoch manchmal etwas wenig deutlich. Die dicht verwandte *afflicta* hat weder Seitengruben noch Mittelfurche. Von beiden Arten sind mir die Typen von Blanchard vorgelegen. Die Arten in dieser Gruppe können verwechselt werden mit den Arten der Gruppe 4. Deshalb ist im Zweifelsfalle auch diese Gruppe heranzuziehen. Ich habe jedoch die Arten in einer eigenen Gruppe zusammengefaßt, da die Stichelhaare, welche hier in Form von breiten Schuppenborsten auftreten, mir hier charakteristisch erscheinen.

## II. Division – 4. Gruppe

Clypeus ausgerandet, Flügeldecken einfach behaart mit oder ohne Stichelhaare, Rippen ohne aufrechte Schuppenborsten.

- 1 (32) Clypeus flach ausgerandet.
- 2 (25) Tibien mit 3 Zähnen.
- 3 (8) Behaarung zumindest auf dem Halsschild mittellang.
- 4 (5) Behaarung auf dem Halsschild aus kräftigen, etwas anliegenden Borsten bestehend. Halsschild grob und dicht punktiert, an der Basis geschweift. Flügeldecken nicht sculptiert, gleichmäßig etwas kürzer als der Halsschild mit anliegenden Borsten bekleidet. Apicalbüschel nicht groß, aber deutlich, 11 mm. Esp. Santo, Brasilien, Clypeus Nr. 61, T. III, mäßig glänzend. **alvarengai n. sp.** (♀♀)
- 5 (4) Behaarung auf dem Halsschild absteehend, viel feiner.
- 6 (7) Flügeldecken mit viel größeren Haaren bzw. Borsten als der Halsschild und ziemlich regelmäßig mit kahlen Stellen auf den Rippen ausgezeichnet. Halsschild dicht und fein punktiert, an der Basis nicht geschweift. Flügeldecken grob sculptiert, braun, 10 mm, Joinville, Bras. Clypeus Nr. 80, T. III, ♂♀ (siehe auch Gruppe 3 12/13). **luctuosa n. sp.**
- 7 (6) Halsschild und Flügeldecken gleichmäßig dicht mit ziemlich feinen, an der Basis etwas dickeren, aufrechten, längeren Haaren bedeckt, rotbraun, 9 mm, Canoas, Clypeus Nr. 64, T. III. **candzei n. sp.**
- 8 (3) Halsschild und Flügeldecken kurz behaart.

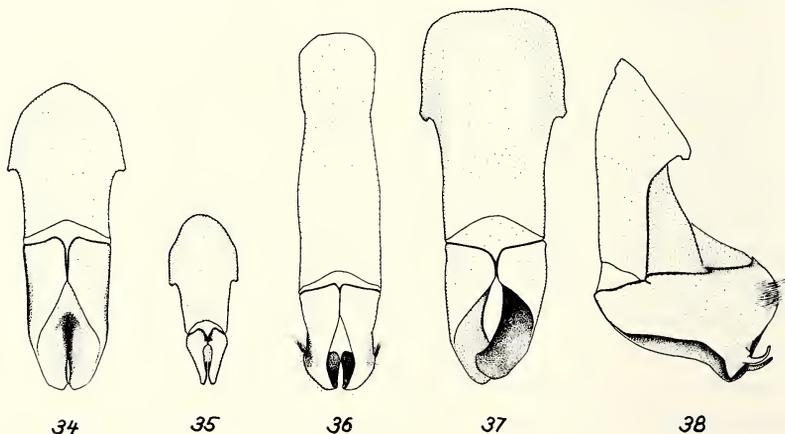


Abb. 34–38: Parameren von 34. *Plectris alvarengai* n. sp., 35. *Plectris andina* n. sp., 36. *Plectris maculipyga* Mos., 37–38 *Plectris umbrata* n. sp. (dorsal und lateral)

- 9 (12) Flügeldecken und Halsschild chagriniert, vollkommen matt.
- 10 (11) Halsschild-Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, 10 mm, Esp. Santo, Brasilien, Clypeus Nr. 61, T. III, Parameren Abb. 34.  
**alvarengai n. sp.** (♂ ♂)
- 11 (10) Halsschild-Vorderecken vorgezogen und spitz, 8 mm, Bolivien, Cochabamba, Clypeus Nr. 62, T. III, Parameren Abb. 35.  
**andina n. sp.**
- 12 (9) Halsschild und Flügeldecken mäßig bis stark glänzend.
- 13 (16) 1. hinteres Tarsalglied mindestens doppelt so lang wie das 2.
- 14 (15) Rotbraun, Flügeldecken nicht sculptiert, Behaarung kurz, gleichmäßig anliegend, 8–9 mm, südl. Bras., Clypeus Nr. 62, T. III.  
**rubescens Bl.** (*puta* Burm.)  
(*amazonica* Bates)  
(*Ph. tijucana* Ros.)
- 15 (14) Dunkelerzfarben, Flügeldecken sculptiert, Behaarung äußerst kurz und zerstreut, 11–12 mm Columbien, Clypeus Nr. 63, T. III.  
**aenea Bl.**
- 16 (13) 1. hinteres Tarsalglied höchstens 1½ mal so lang wie das 2.
- 17 (22) Dunkelbraune Arten.
- 18 (19) Halsschild sehr grob und dicht, nabelförmig punktiert, Flügeldecken rugos, Esp. Santo, 10 mm, Clypeus Nr. 64, T. III.  
**umbilicata n. sp.**
- 19 (18) Flügeldecken normal, mäßig dicht punktiert, Halsschild fein punktiert.
- 20 (21) Länge 7 mm, Clypeus Nr. 60, T. II. **perplexa Bl.**
- 21 (20) Länge 10 mm, Bras., Clypeus Nr. 64, T. III (variiert etwas).  
**sororia Mos.** (*piliventris* Mos.)
- 22 (17) Hellbraune Arten.
- 23 (24) Halsschild und Flügeldecken sehr stark sculptiert, 7,5 mm, Bras., Clypeus Nr. 65, T. III.  
**pusio n. sp.**
- 24 (23) Halsschild und Flügeldecken nicht besonders sculptiert, 8 mm, Bras., Clypeus Nr. 63, T. III.  
**neglecta Bl.**
- 25 (2) Tibien mit 2 Zähnen.
- 26 (27) Vorletztes Ventralsegment mit einem Höcker, 8 mm, Columbien, Clypeus Nr. 66, T. III.  
**tuberculata Mos.**

- 27 (26) Ohne Ventralauszeichnung.
- 28 (31) Flügeldecken kurz anliegend, behaart.
- 29 (30) Pygidium mit schwarzem Apicalfleck, Esp. Santo, Bras., 9 mm, Clypeus Nr. 28, T. I, Parameren Abb. 36.  
**maculipyga** Mos.
- 30 (29) Pygidium einfarbig, 11 mm, Para, Bras., Clypeus Nr. 56, T. II, Parameren 37 und 38.  
**umbrata** n. sp.
- 31 (28) Flügeldecken dicht und lang behaart mit einzelnen langen Stichelhaaren, 2. Tibienzahn sehr scharf, Haare gelb, 10 mm, Salta, Argentinien, Clypeus Nr. 67, T. III, (♂).  
**wittmeri** n. sp.
- 32 (1) Clypeus mäßig bis tief ausgerandet.
- 33 (40) Flügeldecken lang behaart mit Stichelhaaren untermischt, Halsschild gegenüber Scutellum gewölbt und vorgezogen.
- 34 (35) Halsschild punktiert, glänzend, 12 mm, Belem, Bras., Clypeus Nr. 68, T. III.  
**setosella** Mos.
- 35 (34) Halsschild granuliert oder gerunzelt, kaum glänzend.
- 36 (37) Halsschild fein granuliert, dicht und lang behaart, Haare nicht ausgesprochen borstenförmig, 12 mm, Amazonas, Bras., Clypeus Nr. 69, T. III.  
**longitarsis** Bates
- 37 (36) Halsschild grob granuliert mit Borsten bekleidet.
- 38 (39) Clypeus schmal, mäßig tief ausgerandet, 12 mm, Amazonas, Bras., Clypeus Nr. 70, T. III.  
**setulifera** Mos.
- 39 (38) Clypeus breit, sehr tief ausgerandet, 11 mm, Peru, Clypeus Nr. 71, T. III (♀).  
**penaella** n. sp.
- 40 (33) Flügeldecken nur kurz behaart ohne Stichelhaare.
- 41 (42) Halsschild lang behaart, dicht und grob punktiert, Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, Seitenrand vor den Ecken nur wenig concav, braun, 14–16 mm, südl. Bras., Clypeus Nr. 56, T. II (♂♀).  
**barda** Bl. (*texta* Burm.)  
grob und flach granuliert, Columbien, nur ♀♀, Clypeus Nr. 80, T. III.  
**conformis** n. sp.

- 42 (41) Halsschild und Flügeldecken kurz behaart.
- 43 (48) Arten über 12 mm.
- 44 (47) Behaarung sehr kurz und sehr zerstreut, anliegend oder ganz fehlend, mäßig glänzend, Rippen deutlich.
- 45 (46) Schwarzbraun, 13 mm, Bras., Clypeus Nr. 72, T. III.  
**tricostata** Burm.
- 46 (45) Hellrotbraun, 13 mm, Halsschildbasis in der Mitte vorgezogen, Clypeus Nr. 73, T. III, Columbien.  
**curtipilis** n. sp.
- 47 (44) Behaarung mittelmäßig dicht, aus kurzen, steifen und abstehenden Borsten bestehend, Halsschild grob und dicht punktiert, Oberseite matt, 13 mm, Pozuzu Peru, Clypeus Nr. 74, T. III.  
**molesta** Kirsch
- 48 (43) Arten unter 12 mm.
- 49 (68) Tibien mit 3 Zähnen.
- 50 (51) Vordertarsen ♂ auf der Unterseite bürstenartig mit Borsten bekleidet, stark glänzend, Halsschild zerstreut punktiert, 9 mm, Venezuela, Clypeus Nr. 73, T. III.  
**barbitarsis** Mos.
- 51 (50) Vordertarsen normal beborstet.
- 52 (57) Oberseite mäßig glänzend, Halsschild mäßig bis dicht einfach punktiert.
- 53 (54) Fühlerfahne ♂ mit 4 Blättern, hellrotbraun, parallele Form, Halsschildbasis vollkommen gerade, 7–8 mm, Bras., Clypeus Nr. 82, T. III.  
**tetraphylla** n. sp.
- 54 (53) Fühlerfahne ♂ mit 3 Blättern.
- 55 (56) Clypeus nur mäßig tief ausgerandet, südl. Bras., Halsschildbasis etwas vorgezogen, Oberseite gleichmäßig, nicht dicht mit kürzeren anliegenden Borsten bekleidet, rotbraun, 8–9 mm, Clypeus Nr. 75, T. III, Parameren Abb. 39 und 40.  
**juncea** Burm.
- 56 (55) Clypeus tief ausgerandet, 8 mm, Rio de Jan., hellbraun, Clypeus Nr. 76, T. III.  
**emarginata** Mos.
- 57 (52) Halsschild und Flügeldecken chagriniert und matt oder Halsschild glänzend, Flügeldecken matt, Basis des Halsschildes vorgezogen.

- 58 (59) Halsschild glänzend, Flügeldecken matt, Halsschild abstehend behaart, 11 mm, Esp. Santo, Bras., Clypeus Nr. 77, T. III.  
**balthasari n. sp.**
- 59 (58) Halsschild und Flügeldecken matt, chagriniert. Halsschild anliegend behaart.
- 60 (63) Halsschild mäßig dicht, einfach, nicht nabelförmig punktiert.
- 61 (62) Clypeus trapezförmig, Halsschildseiten einfach, 9 mm, Esp. Santo, Bras., Clypeus Nr. 77, T. III.  
**endrödi n. sp.**
- 62 (61) Clypeus mehr rechteckig, Halsschildseiten crenuliert, Clypeus Nr. 73, T. III, Santos, Bras.  
**mandli n. sp.**
- 63 (60) Halsschild zerstreut oder dicht nabelförmig punktiert.
- 64 (67) Halsschild zerstreut punktiert.
- 65 (66) 7,5 mm lang, Clypeus Nr. 78, T. III.  
**obsoleta Bl. (minor Mos.)**
- 66 (65) 10 mm lang, Clypeus Nr. 79, T. III (variiert etwas).  
**obtusa Burm.**  
Parameren Abb. 41 und 42.  
**obtusoides n. sp.**  
Parameren Abb. 43 und 44.  
**obtusior n. sp.**  
Parameren Abb. 45.  
Diese Arten sind nur durch die Paramerenuntersuchung zu trennen.
- 67 (64) Halsschild sehr dicht, netzförmig, nabelartig punktiert, 11 mm, Itatiaia, Bras., Clypeus Nr. 79, T. III (♀♂).  
**reticulata n. sp.**
- 68 (49) Tibien mit 2 Zähnen.
- 69 (70) Länge 7,5 mm, hellrotbraun, Halsschild und Flügeldecken grob sculptiert, Halsschild Seitenrand deutlich crenuliert, Clypeus Nr. 75, T. III.  
**rugulosa Bl.**
- 70 (69) Länge 9–11 mm.
- 71 (74) Halsschild und Flügeldecken glänzend, ohne Rippen, aber mit einigen stärkeren Borsten (nicht zu verwechseln mit Gruppe 3).
- 72 (73) Fühler hellbraun, nur  $\frac{1}{4}$  so lang wie der Schaft, Halsschild ziemlich

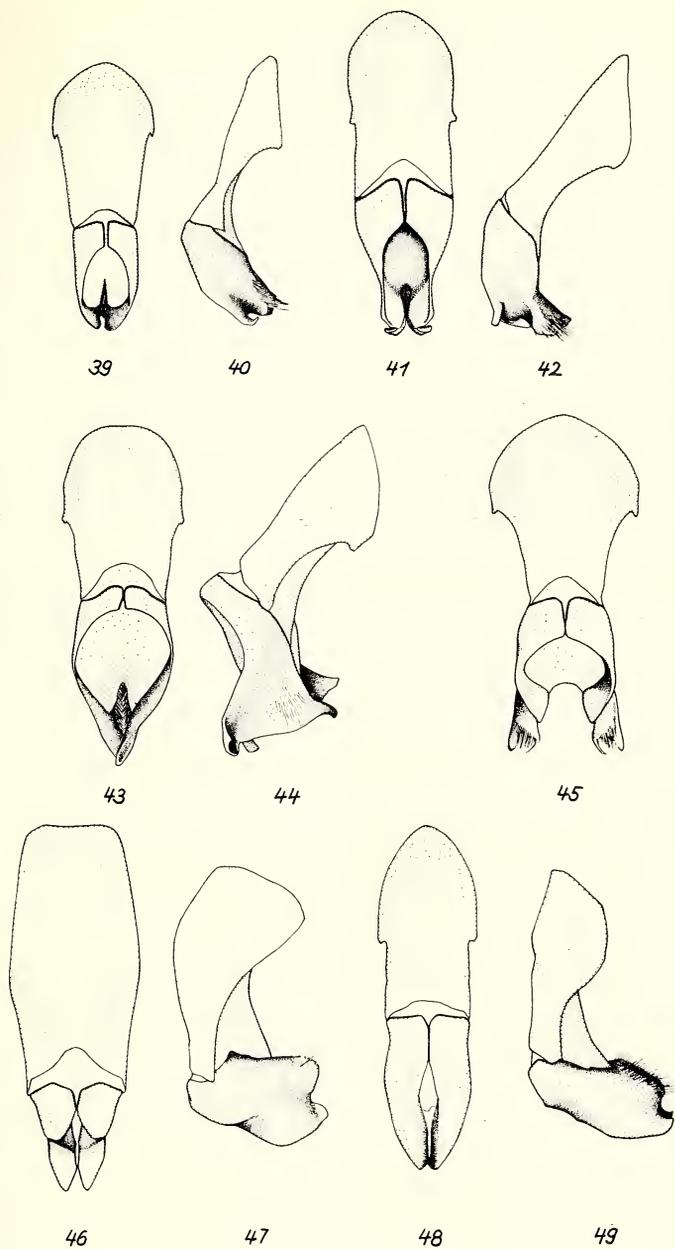


Abb. 39—49: Parameren von 39—40 *Plectris juncea* Burm., 41—42 *Plectris obtusa* Burm., 43—44 *Plectris obtusioides* n. sp., 45 *Plectris obtusior* n. sp., 46—47 *Plectris aberrans* n. sp., 48—49 *Plectris fassli* Mos.

- 73 (72) Fühler schwarzbraun, ♀ nur wenig kürzer als der Schaft, Fühler ♂ mit 5 Lamellen  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Schaft, Halsschild sehr dicht und fein rugos, 11 mm, Peru, Clypeus Nr. 59, T. II, Parameren Abb. 46 und 47.

**aberrans** Frey

- 74 (71) Halsschild und Flügeldecken matt, die Flügeldecken mit einigen stärkeren aufrechten Borsten, ohne Rippen (nicht zu verwechseln mit der vorhergehenden Gruppe, welche immer mit Schuppenborsten bekleidete Rippen aufweist). Vordertibien mit 2 Zähnen. Clypeus mäßig tief ausgeschnitten, Fühlerfahne hellbraun.

- 75 (76) Halsschild mit einigen stärkeren aufrechten Schuppenborsten. 10 bis 11 mm, Columbien, Clypeus Nr. 81, T. III, Parameren Abb. 48 und 49.

**fassli** Mos.

- 76 (75) Halsschild ohne aufrechte Schuppenborsten (nur die Flügeldecken), 9 mm, Amazonas, Clypeus Nr. 75, T. III.

**brevicollis** Mos.

Folgende mir unbekannte Arten gehören nach der Beschreibung in diese Gruppe:

*abnormalis* Mos.

*corvicoana* Mos.

*pilifera* Mos.

*piliventris* Mos.

*rugiceps* Mos.

*sarana* Mos.

*setisparsa* Bat.

*sinuaticeps* Mos.

*tarsalis* Mos.

### Neubeschreibungen

Rippen der Flügeldecken nicht mit einzelnen Schuppenborsten ausgezeichnet, sondern die Flügeldecken einfach behaart mit oder ohne einzelne Stichelhaare oder längere Haare.

#### *Plectris alvarengai* n. sp.

Dunkelbraun, ♂ matt, ♀ glänzend, Oberseite mit anliegenden ziemlich kräftigen, ♂ auf dem Halsschild etwas längeren, auf den Flügeldecken etwas kürzeren hellen Borsten bekleidet. Unter den Normalborsten sind einige, etwas stärkere unregelmäßig verteilt sowohl auf den Rippen als auch neben

den Rippen. Der Clypeus trägt kurze aufrechte zerstreut angeordnete Borsten. Die Unterseite ist dicht mit anliegenden wesentlich feineren Borsten bekleidet. Auf der Brust sind dieselben länger, am Pygidium auf der Spitze abstehend. Clypeus nur seicht ausgerandet, Oberseite des Kopfes sehr dicht und grob punktiert mit einigen kleineren Punkten vermischt. Auf dem Pygidium ist die Punktierung fast gleichmäßig und nur aus groben Punkten bestehend. Halsschild ♂ grob aber nur mäßig dicht punktiert. Der Untergrund ist chagriniert.

Halsschild ♀ sehr dicht und grob punktiert. Der Untergrund ist nicht chagriniert. Flügeldecken grob und nur mittelmäßig dicht punktiert. Beim ♀ viel dichter punktiert und etwas quersculptiert. Rippen ♂♀ sind deutlich sichtbar ( $\times 16$ ). Die Apicalbeulen sind ebenfalls mit Borsten bekleidet. Am Rande sind die Borsten büschelförmig verdichtet, jedoch nicht sehr dicht. Das Scutellum ist wie die Flügeldecken gestaltet. Vorderer und hinterer Halsschildseitenrand gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, die Basis stark geschweift, in der Mitte vorgezogen. Der seitliche Vorsprung liegt im 1. Drittel.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, der obere Zahn nur sehr schwach. 1. hinteres Tarsalglied mehr als 3 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 5 Glieder. Parameren Abb. 34.

Länge: 10–11 mm. Esp. Santo Parque Sooretama Linhares 10. 1962 leg. Alvarenga.

36 ♀♀ und 12 ♂♂, dem erfolgreichen Sammler gewidmet.

Typ und Paratypen in meinem Museum.

### *Plectris luctuosa* n. sp.

Dunkelbraun, ziemlich langgestreckt, Flügeldecken fast parallel, matt, Oberseite auf dem Kopf und dem Halsschild mit abstehenden, auf den Flügeldecken mit mehr anliegenden hellen Borsten ziemlich dicht bekleidet. Auf den Flügeldecken einige kahle Stellen und neben den anliegenden Borsten, besonders auf den Seitenrändern unregelmäßig angeordnete abstehende Borsten. Auf den Apicalbeulen keine Büschel. Das Scutellum mit kurzen anliegenden Borsten zerstreut bekleidet. Die Unterseite und das Pygidium ist dicht mit anliegenden etwas feineren Borsten bekleidet. Am Pygidium an der Spitze einige Stichelhaare. Clypeus kurz, ziemlich flach ausgerandet, Kopf sehr dicht, etwas rugos ziemlich flach punktiert. Halsschild dicht mittelfein punktiert, Flügeldecken ziemlich grob sculptiert und punktiert. Einige kahle Stellen auf den Flügeldecken sind nur fein chagriniert und nicht punktiert. Das Scutellum ziemlich dicht und flach punktiert. Das Pygidium ist dicht

und fein rugos punktiert. Vorderer und hinterer Halsschildseitenrand fast gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Die Basis wenig geschweift, nur in der Mitte etwas vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwa 2 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 5 Fühlerglieder.

Länge: 10 mm. Joinville, Brasilien.

1 ♂ Type im Museum Dresden, Paratype in meinem Museum.

### ***Plectris candezei* n. sp.**

Ziemlich schmal und länglich, braun, glänzend, Oberseite dicht mit ziemlich langen, meist abstehenden konisch zulaufenden Borsten bekleidet. Einige Borsten auf den Flügeldecken und am Halsschild stehen etwas mehr ab wie die anderen. Die Behaarung ist aber nicht so unterschiedlich wie bei anderen Arten. Die Unterseite ist dicht mit anliegenden hellen, etwas feineren Borsten bekleidet. Das Pygidium hat dieselben Borsten wie die Flügeldecken. Clypeus kurz, mäßig tief ausgerandet, Oberseite des Kopfes sehr dicht und rugos punktiert. Halsschild und Flügeldecken dicht, die Flügeldecken etwas rugoser als der Halsschild punktiert. Abstand der Punkte auf dem Halsschild etwa ihrem Durchmesser entsprechend. Das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Halsschildvorderseiten etwas konkav geschweift, Vorderecken spitzwinkelig, hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Hinterecken stumpfwinkelig, etwas abgerundet. Basis in der Mitte stark vorgezogen. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als 2 mal so lang wie das 2.

Länge: 9 mm. Canoas, Brasilien.

1 ♀ Type im Museum Brüssel.

### ***Plectris andina* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Oberseite ziemlich zerstreut mit etwas abstehenden, ziemlich kurzen, konisch zugespitzten hellen Borsten bekleidet. Die Borsten sind fast alle gleich lang, nur auf den Flügeldecken befinden sich einige etwas längere und mehr abstehende Borsten. Die Unterseite ist mit anliegenden, hellen, etwas längeren und feineren Borsten ziemlich dicht bekleidet. Ebenso das Pygidium, an dessen Spitze die Borsten etwas abstehen. Das Scutellum trägt anliegende Borsten mit kahler Mittellinie. Der Clypeus ist kurz, nur wenig ausgerandet, Oberseite des Kopfes ist dicht und grob punktiert. Halsschild und Flügeldecken sind entsprechend der Behaarung nicht sehr dicht punktiert. Der Untergrund ist chagriniert. Es sind

keine Rippen erkennbar. Die Apicalbeulen tragen keine Büschel. Halsschildvorderseiten etwas konkav, Hinterseiten gerade, Vorderecken spitz, Hinterecken breit abgerundet. Basis in der Mitte vorgezogen. Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied doppelt so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 5 Glieder. Parameren Abb. 35.

Länge: 8 mm. Boliv. Cochabamba, leg. Zischka.

1 ♂ Type in meinem Museum.

#### **Bemerkung zu *Plectris rubescens* Bl.**

Die Oberseite ist mäßig dicht, vollkommen gleichmäßig, mit ziemlich kurzen anliegenden Borsten bekleidet. Farbe rotbraun, ziemlich parallel. *Plectris puta* Burm. ist mit dieser Art identisch und daher einzuziehen.

#### ***Plectris umbilicata* n. sp.**

Braun, mäßig glänzend, parallel, ziemlich langgestreckt, Oberseite ziemlich zerstreut mit mittellangen anliegenden Borsten bedeckt. Auf dem Halsschild stehen die Borsten etwas dichter. Unterseite mit anliegenden gleichstarken Borsten bekleidet. Die Brust mit langen, etwas feineren Borsten bekleidet. Auf dem Pygidium sind die Borsten etwas länger und feiner und meist abstehend. Der Clypeus ist flach ausgerandet, Oberseite des Clypeus dicht und grob punktiert. Abstand der Punkte etwa die Hälfte ihres Durchmessers. Der Kopf, Halsschild und das Scutellum sind sehr dicht und besonders der Halsschild ausgesprochen nabelförmig punktiert. Das Scutellum trägt nur einige wenige kurze Börstchen. Die Flügeldecken sind einschließlich der Rippen sehr dicht und rugos punktiert. Die Apicalbeulen tragen dünne Büschel von Borsten. Die Rippen sind deutlich. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken scharf rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, Basis stark geschweift, Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $2 \times$  so lang wie das 2.

Länge: 10 mm. Bras.

Type (♀) in meiner Sammlung. Paratype (♀) im Inst. Royal Sci. Nat. Bruxelles.

#### ***Plectris pusio* n. sp.**

Hellrotbraun, Oberseite zerstreut mit kurzen anliegenden Borsten bedeckt. Auf den Flügeldecken einige stärkere abstehende Schuppenborsten, besonders auf den Seitenrändern. Die Unterseite mit kurzen feinen anliegenden Borsten bekleidet. Das Pygidium wie die Unterseite, nur auf der

Spitze mit abstehenden viel längeren Borsten ausgezeichnet. Clypeus sehr kurz, breit, aber nicht sehr tief ausgerandet. Oberseite des Clypeus mit gewölbten Punkten bedeckt. Der Abstand entspricht ungefähr ihrem Durchmesser. Der übrige Kopf wie der Clypeus punktiert, nur am Hinterand stehen die Punkte dichter. Der Halsschild und die Flügeldecken sind sehr grob sculptiert ohne eigentliche Punktierung. Das Scutellum ist gleichmäßig dicht punktiert mit anliegenden sehr kurzen Borsten. Auf den Apicalbeulen befinden sich kurze und wenig deutliche Büschel. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, wenig abgerundet. Basis fast gerade. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Körperform ziemlich gestreckt.

Länge: 7,5 mm. Brasilien.

1 ♀ Type im Museum Paris.

#### **Bemerkung zu *sororia* Mos. und *piliventris* Mos.**

Die beiden Arten sind identisch, auch die an sich etwas ungewöhnlichen Parameren sind vollkommen gleich. Ich habe beide Typen vorliegen und ziehe daher die Art *piliventris* ein.

#### **Bemerkung zu *maculipyga* Mos.**

Laut Beschreibung hat *maculipyga* Mos. 9 Fühlerglieder. Die vorliegende Type weist jedoch nur eindeutig 8 Fühlerglieder auf. Siehe auch I. Division 4. Gruppe 18 (17). Parameren Abb. 36.

#### ***Plectris umbrata* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Oberseite zerstreut, aber ziemlich gleichmäßig mit kurzen anliegenden Borsten bekleidet. Einige wenige zerstreute Borsten auf den Flügeldecken, einige wenige kleinere und stärkere Büschel auf den Apicalbeulen der Flügeldecken. Unterseite wesentlich dichter anliegend hell und kurz behaart. Das Pygidium so dicht wie die Flügeldecken hell und kurz behaart, an der Spitze mit abstehenden Haaren. Clypeus kurz, flach ausgerandet, die Ausrandung in der Mitte gewinkelt. Oberseite des Kopfes grob und dicht punktiert. Die Oberseite und der Halsschild dicht, aber sehr flach und etwas gerunzelt punktiert. Die Flügeldecken sind grob, dicht runzelig und etwas quer punktiert. Der Untergrund des Halsschildes und der Flügeldecken deutlich chagriniert. Das Scutellum ist ziemlich dicht punktiert mit feineren anliegenden kurzen Borsten bekleidet. Vorderer und hinterer Halsschildseitenrand gerade, Vorderecken rechtwinkelig scharf, Hinterecken breit verrundet. Basis geschweift, in der Mitte vorge-

zogen. Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $3 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ wesentlich länger als die 5 folgenden Glieder. Parameren Abb. 37–38.

Länge: 11 mm. Para, Brasilien.

1 ♂ Type im Museum Brüssel.

### *Plectris wittmeri* n. sp.

Dunkelbraun, Clypeus zerstreut mit feinen, etwas anliegenden Haaren bedeckt. Kopf, Halsschild und Flügeldecken dicht mit langen, meist anliegenden hellen Haaren bekleidet, gemischt mit noch längeren abstehenden Haaren. Die Brust ist lang behaart. Die Ventralsegmente ziemlich lang und dicht anliegend hell behaart. Das Pygidium mit sehr langen, meist abstehenden Haaren dicht bekleidet. Das Scutellum ist wie der Halsschild behaart. Clypeus ziemlich flach ausgerandet, trapezförmig, Ecken breit verrundet, die Oberseite des Kopfes ist sehr dicht und rugos punktiert. Halsschild, Flügeldecken und Scutellum ebenfalls sehr dicht und rugos punktiert. Die Sculptierung des Pygidiums ist verdeckt. Vorderer und hinterer Halsschildseitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, etwas abgerundet, Basis fast gerade. Vordertibien mit 2 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $3 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge: 10 mm. Salta, Argentinien.

1 ♂ Type Coll. Martinez.

Meinem langjährigen Freund, Herrn Wittmer, Zürich, gewidmet.

### *Plectris penaella* n. sp.

Dunkelbraun, matt, Halsschild ein wenig glänzend, Körper länglich, walzenförmig, parallel. Clypeus mit einigen wenigen abstehenden Borsten bekleidet. Kopf, Halsschild und Flügeldecken dicht mit meist abstehenden, auf dem Halsschild mit gleichlangen Borsten ziemlich dicht bekleidet. Auf den Flügeldecken sind die Borsten fast gleichmäßig mit etwas längeren und stärkeren abstehenden Borsten gemischt. Die Unterseite ist dicht mit anliegenden weißlichen Borsten bekleidet. Das Pygidium mit abstehenden, an der Spitze längeren Borsten ausgezeichnet, ähnlich wie der Halsschild. Clypeus kurz, tief ausgeschnitten, die Oberseite ist grob und dicht punktiert. Der übrige Kopf äußerst dicht rugos und gleichmäßig punktiert. Halsschild ist sehr dicht rugos punktiert. Die Flügeldecken sind mäßig dicht mittelfein punktiert. Der Abstand der Punkte auf der Scheibe der Flügeldecken beträgt etwa einen Durchmesser. Das Scutellum ist sehr dicht und rugos punktiert mit etwas abstehenden kurzen Borsten. Das Pygidium ist

sehr dicht fein und rugos, Halsschild vorderer Seitenrand vor der Spitze konkav geschweift, hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken spitz, Hinterecken breit abgerundet, Basis stark geschweift, in der Mitte vorgezogen. Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als  $3 \times$  so lang wie das 2.

Länge: 11 mm. Peru Avispas Dep. Madre de Dios. leg. Pena 9. 1962.

1 ♀ Type und Paratypen in meinem Museum.

Dem erfolgreichen Sammler gewidmet.

#### **Bemerkung zu *Plectris barda* Bl.**

Halsschild und Flügeldecken sind sehr grob punktiert und matt. Der Halsschild ist bedeutend länger behaart als die Flügeldecken.

*Plectris texta* Bur. ist synonym mit *barda* Bl. und daher einzuziehen.

#### ***Plectris curtipilis* n. sp.**

Hellrotbraun, Oberseite nur äußerst spärlich mit sehr kurzen anliegenden Borsten bekleidet. Lediglich auf den Seiten der Flügeldecken sind die Borsten ein wenig dichter. Der Halsschild und die Flügeldecken sind hell und kurz bewimpert. Die Unterseite ist mit anliegenden, ziemlich langen feinen Haaren nicht sehr dicht bekleidet, auf dem Pygidium sind die Haare wesentlich dichter, länger und abstehend. Der Clypeus ist breit, mittelmäßig ausgerandet, Oberfläche des Kopfes ist sehr dicht und grob etwas unregelmäßig punktiert. Der Halsschild ist grob sculpiert, mit einigen sehr groben Punkten dazwischen. Die Flügeldecken sind sehr grob quersculpiert mit einigen zerstreuten, aber ziemlich regelmäßig angeordneten Punkten. Das Scutellum ist feiner und ziemlich dicht punktiert, kahl. Das Pygidium ist sehr dicht und fein rugos. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, der seitliche Vorsprung fast in der Mitte und wenig vorspringend. Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, abgerundet. Die Basis ist wenig geschweift, aber in der Mitte winkelig vorgezogen. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $4 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge: 13 mm. Columbien.

1 ♂ Type im Museum Dresden.

#### ***Plectris tetraphylla* n. sp.**

Hellrotbraun, parallel und ziemlich gestreckt, Kopf etwas dunkler. Halsschild und Scutellum etwas länger, sonst ziemlich kurz etwas abstehend hell, ziemlich dicht und gleichmäßig mit Borsten bekleidet. Auf den Flügel-

decken einige längere abstehende Borsten sichtbar. Die Unterseite und das Pygidium anliegend hell und ziemlich dünn mit mäßig langen Borsten bekleidet. Auf dem Pygidium an der Spitze sind die Borsten abstehend angeordnet. Clypeus sehr kurz, sehr breit und mäßig tief ausgerandet. Die Oberseite des Kopfes ist sehr dicht und netzartig grob punktiert. Halsschild und Flügeldecken sind ebenfalls sehr dicht und grob, die Flügeldecken auch etwas rugos punktiert. Die Flügeldecken sind teilweise leicht fleckig. Das Scutellum ist dicht und etwas feiner punktiert als die Flügeldecken und mit anliegenden hellen Borsten bekleidet. Es sind keine Apicalbeulen auf den Flügeldecken vorhanden. Die Augen sind sehr groß. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand etwas geschweift. Der seitliche Vorsprung minimal. Vorderecken rechtwinkelig, ein wenig abgerundet, Hinterecken ebenfalls rechtwinkelig scharf. Die Basis des Halsschildes vollkommen gerade. Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwas kürzer als das 2. Fühler hellbraun, außergewöhnlich lang, Fühlerfahne ♂ länger als der Stiel mit 4 Blättern.

Länge: 7–8 mm. Brasilien.

1 ♂ Type im Calif. Acad. of Science, San Francisco, Paratypen in meiner Sammlung (2 ♂♂, 1 ♀).

Die ♀♀ dieser Art sind besonders im Hinblick auf das Halsschild sehr ähnlich der *Plectris scutalis* Bl. In der Beschreibung dieser Art ist jedoch kein Hinweis auf die 4blättrigen Fühler zu finden, weshalb die Abtrennung der obigen Art vorläufig angebracht erscheint.

### ***Plectris balthasari* n. sp.**

Dunkelbraun, Halsschild mäßig glänzend, Flügeldecken matt, Clypeus mit abstehenden kurzen Borsten bedeckt, der übrige Kopf, der Halsschild und die Flügeldecken ziemlich dicht und sehr gleichmäßig mit auf dem Halsschild und dem Kopf abstehenden und längeren, auf den Flügeldecken mit anliegenden hellen und kürzeren Borsten bekleidet. Ausgesprochene Apicalbüschel sind nicht vorhanden. Auf dem Scutellum sind die Borsten so dicht wie auf den Flügeldecken, nur etwas kürzer. Die Unterseite ist mit viel feineren anliegenden Haaren bekleidet. Das Pygidium ist ungefähr so bekleidet wie der Halsschild, nur auf der Spitze sind abstehende Borsten sichtbar. Clypeus mäßig tief ausgerandet, trapezförmig. Die Oberseite des Kopfes ist sehr dicht, grob, netzartig und etwas rugos punktiert. Der Halsschild ebenfalls sehr dicht und netzartig punktiert. Die Flügeldecken sind sehr dicht rugos punktiert, der Untergrund ist chagriniert. Das Scutellum ist dicht und ziemlich fein punktiert. Das Pygidium ist dicht und fein

rugos. Die Rippen sind sichtbar. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken breit abgerundet. Die Basis geschweift und in der Mitte breit vorgezogen. Vorder-tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied doppelt so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ länger als die folgenden 5 Glieder. Clypeus (Nr. 77).

Länge: 11 mm. Esp. Santo, Brasilien.

1 ♂ Type in Coll. Pereira Museo Sao Paulo, Paratype in meinem Museum (1 ♂, 1 ♀).

### ***Plectris endrödi* n. sp.**

Dunkelbraun, Kopf, Halsschild, Scutellum, Flügeldecken und Unterseite etwas heller braun, matt, Clypeus mit einigen aufrechten kurzen Bürsten besetzt. Der übrige Kopf und der Halsschild mit etwas längeren, die Flügeldecken mit kürzeren anliegenden Borsten zerstreut, aber gleichmäßig bekleidet. Das Scutellum mit kurzen anliegenden kleinen Borsten gleichmäßig ausgezeichnet. Die Unterseite mit wesentlich feineren anliegenden Haaren dicht bekleidet. Das Pygidium etwas weniger dicht, auf der Spitze mit abstehenden Borsten, Kopf sehr dicht, grob und netzartig punktiert. Halsschild sehr dicht, aber nicht netzartig und etwas feiner als der Kopf punktiert. Die Flügeldecken nicht punktiert, etwas rugos und fein chagrinieren. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, vor der Spitze ein klein wenig geschweift, hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken spitz, etwas vorgezogen, Hinterecken ganz breit abgerundet, Basis in der Mitte breit vorgezogen.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $2 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die vorhergehenden 5 Glieder.

Länge: 9 mm. Esp. Santo, Brasilien.

1 ♂ Type im Museum Brüssel, Parotypen in meinem Museum, im Museum Dresden sowie im United States National Museum, Washington.

### ***Plectris mandli* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Clypeus mit einigen wenigen aufrechten, kürzeren Borsten, der übrige Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Scutellum gleichmäßig, aber nicht sehr dicht mit anliegenden hellen mittellangen Borsten bekleidet. Apicalbeulen deutlich mit einem Büschel. Rippen sichtbar ( $\times 16$ ). Unterseite mit feinen, anliegenden Haaren bekleidet, welche wesentlich länger sind als die Borsten auf der Oberseite. Das Pygidium mit kürzeren, feinen, anliegenden Borsten ziemlich dicht und gleichmäßig bekleidet. An

der Spitze abstehende Stichelhaare. Clypeus mäßig tief ausgerandet, mehr rechteckig wie die vorhergehende Art. Der Kopf sehr grob und dicht, auf der Stirn und auf der Scheibe sogar etwas netzartig punktiert. Halsschild ziemlich dicht, Flügeldecken dicht, ziemlich grob und rugos punktiert. Das Pygidium dicht und fein rugos, Scutellum fein und mäßig dicht punktiert. Halsschildseitenränder schwach crenuliert. Vorderer Seitenrand des Halsschildes ein wenig geschweift, hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken scharf spitzwinkelig und vorgezogen, Hinterecken breit abgerundet. Basis in der Mitte vorgezogen.

Vodertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nur wenig länger als das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 5 Glieder. Länge: 19 mm. Esp. Santo, Bras.

1 ♂ Type in meinem Museum, von mir gesammelt.

*Plectris minor* Mos. ist synonym mit *obsoleta* Blanchard. Flügeldecken und Halsschild gleichmäßig mit etwas abstehenden Borsten bedeckt, darunter auf den Flügeldecken einige Stichelhaare. Halsschild ziemlich zerstreut und grob punktiert. *Plectris minor* Mos. ist daher einzuziehen.

#### ***Plectris obtusoides* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Clypeus mit einigen aufrechten kurzen Borsten, der übrige Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Scutellum gleichmäßig mit ziemlich kurzen, anliegenden Borsten nicht sehr dicht bedeckt. Apicalbüschel klein, aber deutlich. Die Unterseite mit feinen anliegenden hellen Haaren ziemlich dicht bekleidet. Ebenso das Pygidium, am Rande desselben einige helle aufrechte Borsten. Clypeus trapezförmig, ziemlich tief ausgerandet. Die Oberseite des Kopfes sehr dicht und netzartig punktiert. Der Halsschild zerstreut und unregelmäßig punktiert. Die Flügeldecken mit 3 wenig deutlichen Rippen flach rugos ohne deutlich sichtbare Punkte. Das Scutellum ziemlich zerstreut punktiert mit ziemlich anliegenden Borsten. Pygidium fein rugos, der Untergrund des Halsschildes und der Flügeldecken ist fein chagriniert. Hinterer und vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken fast rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Basis geschweift, in der Mitte vorgezogen. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwa um die Hälfte länger als das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 5 Glieder.

Länge: 10 mm. Esp. Santo, Sao Paulo, Parque Sooretama Linhares.

1 ♂ Type in meiner Sammlung, Parameren Abb. 43—44. Paratypen Museo Sao Paulo, Coll, Pereira, Zool. Staatssammlung München, Museum Dresden.

***Plectris obtusior* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Clypeus mit einigen aufrechten kurzen Borsten, der übrige Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Scutellum gleichmäßig mit ziemlich kurzen anliegenden Borsten nicht sehr dicht bedeckt. Apicalbüschel klein, aber deutlich. Die Unterseite mit feinen anliegenden hellen Haaren ziemlich dicht bekleidet. Ebenso das Pygidium, am Rande desselben einige helle aufrechte Borsten. Clypeus trapezförmig, ziemlich tief ausgerandet. Die Oberseite des Kopfes sehr dicht und netzartig punktiert. Der Halsschild zerstreut und unregelmäßig punktiert. Die Flügeldecken mit 3 wenig deutlichen Rippen flach rugos ohne deutlich sichtbare Punkte. Das Scutellum ziemlich zerstreut punktiert mit ziemlich anliegenden Borsten. Das Pygidium fein rugos, der Untergrund des Halsschildes und der Flügeldecken ist fein chagriniert. Hinterer und vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken fast rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Basis geschweift, in der Mitte vorgezogen. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwa um die Hälfte länger als das 2. Parameren Abb. 45. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 5 Glieder.

Länge: 10 mm. Esp. Santo.

1 ♂ Type in meinem Museum.

***Plectris reticulata* n. sp.**

Dunkelbraun, Flügeldecken ein wenig heller, Clypeus mit einigen wenigen aufrechten kleinen Borsten, der übrige Kopf mit anliegenden, zerstreuten, etwas längeren Borsten, Halsschild und Flügeldecken mit mittellangen anliegenden Borsten etwas ungleichmäßig, nicht sehr dicht bedeckt. Das Scutellum mit kürzeren anliegenden Borsten ziemlich gleichmäßig ausgezeichnet. Die Unterseite mit feineren anliegenden hellen Haaren dicht bekleidet, welche besonders auf der Brust und an den Hinterhüften noch wesentlich länger sind. Das Pygidium ist mit kurzen abstehenden Borsten sehr dicht bekleidet. Auf der Spitze untermischt mit langen abstehenden Stichelhaaren. Der Clypeus ist mäßig tief ausgerandet, sehr kurz, die Oberfläche des Kopfes ist sehr grob und dicht netzartig punktiert. Der Halsschild ist sehr dicht netzartig mit Nabelpunkten bedeckt. Das Scutellum ist dicht, aber einfach punktiert. Die Flügeldecken sind sehr dicht und flach punktiert. Auf den Rippen sind die Punkte ziemlich reihenförmig angeordnet. 3 Rippen sind deutlich sichtbar. Apicalbüschel sind nur sehr schwach ausgeprägt vorhanden. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes ist gerade, Vorderecken spitz und etwas vorgezogen, Hinterecken stumpfwinkelig und etwas vorgezogen. Die Basis geschweift, in der Mitte vorge-

zogen. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge: 11 mm. Itatiaia Bras., Rio de Janeiro und Petropolis.

1 ♂ Type in meinem Museum. Paratypen im Museum Paris und in Coll. Martinez.

### **Plectris conformis n. sp.**

Dunkelbraun, glänzend, Clypeus mit einigen abstehenden kleineren Borsten, Kopf, Halsschild und Flügeldecken sowie Scutellum mit etwas abstehenden ziemlich kräftigen Borsten nicht sehr dicht bekleidet. Auf den Flügeldecken unregelmäßig zerstreute kräftige Schuppenborsten. Auf den Apicalbeulen der Flügeldecken stehen die Borsten in Büschel. Die Beine sind wie die Flügeldecken gefärbt, die Unterseite und die Fühler sind hellbraun. Die Unterseite ist dicht und an der Brust abstehend und länger, sonst anliegend und hell behaart. Das Pygidium ist abstehend, aber kurz und an der Spitze länger und hell behaart. Abgesehen von den Schuppenborsten auf den Flügeldecken sind die Borsten ziemlich gleichmäßig, nur auf dem Halsschild finden sich etwas stärkere und längere Borsten untermischt mit den kürzeren Borsten. Das Scutellum ist ziemlich kurz, gleichmäßig beborstet. Der Clypeus ist wenig tief ausgerandet. Die Oberfläche des Clypeus ist dicht und netzartig punktiert. Scheitel und Stirn sind sehr dicht, grob und etwas nabelförmig punktiert. Der Halsschild ist dicht und grob, aber unregelmäßig, ebenfalls etwas nabelförmig punktiert. Zwischen der Punktierung einige kleinere kahle Stellen. Die Flügeldecken sind sehr dicht und grob, etwas quengerunzelt punktiert. Es sind keine sichtbaren Rippen vorhanden. Das Pygidium ist sehr dicht, flach und nabelförmig punktiert. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken breit verrundet, Basis in der Mitte vorgezogen. Vordertibien mit 2 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nur wenig länger als das 2.

Länge: 10–11 mm. Columbien, Umgebung von Medellin, leg. Schneble 1962.

18 ♀♀, Type und Paratypen in meinem Museum.

### **Bemerkung zu *Plectris fassli* Mos.**

Diese, eine der wenigen Arten, die in größerer Anzahl bekannt ist, unterscheidet sich von den Arten der Gruppe *laticeps* dadurch, daß die einzelnen Schuppenborsten sehr unregelmäßig verstreut sind und die Flügel-

decken nahezu keine Rippen aufweisen. Es sind anstelle der Rippen nur einige hellere Streifen sichtbar, die aber nicht erhöht sind.

Parameren Abb. 48 und 49.

## II. Division – 5. Gruppe

Clypeus ausgerandet, Flügeldecken durch regelmäßige kahle Flecken schachbrettartig gemustert.

- 1 (14) Clypeus schwach ausgerandet (vergl. Abb. 52, 59, 60, 75, 82).
- 2 (5) Vordertibien mit 2 Zähnen.
- 3 (4) Augen sehr groß, breiter als je  $\frac{1}{4}$  der Kopfbreite, innerer Augenrand stark aufgeworfen, 10–12 mm, Columbien, Venezuela, Clypeus Nr. 59, T. II.  
*festiva* Burm.
- 4 (3) Augen viel schmaler als  $\frac{1}{4}$  der Kopfbreite, Augenrand nicht aufgeworfen, 10–11 mm, Venezuela, Clypeus Nr. 52, T. II.  
*amabilis* n. sp.
- 5 (2) Tibien mit 3 Zähnen.
- 6 (7) Halsschild grob sculptiert, Oberseite glänzend, 9–10 mm, Clypeus Nr. 75.  
*sordida* Burm.
- 7 (6) Halsschild nicht sculptiert.
- 8 (9) Flügeldecken stark glänzend, Halsschild erzglänzend, Flügeldecken gleichmäßig mit Stichelhaaren, diese nicht stärker als die übrigen Haare, 8 mm, Rio de Janeiro, Clypeus Nr. 82, T. III.  
*scutalis* Bl.
- 9 (8) Flügeldecken mehr oder weniger matt.
- 10 (13) Dunkelbraun bis braun, Halsschild fein rugos oder unregelmäßig punktiert, Schuppenborsten stärker als die übrigen Borsten und regelmäßig auf den Rippen verteilt.
- 11 (12) Halsschild fein rugos, 7–8 mm, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 59, T. II.  
*contaminata* Bl.
- 12 (11) Halsschild unregelmäßig punktiert, Parameren siehe Abb. 33, 8–9 mm, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 60, T. II.  
*variipennis* Mos.  
syn. *Phil.brevis* Bur.
- 13 (10) Hellbraun, sonst wie *variipennis* Mos.  
*variipennis* Mos.  
*v. stupida* n. var.

- 14 (1) Clypeus mäßig tief bis tief ausgerandet (vergl. Abb. 55, 56, 71, 72, 75, 80, 83, 84, 85, 94).
- 15 (22) Halsschildseitenrand hinter den Vorderecken mit einer deutlichen Depression.
- 16 (17) Länge 11–16 mm, Halsschild gleichmäßig punktiert. Vorderecken rechtwinkelig, etwas vorgezogen, Brasilien, Clypeus Nr. 56, T. II.  
**martinezi nom. nov.**  
(*maculipennis* Mos.)
- 17 (16) Länge unter 11 mm, Halsschildvorderecken entweder stark vorgezogen, lappenförmig oder nicht vorgezogen, stumpfwinkelig und abgerundet.
- 18 (21) Halsschildvorderecken stark vorgezogen.
- 19 (20) Halsschilddecken deutlich lappenförmig abgerundet, 9–10 mm, Sao Paulo, Brasilien, Clypeus Nr. 83, T. III.  
**lobaticollis n. sp.**
- 20 (19) Halsschild vorgezogen, aber nicht lappenförmig, spitzwinkelig, 7–8 mm, St. Catharina, Brasilien, Clypeus Nr. 83, T. III.  
**variegata Mos.**
- 21 (18) Halsschildvorderecken nicht vorgezogen, stumpfwinkelig verrundet, Halsschild sehr unregelmäßig und grob punktiert, mäßig glänzend, 11–13 mm, Sao Paulo, Brasilien, Clypeus Nr. 72, T. III.  
**breiti n. sp.**
- 22 (15) Halsschildseitenrand ohne Depression.
- 23 (26) Halsschild und Flügeldecken sehr spärlich behaart, teilweise glatt.
- 24 (25) Halsschild vollkommen unbehaart, sehr zerstreut grob punktiert, Oberseite stark glänzend, 12–13 mm, Merida, Venezuela, Clypeus Nr. 84, T. III.  
**splendida n. sp.**
- 25 (24) Halsschild kurz und zerstreut behaart, dicht und regelmäßig punktiert, Halsschild und Flügeldecken im Untergrund chagriniert und fast matt, 12 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 55, T. II.  
**alternata n. n.**  
(*augerona* Burm.)
- 26 (23) Halsschild und Flügeldecken normal mit Borsten oder Haaren bedeckt.
- 27 (28) Tibien mit 2 Zähnen, ♂ mit 5gliedriger Fühlerfahne, Länge 11 mm, Guyana, Cayenne, Brasilien, Clypeus Nr. 85, T. III.  
**penthaphylla Mos.**

- 28 (27) Tibien mit 3 Zähnen, Fühler normal.
- 29 (30) Pygidium ♂ mit 2 seitlichen schwarzen, nackten, etwas vertieften Flecken. Gelegentlich mit einem 3. Flecken in der Mitte. Sporn ♂ ♂ sehr schlank und spitz. 9–11 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 80, T. III.
- binotata** Bl.  
(*cuprescens* Bl.)
- 30 (29) Pygidium ohne Flecken.
- 31 (32) Flügeldecken ohne Schuppenborsten, die auftretenden Stichelhaare nicht stärker als die übrige Behaarung, Halsschild quersculptiert, ziemlich flach, Länge 9 mm, Brasilien, Minas Gerais, Clypeus Nr. 94, T. IV.
- zikani** Mos.
- 32 (31) Flügeldecken mit aufrechten dickeren Schuppen meist auf den Rippen.
- 33 (34) Halsschild sehr zerstreut punktiert, besonders auf der Scheibe, 13 mm, Venezuela, Columbien, Clypeus Nr. 86, T. III.
- sparsepunctata** n. sp.
- 34 (33) Halsschild dicht bis sehr dicht punktiert.
- 35 (36) Halsschild sehr dicht, teilweise netzartig punktiert, Behaarung auf dem Halsschild äußerst spärlich, 10 mm, Sao Paulo, Brasilien, Clypeus Nr. 55, T. II.
- densaticollis** n. sp.
- 36 (35) Halsschild mäßig dicht ungleichmäßig punktiert oder grob sculptiert.
- 37 (38) Halsschild und Flügeldecken grob sculptiert, wenig dicht und kurz behaart mit einzelnen kurzen hellbraunen Schuppenborsten dazwischen, 10 mm, Venezuela, Brasilien, Clypeus Nr. 75, T. III.
- sculpturata** n. sp.
- 38 (37) Halsschild unregelmäßig mittelfein bis grob punktiert, mit kahlen Stellen dazwischen, Schuppenborsten regelmäßig und länger.
- 39 (40) Halsschild auf den Seiten wesentlich länger weißlich behaart, die Haare gegen die Mitte zu gescheitelt bei kahler Mittellinie. 8 mm, Brasilien, ♂ matt, ♀ glänzend, Fühlerfahne ♂ länger als der Stiel, 6–8 mm, Clypeus Nr. 71, T. III.
- ornatipennis** Mos.
- 40 (39) Halsschild mehr oder weniger gleichmäßig behaart.

41 (42) ♂ Fühlerfahne länger als der Stiel, ♂ matt, ♀ etwas glänzend, 8 bis 9 mm, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 94, T. IV.

**kirschi n. n.** (*Phil. tessellata* Burm.)

42 (41) Fühlerfahne ♂ kürzer als der Stiel, ♀ glänzend, ♂ matt, 8–10 mm, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 56, T. II.

**maculata** Mos.

Folgende mir unbekannte Arten gehören nach der Beschreibung in diese Gruppe:

*lepida* Burm.

*cinereopilosa* Mos.

### Neubeschreibungen

#### ***Plectris amabilis* n. sp.**

Dunkel kupferfarbig, glänzend, Kopf mit einigen abstehenden, kurzen Borsten, Halsschild und Flügeldecken mit größeren anliegenden, langen, sehr steifen und kräftigen Borsten bedeckt. Die Flügeldecken auf den Rippen mit regelmäßigen kahlen Stellen, von welchen noch regelmäßige einzelne Borsten abstehen. Zwischen den Rippen die Flügeldecken etwas aufgeheilt. Die Brust mit langen anliegenden, Ventralsegmente mit kurzen anliegenden, viel feineren Haaren ziemlich dicht bedeckt, ebenso das Pygidium, welches oben auf seiner Spitze abstehende Borsten trägt. Aber auch diese Borsten sind wesentlich feiner als die Borsten auf der Oberseite. Das Scutellum ist glatt ohne jede Borste. Clypeus seicht ausgerandet, Oberfläche äußerst grob, sehr tief und dicht sculptiert. Stirn und Scheitel grob, ungleichmäßig und mäßig dicht punktiert. Der Halsschild ist sehr unregelmäßig, grob mit einigen feinen Punkten besonders an den Hinterecken untermischt. Das Scutellum ist glatt. Die Flügeldecken sind in den Zwischenräumen der Rippen grob, meistens quersculptiert. Die Apicalbeulen sind glatt und ohne Punkte. Das Pygidium ist sehr dicht nabelförmig flach und grob punktiert. Halsschildseitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, etwas verrundet, Basis in der Mitte wenig vorgezogen.

Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied länger als das 2. Fühlerfahne ♂ fast so lang wie der Stiel.

Länge: 10 mm. 10 ♂ ♀ aus Venezuela.

1 ♂ Type und 6 Paratypen im Museum Dresden, 3 Paratypen in meinem Museum.

***Plectris variipennis* Mos. *stupida* n. var.**

Braun, wenig glänzend, Fühler hellbraun, die Oberseite mäßig dicht und ziemlich fein mit nur am Halsschild etwas längeren, sonst ziemlich feinen hellen und kurzen Haaren bedeckt. Die Flügeldecken haben regelmäßige kahle Stellen auf den Rippen, welche einige abstehende Härchen tragen. Der größere Teil der Flügeldecken ist jedoch ohne Stichelhaare, dieselben sind nur am Rande der Flügeldecken etwas häufiger. An den Apicalbeulen sind die Borsten etwas verdichtet. Der Kopf hat ebenfalls etwas längere Borsten sowie der Halsschild. Auf dem Halsschild sind keine abstehenden Stichelhaare vorhanden. Das Scutellum ist mit sehr kurzen Borsten spärlich bekleidet. Das Pygidium hat dieselben Auszeichnungen wie die Flügeldecken, nur an der Spitze sind die Borsten etwas abstehend. Die Unterseite ist dicht mit anliegenden Borsten bekleidet, die Brust hat etwas längere anliegende Haare. Der Clypeus ist sehr kurz, schwach ausgerandet. Die Oberseite ziemlich fein rugos, die Stirn und der Scheitel sind grob und dicht punktiert. Der Halsschild ist fein und mäßig dicht punktiert, Abstand der Punkte beträgt etwa das Doppelte bis das 1 $\frac{1}{2}$ fache ihres Durchmessers. Die Flügeldecken sind in den Zwischenräumen der Rippen sehr dicht und mittelmäßig fein punktiert. Die Rippen und Apicalbeulen sind glatt. Das Scutellum ist entsprechend der Behaarung mäßig dicht punktiert und an der Spitze fast kahl. Das Pygidium ist dicht und fein rugos, Halsschild vorderer und hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken breit abgerundet. Die Basis in der Mitte vorgezogen.

Vordertibien mit 3 Zähnen. 1. Hinteres Tarsalglied kaum länger als das 2. Fühlerfahne ♂ erreicht  $\frac{2}{3}$  der Länge des Stiels.

Länge: 8–9 mm. Südl. Brasilien. Santa Catharina.

Clypeus (Nr. 60), Parameren siehe Abb. 33.

11 ♂♀, Type und Paratypen im Museum Berlin; 3 Paratypen in meiner Sammlung.

Hierher gehört nach der Beschreibung *Plectris cinerea pilosa* Mos. Die Art liegt mir leider nicht vor. Der Unterschied dürfte im wesentlichen darin bestehen, daß die Fühlerfahne des ♂ fast die Länge des Stiels erreicht (fere aequali).

***Plectris lobaticollis* n. sp.**

Dunkelbraun, glänzend, Halsschild etwas mehr glänzend wie die Flügeldecken, Oberseite mit anliegenden weißlichen Borsten bekleidet, welche auf dem Kopf etwas unregelmäßig stehen, auf dem Halsschild zu einigen Grup-

pen zusammengefaßt sind; während sie auf den Flügeldecken zwischen den Rippen vollkommen gleichmäßig angeordnet sind, bilden sie auf den Rippen kleinere Gruppen. Die Rippen haben regelmäßige kahle Stellen, welche aufrechte, ziemlich starke Borsten tragen. Die Apicalbeulen sind kahl. Am Rand derselben stehen die Borsten etwas dichter. Die Unterseite ist mit anliegenden weißen feinen Borsten bekleidet. Auf der Brust sind die Borsten etwas länger, ebenso befinden sich an der Spitze des Pygidiums abstehende Borsten. Das Pygidium hat einige kahle Stellen. Der vordere Halsschildseitenrand ist gerade, der hintere Rand etwas gerundet, die Vorderecken sind stark vorgezogen, fast lappenförmig und abgerundet. Der seitliche Vorsprung des Halsschildes ist minimal. Die Hinterecken sind breit abgerundet. Die Halsschildränder sind etwas abgeplattet, besonders an den Vorderecken. Der Clypeus ist kurz und ziemlich tief ausgerandet, die Oberseite ist dicht und grob punktiert. Der übrige Kopf ist unregelmäßig grob punktiert, mit größeren kahlen Stellen dazwischen. Der Halsschild ist unregelmäßig sculptiert. Am Vorderrand und an den Hinterecken befinden sich einige Punkte, auf der Scheibe ist eine deutliche grobe Längssculptur vorhanden. Die Behaarung entspricht den Punkten. Sie ist, wie schon erwähnt, grubenförmig. Am Vorderrand befinden sich eine durchgehende Reihe von anliegenden Borsten. Das Scutellum ist sehr zerstreut punktiert, mit einigen wenigen kurzen anliegenden Borsten. Die Flügeldecken sind zwischen den Rippen grob und rugos punktiert. Die Rippen sind an den Stellen, an denen sich die Haare befinden, in Gruppen grob punktiert. Das Pygidium ist fein rugos punktiert mit größeren kahlen Stellen.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwas länger als das 2. Die Fühlerfahne ♂ erreicht höchstens  $\frac{2}{3}$  der Stiellänge.

Länge: 9–10 mm. Sao Paulo, Brasilien.

6 ♂♀, 1 ♂ Type und Paratypen in Coll. Museo Sao Paulo, Paratypen in meinem Museum.

Clypeus (Nr. 83).

### ***Plectris breiti* n. sp.**

Braun, matt bis mäßig glänzend, Fühler hellbraun, Kopf mit anliegenden, ziemlich kräftigen Borsten unregelmäßig bekleidet. Halsschild und Flügeldecken mit anliegenden weißlichen nicht sehr langen Borsten ausgezeichnet. Der Halsschild hat unregelmäßige kahle Stellen, auf den Flügeldecken sind die Borsten zwischen den Rippen ziemlich gleichmäßig verteilt, auf den Rippen in Gruppen angeordnet. Die Rippen haben regelmäßige kahle Stellen, die Apicalbeulen sind glatt, am Rand derselben sind die Bor-

sten etwas büschelförmig verdichtet. Einige stärkere Stichelhaare, welche jedoch nur wenig abstehen, befinden sich am Rand der Flügeldecken und teilweise auch auf den Rippen. Die Unterseite ist dicht und anliegend weiß behaart. Das Pygidium ist mit abstehenden Borsten bekleidet. In der Mitte befindet sich bis zum oberen Rand in der Regel eine kahle Stelle. Der Clypeus ist mäßig tief ausgeschnitten, seine Oberseite grob, aber nicht sehr dicht punktiert. Der übrige Kopf zerstreut, nur auf der Stirn etwas dichter grob punktiert. Der Halsschild ist zerstreut und sehr flach mäßig grob und unregelmäßig punktiert. Die Flügeldecken auf den Rippen glatt bis auf die behaarten Stellen, welche grob punktiert sind. Die Zwischenräume sind unregelmäßig zerstreut grob punktiert. Die Punkte tragen anliegende kurze Borsten. Das Pygidium ist fein rugos mit einigen kahlen unregelmäßigen Stellen. Der vordere Seitenrand des Halsschildes ist gerade, besonders an den Vorderecken abgeflacht. Die Basis des Halsschildes ist vorgezogen, die Hinterecken sind breit abgerundet, die Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen. Das Scutellum ist flach und grob, wenig dicht punktiert mit einer kahlen Mittellinie. Die Vorder-Tibien haben 2 scharfe Zähne. Ein 3. Zahn ist angedeutet. Das 1. hintere Tarsalglied ist etwa  $\frac{1}{4}$  länger als das 2. Fühlerfahne ♂ ist so lang wie die vorhergehenden 5 Glieder.

Länge: 11–13 mm. Sao Paulo, Brasilien.

11 ♂♀, Type und Paratypen in meiner Sammlung, im Museum Sao Paulo und Staatl. Museum Dresden.

Die Art war teilweise als *contaminata* Bl. determiniert, dieselbe ist aber wesentlich kleiner (7–8 mm lt. Type), abgesehen von anderen Unterschieden.

### ***Plectris splendida* n. sp.**

Rotbraun, Ober- und Unterseite stark glänzend, Kopf und Halsschild fast kahl, am Kopf mit einigen wenigen feinen abstehenden Haaren. Der Halsschild ist an der Basis und am Vorderrand hell, aber nicht sehr dicht bewimpert. Am Vorderrand befinden sich ebenfalls einige abstehende längere Haare. Die Flügeldecken sind kurz und zerstreut mit feinen anliegenden Borsten ziemlich regelmäßig bekleidet. Die Rippen haben regelmäßige kahle Stellen. Die Apicalbeulen sind ebenfalls kahl, am Rand die Borsten etwas dichter. Das Pygidium und die Unterseite ist ziemlich dicht mit anliegenden hellen Borsten bekleidet, welche auf dem Pygidium etwas abstechend angeordnet sind. Auf der Brust sind die Haare wesentlich länger. Das Scutellum ist fast glatt, trägt nur auf den Seitenrändern eine einfache Punktreihe mit einigen anliegenden kürzeren Börstchen. Der Clypeus ist mäßig tief ausgerandet, der Vorderrand aufgebogen. Seine Oberseite trägt

auf den beiden Ecken einige tiefe Punkte. In der Mitte ist er glatt. Der übrige Kopf ist mit einigen Eindrücken versehen, sehr unregelmäßig grob punktiert mit größeren kahlen Stellen dazwischen. Der Halsschild ist sehr zerstreut punktiert, nur am Vorderrand eine durchgehende Reihe von gröberen Punkten. Auf der Scheibe eine Gruppe von Punkten, welche jedoch individuell sehr unregelmäßig angeordnet sind. Der größte Teil des Halsschildes ist vollkommen glatt. Die Flügeldecken sind chagriniert. Zwischen den Rippen einige unregelmäßige Sculptierungen mit ebenfalls unregelmäßig angeordneten groben Punkten. Die Rippen selbst sind glatt. Das Pygidium ist fein rugos, Halsschild vorderer und hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken etwas vorgezogen, spitz rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, wenig abgerundet. Die Basis in der Mitte vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, der 3. Zahn ist nur angedeutet. 1. hinteres Tarsalglied doppelt so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 5 Glieder.

Halsschildseitenränder ohne Depression.

Länge: 12–13 mm. Clypeus (Nr. 84).

6 ♂♀, Type und Paratypen im Museum Dresden, 1 Paratype im Calif. Acad. of Science, San Francisco und in meiner Sammlung.

#### **Bemerkungen zu *Plectris binotata* Bl. und *cuprescens* Bl.**

Der Typenvergleich ergibt, daß die Form *cuprescens* als Art nicht aufrecht zu erhalten ist. Sie ist lediglich etwas kupferfarbig. Ich ziehe daher *cuprescens* ein. Sie ist synonym mit *binotata* Bl.

Charakteristisch für diese Art sind die schwarzen vertieften Flecken auf dem Pygidium, welche ein konstantes Merkmal darstellen. Der Sporn der ♂♂ ist sehr schlank und spitz.

#### ***Plectris sparsepunctata* n. sp.**

Dunkelbraun, Unterseite und Fühler etwas heller, wenig glänzend, Kopf kahl, Halsschild mit einigen wenigen, sehr zerstreuten anliegenden Borsten. Seitenränder hell bewimpert, Flügeldecken sehr zerstreut mit anliegenden hellen Borsten. Die Rippen mit regelmäßig kahlen Stellen. Apicalbeulen glatt, am Rand derselben jedoch kleinere stärker verdichtete Borstengruppen. Auf den kahlen Flecken der Rippen befinden sich abstehende, nicht sehr lange Stichelhaare. Das Scutellum ist glatt, Unterseite ist auf der Brust mit sehr langen, sonst ziemlich langen hellen Haaren dicht bekleidet. Das Pygidium ist mit abstehenden hellen Haaren mäßig dicht ausgezeichnet. Clypeus ist mäßig tief ausgerandet. Seine Oberfläche grob,

sehr dicht und etwas unregelmäßig punktiert. Der übrige Kopf ist grob sculptiert und unregelmäßig grob und mäßig dicht punktiert. Der Halsschild ist sehr zerstreut und unregelmäßig punktiert. Er trägt einige undeutliche, individuell verschiedene Sculptierungen. Die Flügeldecken sind ziemlich grob, meist quersculptiert. Die Rippen sind größtenteils glatt. Das Scutellum ist grob und zerstreut punktiert. Das Pygidium ist dicht, grob und nabelförmig punktiert mit einigen kahlen Stellen. Halsschild vorderer und hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken stumpfwinkelig, Hinterecken breit abgerundet, die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Vorder-Tibien mit 2 Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied etwas länger als das 2. Fühlerfahne ♂ fast so lang wie der Stiel.

Länge: 13 mm. Venezuela/Columbien.

Type im Museum Dresden, 1 ♂, Paratype in meinem Museum.

#### ***Plectris densaticollis* n. sp.**

Dunkelbraun, wenig glänzend, Fühler hellbraun, Kopf mit einigen mittellangen anliegenden Borsten, Halsschild sehr spärlich mit einigen Borsten bekleidet, welche nur auf den Seitenrändern etwas dichter stehen. Flügeldecken mit anliegenden, ziemlich kurzen, auf den Rippen mit etwas gröberen und längeren Borsten bekleidet. Die Rippen mit regelmäßig kahlen Stellen. Eigentliche Stichelhaare sind nicht vorhanden. Das Scutellum ist mit sehr kurzen anliegenden Borsten spärlich bekleidet. Die Unterseite lang und dicht hell behaart. Das Pygidium mit abstehenden und anliegenden Borsten bekleidet. Clypeus ist sehr kurz, mäßig tief ausgerandet, seine Oberseite sehr dicht und grob netzartig punktiert. Der Kopf ist sehr dicht, grob, unregelmäßig, meist netzartig punktiert. Der Halsschild ist sehr dicht, zum Teil netzartig punktiert. An den Seitenrändern eine kahle Stelle. Auf der Scheibe ist die Punktierung etwas weniger dicht, dort stehen die Punkte etwa im halben Abstand ihres Durchmessers. Das Scutellum ist dicht und so grob wie der Halsschild punktiert. Die Flügeldecken sind in den Zwischenräumen der Rippen rugos, die Rippen bis auf die behaarten Stellen glatt. Auf den Apicalbeulen der Flügeldecken sind keine Büschel vorhanden, vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, die Vorderecken etwas vorgezogen, spitz rechtwinkelig, die Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Die Basis in der Mitte eckig und etwas vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied um die Hälfte länger als das 2. Fühler ♂ etwas länger als die folgenden 5 Glieder.

Länge: 10 mm. Sao Paulo, Campos de Jordao.

Type ♂ in Coll. Museo Sao Paulo.

**Plectris sculpturata n. sp.**

Ober- und Unterseite braun, mit rötlichem Schimmer, etwas glänzend, Oberseite mäßig dicht mit anliegenden kürzeren hellen Borsten bekleidet. Die Rippen der Flügeldecken mit regelmäßig kahlen Stellen, auf denen einige, etwas längere und dichtere Stichelhaare stehen. Die Apicalbeulen der Flügeldecken mit einer Reihe dichter stehenden Borsten. Die Unterseite ziemlich lange, besonders die Brust mit anliegenden, auf dem Pygidium mit abstehenden hellen Haaren ausgezeichnet. Das Scutellum mit kurzen anliegenden zerstreuten Borsten. Der Clypeus ist mäßig tief ausgerandet. Oberseite dicht und rugos punktiert. Der übrige Kopf dicht grob und unregelmäßig punktiert. Der Halsschild ist sehr grob sculptiert. An den Sculpturen einige sehr grobe Punkte. Die Flügeldecken sind ebenfalls sehr grob sculptiert. Die Rippen größtenteils glatt, nur an den behaarten Stellen mit Quersculpturen. Das Scutellum ist dicht und grob punktiert. Das Pygidium ist dicht und grob punktiert. Vorderer Seitenrand des Halsschildes ganz wenig konkav, der hintere Seitenrand gerade, die Vorderecken vorgezogen und abgerundet, die Hinterecken stumpf breit abgerundet. Die Basis sehr wenig vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen. Fühlerfahne ♂ nicht so lang wie die vorhergehenden 5 Glieder. 1. hinteres Tarsalglied fast 2 mal so lang wie das 2.

Länge: 10 mm. Venezuela, 4 ♂♀.

Type ♂ und 2 Paratypen in meiner Sammlung, 1 Paratype im Museum Brüssel.

**III. Division**

- 1 (8) Mundteile normal, nicht verdickt, 1. Fühlerglied nicht kugelförmig vergrößert.
- 2 (3) Flügeldecken glatt ohne Behaarung oder vollkommen mit breiten anliegenden Schuppen bedeckt. **1. Gruppe**
- 3 (2) Flügeldecken behaart oder mit Schuppenborsten bekleidet.
- 4 (5) Clypeus gerade oder nach außen gekrümmt. **2. Gruppe**
- 5 (4) Clypeus mehr oder weniger ausgerandet.
- 6 (7) Flügeldecken durch regelmäßige kahle Stellen auf den Rippen meist schachbrettartig gemustert oder in anderer Weise symmetrisch gefleckt (Büschel auf den Apicalbeulen der Flügeldecken hier nicht berücksichtigt). **3. Gruppe**

- 7 (6) Flügeldecken einfach behaart mit oder ohne Stichelhaare, gelegentlich mit andersfarbigen aus Borsten gebildeten Suturalstreifen, niemals mit symmetrischen Flecken oder schachbrettartig gemustert.

#### 4. Gruppe

- 8 (1) Mundteile stark vergrößert, 1 Fühlerglied kugelförmig erweitert, Clypeus flach, gleichmäßig gerundet, Parameren von den übrigen der Gruppe stark abweichend, dunkelbraun, ziemlich dicht anliegend, sehr steif behaart, Brasilien 18–22 mm, *Pl. gaudichaudi* Bl. (gen. *Euryaspis* Bl.) stellt die einzige Art dieser Gruppe dar.

#### 5. Gruppe

### III. Division – 1. Gruppe

Flügeldecken glatt ohne Behaarung oder vollkommen mit breiten anliegenden Schuppen bekleidet.

- 1 (2) Halsschild, Kopf und Flügeldecken vollkommen dicht mit anliegenden silbergrauen breiten Schuppen bekleidet. Clypeus gleichmäßig gerundet, Beine und Fühler hellrot, Tibien mit 3 Zähnen. Pygidium und Unterseite mit Schuppenborsten, Untergrund sichtbar, Brust lang weißlich behaart, 21 mm, Rio de Janeiro, Brasilien, Clypeus Nr. 87, T. III.

#### *argentata* n. sp.

- 2 (1) Kopf, Halsschild und Flügeldecken kahl, höchstens am Rand der Flügeldecken einige Härchen.

- 3 (12) Clypeus gerade oder nach außen gerundet.

- 4 (5) Clypeus länglich rechteckig, Ecken gerundet, Länge 10 mm, Halsschild grob punktiert, Flügeldecken stark gerippt, Pygidium normal behaart, dunkelrotbraun, Clypeus Nr. 88, T. III.

#### *truncata* Bl.

- 5 (4) Clypeuseiten gleichmäßig gerundet, vorne abgestutzt oder halbkreisförmig, niemals rechteckig.

- 6 (9) Clypeus vorne nahezu halbkreisförmig und gleichmäßig gerundet.

- 7 (8) Halsschild dicht und fein punktiert, Flügeldecken rugos mit deutlichen Rippen, Augen normal, Länge 14–18 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 89, T. III.

#### *primaria* Burm.

- 8 (7) Halsschild zerstreut und fein punktiert, Augen sehr groß, ca.  $\frac{1}{4}$  des Kopfdurchmessers, Tibien mit 2 Zähnen, Länge 12 mm, Clypeus Nr. 90, T. III, Amazonas.

#### *subglabra* Mos.

- 9 (6) Clypeus vorne breit abgestutzt.
- 10 (11) Clypeus-Vorderrand sehr stark aufgebogen, Tibien mit 2 Zähnen, 17 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 3, T. I.  
**fuscoviridis** Mos.
- 11 (10) Clypeusrand flach, 13 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 1, T. I.  
**laevis** n. sp.
- 12 (3) Clypeus vorne ausgerandet, Oberseite glänzend.
- 13 (18) Länge 15 mm und darüber.
- 14 (17) Halsschild zerstreut unregelmäßig mittelfein bis grob punktiert, Körper flach, Pygidium einfach dünn behaart.
- 15 (16) Länge 15 mm, Clypeus kurz, fast rechteckig, Halsschild zerstreut und grob punktiert, Columbien, Clypeus Nr. 91, T. IV.  
**herteli** n. sp.
- 16 (15) Länge 18 mm, Clypeus trapezförmig, schwach ausgerandet, Halsschild zerstreut und mittelfein punktiert, Ecuador, Clypeus Nr. 92, T. IV.  
**baraudi** n. sp.
- 17 (14) Halsschild fein dicht bis mittelmäßig dicht punktiert, Pygidium beschuppt, Unterseite weiß behaart, Körper gewölbt, 15–20 mm, Brasilien, Sao Paulo, Clypeus Nr. 93, T. IV, Parameren Abb. 50.  
**ambitiosa** Bl.

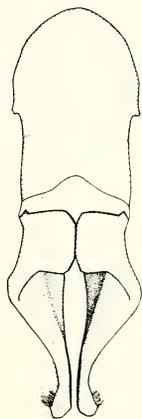


Abb. 50: Dorsalansicht der Parameren von *Plectris ambitiosa* Bl.

- 18 (13) Länge 8 mm, Clypeus kurz, flach ausgerandet, Halsschild behaart, Flügeldecken glatt bis auf ein paar Haare an den Rändern, Esp. Santo, Clypeus Nr. 94, T. IV.  
**laevipennis** n. sp.

### Neubeschreibungen

#### *Plectris argentata* n. sp. ♀

Hellbraun, Gestalt länglich, eiförmig, Oberseite sehr dicht mit anliegenden breiten silbergrauen Schuppen bedeckt, unter welche einzelne weiße Schuppen gemischt sind. Pygidium und Unterseite mit anliegenden Schuppenborsten bekleidet. Bei der Oberseite ist der Untergrund nicht, bei der Unterseite deutlich sichtbar. Fühler mit 10 Gliedern, hellbraun, Beine hellbraun. Tibien mit 3 Zähnen, Clypeus vorne gleichmäßig gerundet. Flügeldecken mit 3 deutlichen Rippen, auf dem Kopf an der Stirn eine flache im Scheitel auslaufende Furche. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade. Hinter- und Vorderecken stumpfwinkelig, die Schuppen überlappen die Basis und den Vorderrand. 1. und 2. hinteres Tarsalglied gleich lang.

Länge: 21 mm. Rio de Janeiro, Brasilien, Clypeus Nr. 87.

Type im Museum Brüssel.

#### *Plectris laevis* n. sp. ♀

Ober- und Unterseite braun, mäßig glänzend, Fühler hellbraun. Oberseite und Pygidium glatt, ausgenommen einige Härchen am Suturalstreifen und an der Halsschildbasis, Flügeldecken und Halsschildränder sehr dünn bewimpert. Unterseite ziemlich lang aber schütter hell behaart. Scutellum glatt, ohne Punkte. Clypeus abgestutzt, Ecken breit verrundet, Rand kaum aufgebogen, Kopf sehr dicht aber flach punktiert, Halsschild gewölbt, die Seitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Halsschild ist auf der Scheibe sehr zerstreut, an den Seiten etwas dichter sehr fein punktiert. Die Flügeldecken sind nicht grob gerunzelt, die Punktierung geht in die Runzeln über und ist undeutlich. Es sind 2 Rippen erkennbar. 1. hinteres Tarsalglied mehr als doppelt so lang wie das 2. Fühler mit 10 Gliedern, Vordertibien mit 3 Zähnen.

Clypeus Nr. 1.

Länge: 13 mm. Ecuador. In Coll. Moser als neu bezeichnet, Type im Museum Berlin.

#### *Plectris herteli* n. sp. ♂

Ober- und Unterseite braun, glänzend, Oberseite etwas hell fleckig. Pygidium mit hellen Flecken. Unterseite etwas heller, Beine und Fühler hellbraun. Oberseite glatt bis auf einige kaum sichtbare sehr zerstreute kurze Börstchen ( $\times 16$ ). Halsschild und Flügeldeckenränder hell bewimpert. Die Unterseite ist lang, die Brust zottig gelb behaart. Clypeus seicht ausge-

randet, Ecken abgerundet, Kopf und Halsschild grob, tief, unregelmäßig und ziemlich zerstreut punktiert. Scutellum glatt. Halsschildseiten gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Die Flügeldecken haben 3 glatte Rippen, die ersten zwei Zwischenräume sind leicht, der übrige Teil der Flügeldecken etwas stärker gerunzelt. Das Pygidium ist im oberen Teil auf der Mitte glatt, sonst abstehend gelblich behaart.

Das 1. hintere Tarsalglied ist nur wenig länger als das 2. Die Vorder-tibien haben 2 Zähne, die Fahne der 10gliedrigen Fühler ist so lang wie der Stiel, Gestalt flach.

Länge: 15 mm. Columbien.

Die Art ist im Habitus ähnlich *Plectris nudicollis* n. sp., welche in der 4. Gruppe beschrieben ist, doch ist der Clypeus sehr verschieden und die Behaarung dieser Art ist deutlich. Type im Museum Dresden.

#### **Bemerkungen zu *Plectris ambitiosa* Bl.**

Der Clypeus (Nr. 93) dieser häufigen Art ist beim ♂ tiefer, beim ♀ seichter ausgerandet, auch variiert diese Ausrandung. Das Pygidium ist immer dicht weißlich beschuppt. Auch die Punktierung des Halsschildes ist variabel. Parameren siehe Abbildung 50.

#### ***Plectris baraudi* n. sp.**

Dunkelbraun mit rötlichem Schimmer, glänzend, Oberseite bis auf einige abstehende kurze Borsten auf dem Hinterkopf und einige, kaum sichtbare ( $\times 16$ ) kurze Börstchen auf den Flügeldecken glatt. Brust sehr lang und dicht, Ventralsegmente und Beine lang und weniger dicht hellbraun behaart. Pygidium zerstreut und mit mittellangen abstehenden Haaren bekleidet.

Clypeus trapezförmig, stark aufgebogen, seicht ausgeschnitten. Die Oberseite des Kopfes ist grob, dicht und unregelmäßig, nur auf dem Scheitel etwas feiner punktiert. Der Halsschild ist mittelfein zerstreut und unregelmäßig punktiert. Die Flügeldecken sind quengerunzelt und nur auf den Seiten deutlicher punktiert. Die Rippen treten wenig hervor. Der Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken ist hell bewimpert. Der vordere Seitenrand des Halsschildes ist ganz wenig geschweift, der hintere Seitenrand gerade, Vorderecken vorgezogen und spitz, Hinterecken stumpfwinkelig und etwas abgerundet. Die Basis des Halsschildes ist in der Mitte etwas vorgezogen. Das Scutellum ist glatt bis auf einige sehr zerstreute mittelgrobe Punkte. Das Pygidium ist sehr zerstreut punktiert.

Vorder-Tibien ♂ mit 3 Zähnen, der obere Zahn schwach, Vorder-Tibien ♀ mit 3 scharfen Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühler hellbraun, Fahne ♂  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Stiel, ♀  $\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Stiel. Die Körperform des ♀ ist etwas gestreckter als das ♂. Länge: 16–18 mm. 3 ♂♂, 1 ♀ Cuenca 2300 m, Ecuador, leg. Pena 14. III. 1965.

Dem verdienstreichen *Sericiden*-Spezialisten Herrn Baraud gewidmet. Typen und Paratypen in meinem Museum.

### *Plectris laevipennis* n. sp. ♀♀

Schwarzbraun, Beine und Fühler hellbraun, mäßig glänzend, Flügeldecken bis auf einige kurze Härchen am Rand, an der Spitze und Basis glatt. Der Kopf und Halsschild ist anliegend hell, aber wenig dicht kurz behaart. Die Unterseite ist anliegend, das Pygidium etwas abstehend kurz dicht und greis behaart. Das Scutellum ist sehr kurz behaart.

Der Clypeus ist nicht sehr tief ausgerandet und kurz. Der Kopf ist sehr dicht und rauh punktiert, der Halsschild dicht und einfach punktiert. Das Scutellum sehr fein punktiert. Der Halsschild ist gewölbt, die Seitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. Die Basis deutlich in der Mitte vorgezogen. Die Flügeldecken haben Punktstreifen. Die etwas gewölbten Zwischenräume sind teils glatt, teils haben sie ebenfalls Punkte aufzuweisen. Das Pygidium ist dicht und flach punktiert, die Punktierung wird größtenteils durch die Haare verdeckt. Das 1. und 2. hintere Tarsalglied ist gleich lang, die Vordertibien haben 3 Zähne. Clypeus Nr. 94. Die Fühler haben 10 Glieder.

Länge: 8 mm. Esp. Santo, Brasilien.

Typen und Paratypen in meinem Museum.

Die zwei hinteren ersten Tarsalglieder sind gleich lang, die Fühlerfahne ♂ etwas länger als der Stiel, die Vordertibien haben 3 Zähne. Die Fühler sind 10gliedrig.

Die Flügeldecken haben 3 flache und glatte Rippen, davon eine neben der Naht. Die Gestalt ist langgestreckt, parallel.

### III. Division – 2. Gruppe

Clypeus gerade oder nach außen gekrümmt, Flügeldecken behaart.

- 1 (38) Körper gedrungen, Habitus wie *Rhizotrogus*, Flügeldecken fast immer etwas nach hinten verbreitert. Farbe meist hellbraun, hellrotbraun oder braun, nie dunkel- oder schwarzbraun oder metal-

lich, ausgenommen *anomala* Kirsch mit schwarzem Halsschild und dunkelbraunen Flügeldecken. Halsschild und Flügeldecken meist länger behaart, oft zottig, seltener — darunter *Pl. aliena* Chapin, die einzige Art aus USA, kurz behaart, niemals Behaarung gemustert, nicht unter 10 mm.

- 2 (23) 1. hinteres Tarsalglied höchstens 1—1½ mal so lang wie das 2.  
 3 (12) Clypeus vorne gleichmäßig gerundet.  
 4 (7) Clypeus-Vorderrand stark aufgebogen.  
 5 (6) Halsschild nicht länger behaart als die Flügeldecken. Seitenrand des Halsschildes von der Mitte zur Basis hin deutlich verschmälert. Länge 14—18 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 95, T. IV.

**castaneipennis** Mos.

- 6 (5) Halsschild länger und dichter behaart als die Flügeldecken, Seitenrand des Halsschildes von der Mitte zur Basis hin gerade verlaufend. Länge 16—20 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 96, T. IV, Parameren Abb. 51.

**cuyana** Bruch

- 7 (4) Clypeusrand nur kurz aufgebogen (ca. ¼ der Clypeus-Länge), Halsschild in der Mitte stark vorgezogen.  
 8 (9) Flügeldecken dicht behaart, braun, 15—16 mm, aus Ceylon beschrieben, Brasilien, Clypeus Nr. 97, T. IV.

**ceylanica** Nonfr.

- 9 (8) Flügeldecken sehr zerstreut und kurz, Halsschild und Flügeldeckenbasis sehr lang und dicht behaart.  
 10 (11) Flügeldecken kaum nach hinten verbreitert, eiförmig, braun glänzend, Länge 10 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 98, T. IV.

**pilicollis** Mos.

- 11 (10) Flügeldecken stark nach hinten verbreitert, Halsschild schwärzlich, Flügeldecken dunkelbraun, wenig glänzend, 12 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 99, T. IV.

**anomala** Kirsch

- 12 (3) Clypeus vorne breiter oder kürzer abgestutzt.  
 13 (14) Clypeus-Rand sehr stark aufgebogen, ca. ½—⅓ der Länge des Clypeus, vorne nur kurz abgestutzt, matt, Länge 13 mm, Parana, Argentinien, Clypeus Nr. 95, T. IV, Parameren Abb. 52 und 53.

**paranensis** Mos.

- 14 (13) Clypeusrand nur wenig aufgebogen, breit abgestutzt.

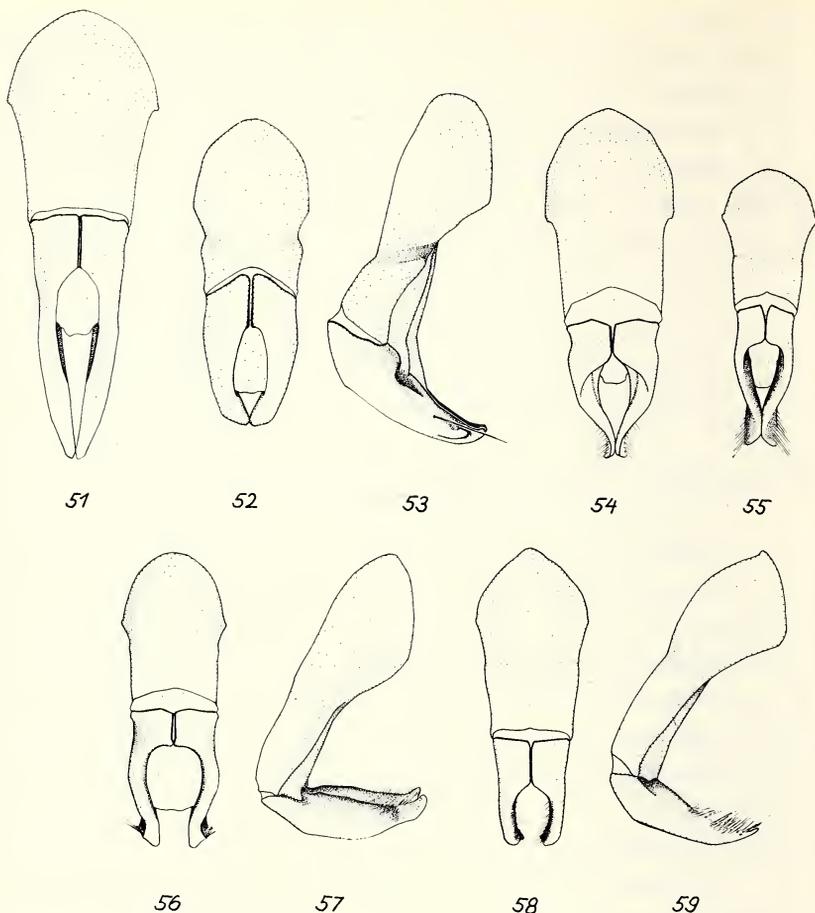


Abb. 51–59: Parameren von 51. *Plectris cuyana* Bruch, 52–53 *Plectris paranensis* Mos., 54. *corrientensis* Mos., 55. *Plectris paraguayensis* Mos., 56–57 *Plectris bona-riensis* n. sp., 58–59 *Plectris aliena* Chapin.

15 (16) Oberseite stark glänzend, Flügeldecken zerstreut, kurz und hell behaart, Clypeus Nr. 98, T. IV, Länge 16–18 mm, Ecuador.

**splendens n. sp.**

16 (15) Oberseite matt.

17 (20) Behaarung ungleich, Flügeldecken und Halsschild dicht und lang behaart, mit sehr viel längeren und aufrechten Haaren gemischt.

18 (19) Hellbraun, Länge 15–16 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 52, T. II, matt.

**tucumana** Burm.

- 19 (18) Braun, Länge 12 mm, Stichelhaare sehr lang, matt, Brasilien.  
Clypeus Nr. 31, T. II.

**ohausi** Kirsch

- 20 (17) Behaarung gleichmäßig.

- 21 (22) Behaarung dicht und mittellang, einzelne aufrechte Haare, nicht stärker als die übrigen, braun, 12–13 mm, Esp. Santo, Brasilien, Clypeus Nr. 108, T. IV.

**pereirai** n. sp.

- 22 (21) Behaarung der Flügeldecken kurz und zerstreut, auf dem Halsschild etwas länger und dichter. Scheitel wie der Halsschild behaart, keine einzelnen längeren Haare, hellbraun, 12 mm, Paraguay, Argentinien, Clypeus Nr. 31, T. II. Diese beiden Arten können nur nach den Genitalien sicher getrennt werden (Abb. 54 und 55).

**corrientensis** Mos.

**paraguayensis** Mos.

- 23 (2) 1. hinteres Tarsenglied  $2\frac{1}{2}$ –3 mal so lang wie das 2.

- 24 (25) Halsschild mit 1 Mittel- und 2 Randstreifen, Scutellum durch Verdichtung der Borsten weiß, Länge 15 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 10, T. I.

**cucullata** Burm.

- 25 (24) Halsschild einfarbig.

- 26 (27) Hinterer Seitenrand des Halsschildes konkav gebogen, Hinterecken rechtwinkelig, 11–12 mm, sehr dicht behaart, Montevideo, Clypeus Nr. 2, T. I.

**densehirsuta** n. sp.

- 27 (26) Hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Hinterecken nur ganz kurz nach außen gebogen, Behaarung viel kürzer.

- 28 (29) Vordertibien mit 2 Zähnen, Clypeus sehr kurz, flach gebogen, 10 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 100, T. IV.

**breviceps** n. sp.

- 29 (28) Vordertibien mit 3 Zähnen.

- 30 (31) Clypeus in der Mitte mit einem breiten roten Streifen, Clypeus sehr breit abgestutzt, 13 mm, Argentinien, Clypeus Nr. 3, T. I.

**ornaticeps** n. sp.

- 31 (30) Clypeus einfarbig.

- 32 (33) Flügeldecken sehr dicht und lang behaart, Vordertarsen verdickt und kürzer, Halsschild lang und dicht behaart, fein rugos, Scutel-

lum länglich dreieckig, 13 mm, Montevideo, Argentinien, Buenos Aires, Clypeus Nr. 101, T. IV, Parameren Abb. 56 und 57.

**bonariensis n. sp.**

- 33 (32) Flügeldecken nur kurz, wenig dicht bis spärlich behaart.  
 34 (35) Clypeus fast gleichmäßig gerundet, stark aufgebogen, hellbraun bis braun, 12–14 mm, USA, Paraguay, Clypeus Nr. 2, T. I, Parameren Abb. 58 und 59.

**aliena** Chapin

- 35 (34) Clypeus breit abgestutzt, kaum gerundet.  
 36 (37) Clypeus kurz, vorne ganz schwach gerundet, kaum aufgebogen, Halsschild sehr zerstreut punktiert, Oberseite sehr spärlich behaart, 11–13 mm, Orocne, Columbien, Clypeus Nr. 102, T. IV.

**orocuenis n. sp.**

- 37 (36) Halsschild mittellang, mäßig dicht, Flügeldecken kurz und nicht sehr dicht, aber gleichmäßig behaart. Clypeusrand gerade, aufgebogen, Clypeus trapezförmig, 14 mm, hellbraun, Argentinien, Clypeus Nr. 47, T. II.

**validior** Burm.

- 38 (1) Flügeldecken parallel, meist braune bis dunkelbraune Formen oder auf dem Halsschild oder den Flügeldecken durch Streifen oder durch regelmäßige kahle Stellen gemustert oder metallisch. Behaarung mit einer Ausnahme (*lanata* n. sp.) kurz bis mittellang, niemals zottig, 5 $\frac{1}{2}$ –23 mm  
 39 (40) Palpen stark blattförmig verbreitert, Clypeus abgestutzt, Halsschild und Flügeldecken zerstreut, an den Rändern etwas dicht, kurz weißlich behaart, Vordertibien mit 3 Zähnen, 11 mm, Brasilien und Argentinien, Clypeus Nr. 47, T. II.

**palpalis** Mos.

- 40 (39) Palpen normal.  
 41 (51) Flügeldecken durch symmetrisch verteilte kahle Stellen schachbrettartig gemustert (mit freiem Auge erkennbar) oder gestreift.  
 42 (47) Länge über 10 mm, Flügeldecken schachbrettartig gemustert.  
 43 (44) Tibien mit 2 Zähnen, Clypeus stark konisch, vorne gerundet, Halsschild flach, unregelmäßig und zerstreut punktiert, glänzend, erzfarben, 11 mm, Matto Grosso, Amazonas, Clypeus Nr. 90, T. III, Parameren Abb. 60 und 61.

**metallescens** Mos.

- 44 (43) Vordertibien mit 3 Zähnen.

- 45 (46) Länge 15 mm, Ecuador, Halsschild mittelfein, mäßig dicht punktiert, Behaarung der Flügeldecken etwas zerstreut, regelmäßige kahle Stellen auf den Flügeldecken, Clypeus Nr. 47.

**devillei n. sp.**

- 46 (45) Länge 7 mm.

- 47 (50) Flügeldecken durch regelmäßige Borstenreihen gestreift.

- 48 (49) Clypeus lang, Vorderrand stark aufgebogen, gleichmäßig gerundet, 8 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 103, T. IV.

**murina Bl.**

(*Philochlaenia vittata* Burm.)

- 49 (48) Clypeus kurz, wenig aufgebogen, trapezförmig, 6 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 99, T. IV.

**delicatula Bl.**

- 50 (47) Flügeldecken mit runden matten Flecken, auf den Rippen dicht und lang behaart, Brasilien, 7–8 mm, Clypeus trapezförmig, Nr. 15, T. I.

**scopulata Burm.**

- 51 (41) Flügeldecken einfarbig, nicht gemustert, evtl. vorhandene Apicalbüschel auf den Flügeldecken nicht berücksichtigt.

- 52 (59) Länge über 15 mm.

- 53 (56) Arten mit Tuberkeln auf den Bauchsegmenten, Scutellum glatt, Clypeus stark abgerundet.

- 54 (55) ♂ 4 Tuberkeln auf den 2 letzten Bauchsegmenten am Rand, Oberseite dunkelrotbraun, sehr zerstreut behaart mit Schuppenborsten auf den Rippen. Apicalbeulen mit Haarbüschel, Pygidium nicht überhängend, 17–18 mm, Brasilien, Gran Chaco, Clypeus Nr. 108, T. IV.

**rugulosipennis Bl.**

- 55 (54) ♂ 2 große Tuberkeln auf dem letzten Bauchsegment, Pygidium stark nach unten überhängend und gekrümmt, Schuppenborsten auf den Rippen, 15–18 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 108, T. IV, Parameren Abb. 62.

**laeviscutata Mos.**

- 56 (53) Ohne Tuberkeln auf den Bauchsegmenten.

- 57 (58) Clypeus rechteckig, vor den Augen stark gewinkelt, braun, glänzend mit kupfrigem Schimmer ohne Schuppen und ohne Apicalbüschel, 15–18 mm, Esp. Santo, Clypeus Nr. 104, T. IV.

**aeneomicans n. sp.**

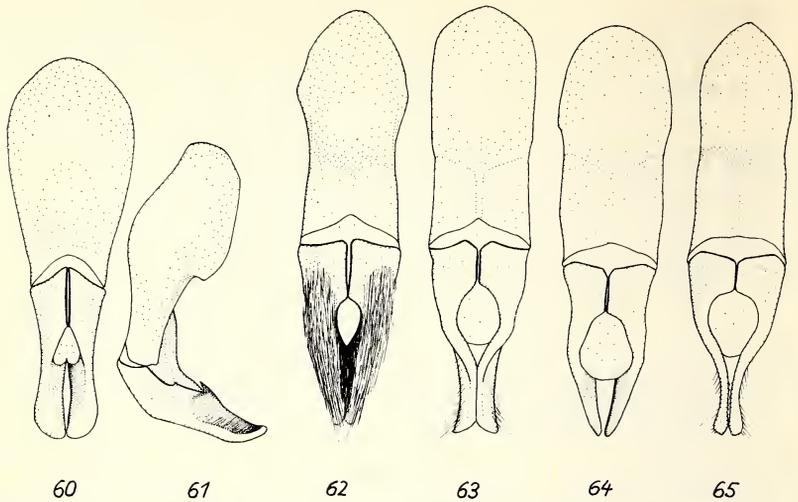


Abb. 60–65: Parameren von 60–61 *Plectris metallescens* Mos., 62. *Plectris laeviscutata* Mos., 63. *Plectris aeneorufa* Mos., 64. *Plectris maculicollis* Mos., 65. *Plectris blanchardi* nom. nov.

- 58 (57) Clypeus sehr flach trapezförmig, Oberseite sehr dicht und ziemlich lang behaart, mit längeren gleichartigen Stichelhaaren, dunkelbraun, matt, 18 mm, Peru, Clypeus Nr. 44, T. II.

**lanata** Frey

- 59 (52) Länge 13 mm und kleiner.

- 60 (63) Halsschild und Flügeldecken metallisch schimmernd, glänzend.

- 61 (62) Länge 13 mm, erzfarben, rotbraun oder schwarzbraun mit Metallschimmer, unregelmäßig behaart, Clypeus vollkommen gerundet, Tibien mit 2 Zähnen, Nördl. Argentinien, Südl. Brasilien, Clypeus Nr. 49, T. II (variiert etwas), Parameren Abb. 63.

**aeneorufa** Mos.

- 62 (61) Länge 8–10 mm, schlank, langbeinige Form, hellbraun mit metallischem Glanz, Clypeus vollkommen gerundet, Behaarung äußerst kurz mit weißen Borsten, Missiones Argent, Clypeus Nr. 43, T. II.

**chalcea** Burm.

- 63 (60) Halsschild und Flügeldecken braun bis schwarzbraun ohne eine Spur von Metallglanz, manchmal matt mit grünlichem Schimmer.

- 64 (75) Apicalbeulen der Flügeldecken mit deutlichem Haar- oder Bürstenbüschel, manchmal nicht sehr dicht, aber immer gegenüber der sonstigen Behaarung abgegrenzt.

- 65 (66) Die Apicalbeulen vor den Büscheln glatt und glänzend, Flügeldecken mit rotbraunen Rippen, Länge 13 mm, Sao Paulo, Clypeus abgestutzt, Clypeus Nr. 44, T. II.

**postnotata n. sp.**

- 66 (65) Apicalbeulen nicht glatt, behaart, Flügeldecken, Rippen gleichfarbig wie die Flügeldecken.

- 67 (68) Flügeldecken lang und dicht behaart, streifig, neben den Haaren mit regelmäßigen Stichelhaaren ausgezeichnet. Clypeus breit abgestutzt, 11 mm, Rio de Janeiro, Brasilien, Clypeus Nr. 49, T. II.

**ambigua n. sp.**

- 68 (67) Flügeldecken mit kurzen Borsten ohne Stichelhaare.

- 69 (70) Halsschild und Flügeldecken schwarzbraun, Behaarung aus äußerst kurzen weißen Borsten bestehend, Clypeus konisch, abgestutzt, der abgestutzte Teil aufgebogen, Länge 11–12 mm, Clypeus Nr. 107, T. IV.

**nigritula Mos.**

- 70 (69) Halsschild und Flügeldecken braun.

- 71 (72) Länge 13 mm, Clypeus trapezförmig, vorne gerade, Behaarung äußerst kurz mit Schuppenborsten auf den Rippen, mäßig glänzend, Tibien mit 3 Zähnen, Halsschildhinterseiten gegen die Ecken zu verbreitert und abgeflacht, Minas Gerais, Brasilien, Clypeus Nr. 105, T. IV.

**depressicollis n. sp.**

- 72 (71) Länge 8 mm, gleichmäßig mit mittellangen weißen Borsten bekleidet.

- 73 (74) Tibien mit 3 Zähnen, matt, vorderer Seitenrand des Halsschildes konkav, Vorderecken spitz, Clypeus breit abgestutzt, Behaarung (mit Borsten) zerstreut, Clypeus Nr. 100, T. IV.

**viridimicans Mos.**

- 74 (73) Tibien mit 2 Zähnen, Halsschild sehr zerstreut, unregelmäßig und grob punktiert, Borsten auf Halsschild und Flügeldecken zerstreut, 8 mm, Guayana, Clypeus Nr. 106, T. IV.

**cayennensis Mos.**

- 75 (64) Apicalbeulen der Flügeldecken ohne Haarbüschel.

- 76 (79) Halsschild mit 2 dunklen Flecken und heller Mittellinie, 10–12 mm.

- 77 (78) Clypeus hellrotgelb, fast rechteckig, Clypeus Nr. 107, T. IV, Parameren Abb. 64.

**maculicollis Mos.**

- 78 (77) Clypeus dunkelbraun, trapezförmig, Clypeus Nr. 102, T. IV  
(variiert, teils Anlehnung an 52). Parameren Abb. 65.

**blanchardi n. nov.**  
(*argentina* Mos.)

- 79 (76) Halsschild einfarbig.

- 80 (81) Halsschild lang, aufrecht behaart, schwarz, Flügeldecken kurz  
behaart, braun, Fühler ♂ länger als der Stiel, 8 mm, Venezuela ♂,  
Clypeus Nr. 53, T. II.

**bicolor n. sp.**

- 81 (80) Halsschild und Flügeldecken kurz bis sehr kurz behaart.

- 82 (89) Vordertibien mit 2 Zähnen.

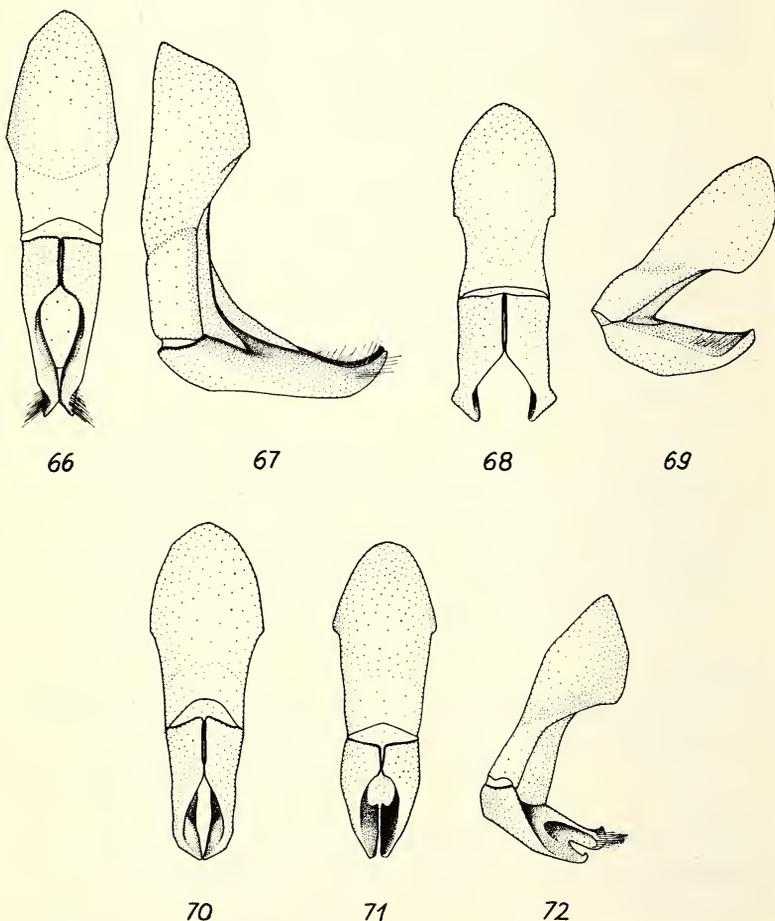


Abb. 66–72: Parameren von 66–67 *Plectris corumbana* Mos., 68–69 *Plectris nitidicollis* n. sp., 70. *Plectris pubens* Mos., 71–72 *Plectris pubera* Burm.

- 83 (84) Clypeus trapezförmig, Behaarung sehr zerstreut, etwas länger, Halsschild und Flügeldecken rugos, dunkelbraun, 10 mm, Clypeus Nr. 51, T. II. **sparsepilosa n. sp.**
- 84 (83) Clypeus kurz abgestutzt, vorne mehr oder weniger gerundet.
- 85 (86) Clypeusrand stark aufgebogen, Halsschild hoch gewölbt, dunkelbraun, Flügeldecken braun, anliegend, mäßig dicht, ziemlich kurz behaart, 10–11 mm, Columbien, Clypeus Nr. 108, T. IV. **griseohirta n. n.**  
(*Philochl. griseovestita* Mos.)
- 86 (85) Clypeus nicht oder nur wenig aufgebogen, Halsschild normal.
- 87 (88) Hellbraun, Flügeldecken normal gerippt, gleichmäßig behaart, Clypeus flach gerundet, 9 mm, Minas Gerais, Clypeus Nr. 100, T. IV. **gutierrezii n. sp.**
- 88 (87) Dunkelbraun mit normalen Rippen, 10 mm, Esp. Santo, Clypeus Nr. 49, T. II. **pinsdorfi n. sp.**
- 89 (82) Tibien mit 3 Zähnen.
- 90 (93) Flügeldecken mit Schuppenborsten oder Schuppen bedeckt.
- 91 (92) Halsschild und Flügeldecken mit anliegenden kurzen Schuppenborsten bekleidet, Clypeus trapezförmig, Rand stark aufgebogen, dunkelbraun, 8 mm, Matto Grosso Lujaba, Clypeus Nr. 45, T. II, Parameren Abb. 66 und 67. **corumbana** Mos.
- 92 (91) Halsschild mit breiten Schuppen dicht bedeckt, Untergrund nicht sichtbar. Scutellum dicht mit länglichen Schuppen bedeckt. Clypeus-Ecken nur wenig gerundet, 11 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 111, T. IV. **squamiger n. sp.**
- 93 (90) Flügeldecken mit einfachen Borsten oder Haaren bekleidet.
- 94 (99) Clypeus vorne gleichmäßig oder fast gleichmäßig gerundet.
- 95 (96) Halsschild stark glänzend, sehr zerstreut punktiert und behaart, hochgewölbt, rotbraun, 10 mm, Clypeus kaum aufgebogen, Minas Gerais, Brasilien, Clypeus Nr. 46, T. II, Parameren Abb. 68 und 69. **nitidicollis n. sp.**
- 96 (95) Halsschild wenig glänzend, nicht hochgewölbt, Clypeus deutlich aufgebogen.

- 97 (98) Scutellum durch Anhäufung der Borsten rein weiß, Länge 14 mm, Minas Machacolis, Clypeus Nr. 2, T. I.  
**alboscutata n. sp.**
- 98 (97) Scutellum gleichfarbig mit den Flügeldecken, Clypeus stärker aufgebogen, 14 mm, Paraguay, Guayra, Clypeus Nr. 2, T. I.  
**guayrana n. sp.**
- 99 (94) Clypeus trapezförmig, Ecken mehr oder weniger gerundet oder scharf.
- 100 (107) 8 mm Länge und darunter.
- 101 (104) Halsschild schwarzbraun, Flügeldecken hellbraun.
- 102 (103) Clypeusecken scharf, Halsschild gemischt, kurz und etwas länger, meist abstehend behaart, 7 mm, Clypeus Nr. 66, T. III.  
**kuntzeni Mos.**
- 103 (102) Clypeusecken gerundet, Halsschild anliegend behaart mit Erzschimmer, 6 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 49, T. II.  
**aeneicollis Mos.**
- 104 (101) Flügeldecken und Halsschild von gleicher Farbe.
- 105 (106) Halsschild grob und unregelmäßig punktiert, 1. hinteres Tarsalglied kürzer als das 2., Clypeus Nr. 52, T. II (Type ohne Tarsalglieder), Parameren Abb. 70.  
**pubens Mos.**
- 106 (105) Halsschild regelmäßig und mittelfein punktiert, 1. hinteres Tarsalglied mehr als doppelt so lang wie das 2., Clypeus-Ecken breit abgerundet, *pubera* nach Stücken von Moser hat zehn Fühlrglieder, nicht neun. Clypeus Nr. 108, T. IV, Parameren Abb. 71 und 72.  
**pubera Burm.**  
*(rufa Mos.) syn.*
- 107 (100) Arten von 10 mm Länge und etwas darüber.
- 108 (109) Kopf (Vorderrand des Clypeus etwas aufgeheilt) und Halsschild nahezu schwarz; Flügeldecken dunkelbraun; Clypeus trapezförmig, vorne gerade, Ecken mehr oder weniger gerundet; Halsschild unregelmäßig, sehr grob und zerstreut punktiert; Clypeus stark aufgebogen, trogförmig ausgehöhlt; 10 mm; Clypeus Nr. 111, T. IV; Sao Paulo.  
**pauloana Moser**
- 109 (108) Kopf, Halsschild und Flügeldecken rotbraun:

- 110 (111) Halsschild nabelförmig punktiert:  
Clypeus vorne vollkommen gleichmäßig gerundet; Halsschild  
regelmäßig und dicht punktiert; Clypeus nicht trogförmig aus-  
gehöhlt; 10 mm; Clypeus Nr. 52, T. II; Amazonas, Sao Paulo.  
**brittoni n. sp.**
- 111 (110) Halsschild nicht nabelförmig punktiert.
- 112 (113) Flügeldecken mit Stichelhaaren, im übrigen Halsschild und Flü-  
geldecken mit anliegenden Borsten, Clypeus trapezförmig,  
ziemlich kurz, Peru, 10 mm, Clypeus Nr. 52, T. II.  
**penai n. sp.**
- 113 (112) Flügeldecken ohne Stichelhaare, einfach behaart.
- 114 (115) Clypeus mehr rechteckig, Oberseite äußerst dünn behaart, Hals-  
schild dicht, mittelfein, rauh punktiert, Santa Catharina, Bra-  
silien, 10 mm, Clypeus Nr. 107, T. IV.  
**squalida n. sp.**
- 115 (114) Clypeus kürzer, rein trapezförmig, mit abgerundeten Ecken,  
Halsschild grob und etwas unregelmäßig punktiert, gelbbraun,  
Brasilien, Venezuela, Columbien, 9–11 mm, Clypeus Nr. 52,  
T. II (variiert ziemlich).  
**fulva Bl.**  
(syn. *grenadensis* Bl.)

Folgende, mir unbekannte Arten gehören nach der Beschreibung in  
diese Gruppe:

- cordobana* Mos.  
*incana* Bur.  
*lojana* Mos.  
*metallica* Mos.  
*pilosa* Mos.  
*rufina* Mos.  
*sparsesetosa* Mos.  
*viridifusca* Mos.

### Neubeschreibungen

#### ***Plectris splendens* n. sp.**

Braun, Oberseite stark glänzend, Kopf zerstreut lang hellbraun be-  
haart, der Halsschild ist am Vorderrand, hinten und besonders an den  
Seitenrändern — hier dicht —, sonst weniger dicht hellbraun bewimpert. Die  
Oberfläche des Halsschildes ist kahl. Die Flügeldecken sind sehr zerstreut,  
kurz anliegend behaart, die Basis der Flügeldecken und die Seitenränder

sind ziemlich lang hell bewimpert. Das Scutellum ist kahl. Das Pygidium ist im unteren Drittel lang behaart, sonst kahl. Die Unterseite ist sehr lang und dicht, zottig behaart, nur die Ventralsegmente tragen zerstreute anliegende Borsten. Kopf ziemlich klein, Clypeus trapezförmig, Kopfoberseite mäßig dicht und grob punktiert, Halsschild sehr zerstreut und unregelmäßig fein punktiert. Die Flügeldecken sind in Streifen undeutlich punktiert, sonst etwas quersculptiert, ohne Rippen, das Scutellum ist glatt. Flügeldecken ohne Apicalbüschel. Das Pygidium ist entsprechend der Behaarung in den oberen 2 Dritteln glatt. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, etwas concav, Vorderecken rechtwinkelig, scharf, Hinterecken stumpfwinkelig, nicht abgerundet. Vordertibien mit 2 Zähnen.

Fühlerfahne ♂  $\frac{1}{3}$  länger als der Stiel. 1. Tarsalglied kaum länger als das 2.

Länge: 16–17 mm. 6 ♂♀. Sierra Guamote, 3100 m, Ecuador, leg. Pena.

Type und Paratypen in meinem Museum. Clypeus Nr. 98, T. IV.

#### ***Plectris pereirai* n. sp.**

Dunkelbraun, ziemlich glänzend, Clypeus kurz, Halsschild, Flügeldecken, Pygidium und Unterseite mittelmäßig lang, mäßig dicht, mit ziemlich feinen Borsten bekleidet. Auf dem Pygidium an der Spitze einige Stichelhaare, ebenso zerstreut auf dem Halsschild und den Flügeldecken, die Haare sind jedoch nicht stärker, nur etwas länger als die anliegenden Borsten. Die Brust ist lang behaart, die Farbe der Behaarung ist gelblich-weiß. Am Absturz der Flügeldecken ist die Behaarung nur sehr kurz. Apicalbeulen ohne Büschel. Das Scutellum ist wie die Flügeldecken behaart. Clypeus trapezförmig, vorne gerade, der Vorderrand nur wenig aufgebogen. Die Oberseite des Kopfes dicht rugos punktiert. Die Seitenränder des Halsschildes gerade, der seitliche Vorsprung im apicalen Drittel, die Vorderecken rechtwinkelig, die Hinterecken stumpfwinkelig verrundet. Die Halsschildbasis geschweift, in der Mitte vorgezogen. Die Oberfläche des Halsschildes und der Flügeldecken durchscheinend, entsprechend der Behaarung dicht und grob punktiert. Auf den Flügeldecken fünf undeutlich erkennbare Rippen, welche genau so punktiert und behaart sind wie die übrigen Flügeldecken.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nicht länger als das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 4 Glieder.

Länge: 12–13 mm. Clypeus siehe Abb. Nr. 108, T. IV.

9 ♂♀ Esp. Santos, Brasilien.

Type ♂ Museo Sao Paulo, Paratypen in meinem Museum.

**Plectris densehirsuta n. sp.**

Braun, matt, gesamte Ober- und Unterseite sowie auf dem Clypeus, welcher nur dünn und zerstreut behaart ist, sehr dicht und lang, ziemlich fein behaart. Die Behaarung auf dem Halsschild und dem Scutellum ist noch etwas dichter als auf den Flügeldecken, Behaarung auf der Brust sehr lang, dicht und wollig.

Clypeus-Vorderrand fast gerade, trapezförmig, die Ecken breit verrundet, der Vorderrand sehr stark aufgebogen, Halsschild vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand konkav gebogen, Vorder- und Hinterecken rechtwinkelig. Die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Halsschild und Flügeldeckensculptur fast verdeckt, soweit sichtbar dicht und rugos punktiert.

Der Clypeus ist ziemlich fein rugos, der übrige Kopf etwas gröber punktiert. Die Beine sind auch entsprechend der übrigen Behaarung dichter und länger behaart als normal. Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als  $3 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♀  $1/2$  so lang wie der Stiel. Clypeus Nr. 2, T. I.

Länge: 11–12 mm. Montevideo.

Type (♀) British Museum, Paratype (♀) in meinem Museum.

**Plectris breviceps n. sp.**

Braun, schwach glänzend, Ober- und Unterseite sehr dicht mit etwas abstehenden hellgrauen mittellangen Borsten gleichmäßig bedeckt. Aufrechte Borsten nur auf dem Pygidium. Der Clypeus ist wesentlich dünner behaart als der übrige Oberkörper. Die Augen sind sehr groß und sind je ein Viertel des Kopfdurchmessers breit.

Der Clypeus ist sehr kurz, flach gebogen, der Vorderrand etwas aufgebogen, der Kopf ist dicht granuliert. Flügeldecken und Halsschild nicht rugos punktiert, die Apicalbeulen ohne besondere Büschel. Scutellum ist wie die Flügeldecken punktiert und behaart. Halsschildseitenränder gerade, Vorderecken stumpfwinkelig, nicht verrundet, Hinterecken ganz kurz, etwas nach außen gebogen.

Die Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied ist etwa  $3 \times$  so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ bedeutend länger als der Stiel.

Länge: 10 mm. Brasilien. Clypeus siehe Abb. Nr. 100, T. IV.

1 ♂ Type im British Museum.

***Plectris ornaticeps* n. sp.**

Braun, Fühler und Beine hellbraun, Clypeus-Vorderrand rot, auf der Oberseite mit einem breiten roten Streifen in der Mitte bis zum Suturalstreifen. Scutellum rötlich, Halsschild sehr dicht, Flügeldecken und Pygidium dicht, mit weißlichen feinen Borsten anliegend bedeckt. Die Haare auf dem Halsschild sind wesentlich länger als die Haare auf den Flügeldecken, ebenso die Haare auf den Abdominalsegmenten. Besonders lang und dicht sind die Haare auf der Brust. Der Clypeus ist trapezförmig, vorne sehr breit abgestutzt. Die Ecken gerundet, Oberseite des Kopfes sehr dicht netzartig punktiert. Halsschild, Flügeldecken sind dicht und runzelig, das Scutellum fein und dicht mit glattem Vorderrand punktiert. Es sind nur auf dem Pygidium einige Stichelhaare vorhanden. Die Haare auf dem Halsschild und auf den Flügeldecken sind unter sich ziemlich gleich lang. Halsschildseitenränder gerade. Der Seitenvorsprung sehr flach, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, kaum abgerundet. Das Pygidium ist sehr fein rugos, in der Mitte fast kahl (abgerieben?)

Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mindestens  $3 \times$  so lang wie das 2. Clypeus siehe Abb. Nr. 3, T. I.

Länge: 13–14 mm. Argentinien, Buenos Aires.

2 ♀♀, Type Coll. Martinez, Paratype in meinem Museum.

***Plectris bonariensis* n. sp.**

Braun, etwas glänzend, Beine und Fühler, Unterseite sowie Pygidium rotbraun. Gesamte Oberseite einschließlich Clypeus dicht und lang weißlich anliegend behaart. Abstehende Stichelhaare nur auf dem Pygidium. Das Scutellum ist wie der Halsschild behaart. Die Unterseite ebenfalls dicht und lang, die Brust sehr dicht und zottig behaart. Auf dem Pygidium an den Vorderecken zwei seichte Eindrücke, Clypeus fast rechteckig, die Ecken verrundet, der Vorderrand sehr stark aufgebogen. Die Oberseite dicht und grob punktiert, ebenso der Hinterkopf, soweit durch die Behaarung sichtbar. Der Halsschild und die Flügeldecken sind fein und dicht rugos punktiert. Die Sculptur ist fast verdeckt. Auf den Flügeldecken Rippen deutlich, sie sind genau so punktiert wie die übrigen Flügeldecken, keine Apicalbüschel vorhanden.

Vordertibien mit 2 Zähnen, die beiden Zähne einander stark genähert. Die Vordertarsen stark verbreitert und kurz. Das 1. hintere Tarsalglied  $3 \times$  so lang wie das 2. Auch hier sind die Tarsen etwas verbreitert und

kürzer. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als die folgenden 4 Glieder. Clypeus (Nr. 101) und Parameren siehe Abb. 56 und 57.

Länge: 13–14 mm. Argentinien, Buenos Aires.

9 ♂♀, Type in meiner Sammlung, Paratypen Coll. Martinez, Britisch Museum, Museum Sao Paulo, Museum Berlin, Museum Paris.

### ***Plectris orocuensis* n. sp.**

Rotbraun, Fühlerfahne hellbraun, Oberseite sehr dünn und spärlich mit kurzen Borsten bedeckt. Die Brust ist lang und hell behaart. Die Segmente lang und anliegend, das Pygidium etwas abstehend lang behaart. Halsschild und Flügeldeckenseitenränder sind bewimpert. Das Scutellum ist ebenfalls sehr spärlich behaart mit glatter Mittellinie. Clypeus kurz, vorne sehr schwach gerundet, trapezförmig. Oberseite des Kopfes sehr dicht und grob, aber nicht netzartig punktiert. Augen sehr groß, ihre Breite etwas mehr als je  $\frac{1}{4}$  der Kopfbreite einnehmend. Halsschildseitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, etwas abgerundet. Basis in der Mitte schwach vorgezogen. Die Oberseite des Halsschildes ist zerstreut, etwas unregelmäßig und ziemlich grob punktiert. Das Scutellum ist etwas dicht, grob punktiert bei glatter Mittellinie. Die Flügeldecken sind ziemlich dicht runzelig aber flach punktiert. Drei deutlich Rippen erkennbar ( $\times 16$ ).

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied um die Hälfte länger als das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel. Clypeus Nr. 102, T. IV.

Länge: 11–13 mm. 3 ♂♂, Orocu, Columbien.

1 ♂ Type im Museum Berlin, Paratype in meinem Museum.

### ***Plectris devillei* n. sp.**

Dunkelbraun, etwas glänzend, Clypeus kahl, Stirn und Scheitel mit einigen aufrechten Haaren. Halsschild mäßig dicht und ziemlich lang gleichmäßig behaart. Flügeldecken mit regelmäßigen kahlen Stellen auf dem Rücken, neben welchen die Haare etwas büschelförmig angeordnet sind. Die übrigen Teile der Flügeldecken sind mittelmäßig lang und hell behaart. Auf den Rippen einige Stichelhaare. Das Scutellum ist ziemlich gleichmäßig behaart ohne Stichelhaare. Das Pygidium ist dicht und lang mit anliegenden und zahlreichen Stichelhaaren bekleidet. Das Abdomen ist ziemlich lang und auch die Brust sehr lang und anliegend behaart.

Der Clypeus ist trapezförmig, vorne gerade, Ecken breit abgerundet. Die Oberseite des Kopfes ist sehr dicht und netzartig punktiert. Der Hals-

schild ziemlich dicht und grob, die Flügeldecken dicht und rugos punktiert. Die Rippen kahl. Es sind drei mehr oder wenig deutliche Rippen vorhanden. Die Seitenränder des Halsschildes sind gerade, der seitliche Vorsprung vor der Mitte, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Der Abstand der Punkte auf dem Halsschild im Durchschnitt gleich ihrem Durchmesser.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied gleich lang wie das 2. Clypeus siehe Abb. Nr. 47, T. II.

Länge: 15 mm. Ecuador.

Type 1 ♀ im Museum Brüssel.

Die Art sieht *eruginosa* (3. Gruppe) ähnlich, ist aber durch den geraden Clypeus eindeutig verschieden.

### *Plectris aeneomicans* n. sp.

Erzfarben, glänzend, Kopf mit kurzen anliegenden Borsten bedeckt, welche am Hinterrand eine Reihe bilden. Halsschild und Flügeldecken sehr zerstreut mit kurzen anliegenden Borsten ausgezeichnet. Unterseite und Pygidium mit etwas längeren, dicht anliegenden Borsten bedeckt, welche auf der Brust noch etwas länger werden. Clypeus kurz, vorne gerade, fast rechtwinkelig mit abgerundeten Ecken (Nr. 104).

Die Oberseite des Kopfes ist dicht und runzelig punktiert. Halsschild und Flügeldecken sind dicht und mittelmäßig grob punktiert, das Scutellum zerstreut punktiert. Auf den Flügeldecken 3 Rippen mit nur wenigen Punkten, Apicalbeulen ohne Büschel, vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, sehr leicht concav. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, nicht abgerundet. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied so lang wie das 2. Gestalt ziemlich parallel.

Länge: 15–18 mm. 2 ♀♀ Esperito Santo, Brasilien.

Type im Museum Brüssel, Paratype in meinem Museum. Clypeus Nr. 104, T. IV.

### *Plectris postnotata* n. sp.

Dunkelbraun, die Rippen ein wenig heller, Fühler hellbraun, Clypeus dünn, Kopf, Halsschild und Flügeldecken sehr dicht, ziemlich lang und etwas anliegend behaart. Am Halsschild stehen die Borsten weiter ab als auf den Flügeldecken und sind zum Teil etwas länger. Die Unterseite ist ebenfalls sehr dicht, auf der Brust etwas länger hell behaart. Das Pygidium

hat eine fast kahle Spitze, welche von einem sehr langen und dichten Haarkranz eingefaßt ist. Das übrige Pygidium ist ebenfalls sehr dicht und so lang behaart wie der Halsschild. Halsschild vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand vor den Hinterecken etwas geschweift. Vorderecken stumpfwinkelig. Hinterecken rechtwinkelig, Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Die Apicalbeulen der Flügeldecken sind am Rande mit Büscheln besetzt, welche auch noch das Ende der nächsten Rippe umfassen. Das Scutellum ist wie die Flügeldecken behaart. Clypeus ist trapezförmig, vorne gerade, die Oberseite des Kopfes sehr dicht netzartig sculptiert. Die Sculptur des Halsschildes, der Flügeldecken und des Pygidiums ist durch die Behaarung verdeckt. Das Pygidium ist am Rande deutlich abgeplattet.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied so lang wie das 2.

Fühlerfahne ♂ so lang wie die 6 folgenden Glieder. Clypeus Nr. 44, T. II.

Länge: 13 mm. 1 ♂ Sao Paulo, Südl. Bras.

Type in meinem Museum.

### ***Plectris ambigua n. sp.***

Dunkelbraun, etwas glänzend, Clypeus spärlich, Kopf wenig dicht, mit kürzeren, etwas abstehenden Borsten bedeckt. Halsschild und Flügeldecken mit längeren, gelblichen, am Halsschild etwas abstehenden, an den Flügeldecken mehr anliegenden Borsten sehr dicht bekleidet. Die Borsten stehen auf den Flügeldecken etwas dichter als auf dem Halsschild. Auf dem Halsschild ist noch der Untergrund sichtbar. Auf den Flügeldecken ist er nahezu bedeckt. Das Pygidium ist abstechend dicht behaart. Die Apicalbeulen tragen deutliche, wenn auch nicht viel dichtere Büschel. Die Unterseite und das Pygidium sind wie die Oberseite mit Borsten bekleidet, lediglich auf der Brust sind die Borsten länger. Die Anordnung der Borsten auf den Flügeldecken ist etwas streifig. Der Clypeus ist trapezförmig, vorne gerade, die Oberseite des Kopfes sehr dicht und grob netzartig sculptiert. Der Halsschild ist sehr dicht mittelmäßig grob punktiert, die Flügeldecken – soweit sichtbar – wesentlich feiner, aber ebenfalls äußerst dicht rugos punktiert. Halsschildvorderseitenrand gerade, Hinterseitenrand vor den Ecken ein wenig geschweift. Die Vorderecken fast rechtwinkelig, die Hinterecken spitz nach außen gerichtet. Die Basis ist etwas vorgezogen. Das Scutellum ist wie die Flügeldecken punktiert und behaart.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, die Zähne haben einen außergewöhnlich großen Abstand untereinander. Der vordere Zahn ist besonders lang. 1. hinteres Tarsalglied ist etwas kürzer als das 2., Fühlerfahne ♂ etwa so lang wie die vorhergehenden 6 Glieder.

Länge: 11 mm. Clypeus Nr. 49, T. II. 1 ♂ Rio de Janeiro, Corcovado, leg. Alvarenga 1961.

Type in meiner Sammlung.

### ***Plectris depressicollis* n. sp.**

Dunkelbraun, etwas glänzend, Unterseite braun, Fühlerfahne gelblich, die Oberseite ist äußerst kurz und zerstreut, aber gleichmäßig mit anliegenden hellen Borsten bekleidet. Nur auf dem Scheitel und der Stirn sind diese Borsten etwas dichter und länger. Die Unterseite und das Pygidium sind dicht, mit etwas längeren, die Brust mit ziemlich langen anliegenden hellen Borsten bekleidet. An den Apicalbeulen Borstenbüschel. Das Scutellum ist vollkommen unbehaart mit nur ganz vereinzelt groben Punkten. Der Clypeus ist trapezförmig, vorne gerade, sehr stark umgebogen, die Seitenecken etwas höher. Die Seitenränder ein wenig geschweift, die Oberseite des Clypeus ist sehr dicht und grob punktiert. Halsschild und Flügeldecken sind dicht und mittelmäßig grob punktiert. Der Abstand der Punkte entspricht etwa ihrem Durchmesser. Der vordere Seitenrand des Halsschildes ist gerade, der hintere Seitenrand leicht konkav geschweift. Seitlicher Vorsprung sehr wenig betont. Vorder- und Hinterecken fast rechtwinkelig, die Basis in der Mitte deutlich vorgezogen. Das Pygidium ist entsprechend der Behaarung äußerst dicht nabelförmig punktiert.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, der obere Zahn nur schwach, 1. hinteres Tarsalglied ein wenig länger als das 2. Clypeus Nr. 105, T. IV.

Länge: 12–13 mm. Minas Gerais, Monte Sclaros, Bras.

6 ♂♂ und 6 ♀♀ Type und Paratypen in meiner Sammlung.

### ***Plectris bicolor* n. sp.**

Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken rotbraun, Beine und Fühler dunkelbraun, Kopf und Halsschild mit sehr langen, abstehenden Borsten gleichmäßig aber ziemlich dünn bedeckt. Die Borsten sind teils weiß, teils hellbraun. Die Hinterecken des Halsschildes sind weiß und lang bewimpert, die Flügeldecken sind ziemlich dünn, nur auf den Seiten dichter mit kürzeren, aber sehr streifenförmig abstehenden Borsten bekleidet. Am Seitenrand sind die Borsten wesentlich länger. Das Scutellum trägt am Ende einige kurze Borsten. Die Unterseite ist äußerst dicht und lang behaart, ebenso die Schenkel und die Unterseite. Das Pygidium ist an der Spitze sehr lang, an der Basis kürzer und ebenfalls sehr dicht und weißlich behaart. An der Spitze sind die Haare etwas dünner, aber dafür wesentlich länger. Die Oberseite

ziemlich glänzend, das Pygidium trapezförmig, vorne gerade, der Kopf ist dicht und runzelig punktiert. Der Halsschild etwas zerstreut und grob punktiert, die Flügeldecken grob und meist in Reihen punktiert. Rippen nur undeutlich sichtbar. Halsschild Vorder- und Hinterrand gerade, Vorder- und Hinterecken rechtwinkelig, Vorderecken ein wenig vorgezogen. Basis gerade, seitlicher Vorsprung sehr flach.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied ein wenig länger als das 2. Die Fühlerfahne ♂ länger als der Stiel. Clypeus Nr. 53, T. II.

Länge: 8½ mm. Brasilien.

Type ♂ im Museum Brüssel.

### ***Plectris sparsepilosa* n. sp.**

*Philochlaenia sparsepisola* Mos. i. l.

Dunkelbraun, Kopf etwas dunkler mit rötlichem Schein, glänzend, Oberseite sehr spärlich unregelmäßig mit feinen abstehenden dünnen Borsten ausgezeichnet. Die Scheibe der Flügeldecken ist fast kahl (abgerieben?). Die Unterseite und das Pygidium sind wesentlich dichter, anliegend fein und hell behaart. Auf dem Pygidium und der Brust sind die Haare länger, auf dem Pygidium etwas abstehend. Clypeus trapezförmig, vorne ganz wenig ausgerandet. Die Seitenränder geschweift, die Ecken breit verrundet. Die Oberseite des Kopfes sehr dicht netzartig sculptiert. Der Halsschild grob und rugos, unregelmäßig, auf den Seiten etwas dichter als auf der Scheibe punktiert. Die Flügeldecken sind grob sculptiert. Am Suturalstreifen mit deutlicher Quersculptierung, die Rippen sind sichtbar. Die Beulen tragen keine Apicalbüschel. Halsschildseitenrand nahezu gleichmäßig gerandet, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, breit abgerundet, Basis in der Mitte nur sehr wenig vorgezogen. Das Scutellum ist kahl, sehr dicht und mittelfein punktiert. Das Pygidium ist sehr dicht und mittelfein punktiert. Die Vorder-Tibien haben 2 Zähne, Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 6. Glieder. Clypeus Nr. 51, T. II.

Länge: 10 mm. Venezuela, Merida.

1 ♂ Type im Museum Brüssel.

### ***Plectris gutierrezii* n. sp.**

Hellbraun, Halsschild und Kopf ein wenig dunkler, Oberseite dicht, doch nicht sehr lang, etwas abstehend mit hellen, auf den Rippen ein klein wenig stärkeren Borsten ausgezeichnet. Unterseite anliegend und dicht behaart, auf der Brust und auf dem Pygidium mit dichten weißen Haaren bekleidet. Die Haare auf dem Pygidium abstehend in Wirbeln geordnet. Die

Rippen auf den Flügeldecken sind deutlich. Clypeus vorne ganz flach gerundet, Oberseite des Kopfes dicht netzartig punktiert. Halsschild dicht und einfach, Flügeldecken wesentlich dichter, etwas grob runzelig punktiert. Das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Vorderseitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand wenig konkav geschweift. Seitlicher Vorsprung betont, Vorderecken fast rechtwinkelig scharf, Hinterecken stumpfwinkelig und abgerundet. Basis in der Mitte nur sehr undeutlich vorgezogen. Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied ein wenig länger als das 2. Clypeus Nr. 100, T. IV.

Länge: 9 mm. Minas Gerais, Bras.

1 ♀ Type im Museum Sao Paulo.

### ***Plectris pinsdorfi* n. sp.**

Dunkelbraun, wenig glänzend, Oberseite mäßig dicht mit anliegenden weißlichen kürzeren Borsten etwas unregelmäßig, aber nicht sehr dicht bedeckt. Flügeldecken ohne Apicalbüschel. Die Unterseite und das Pygidium sind etwas feiner und dichter anliegend behaart. Auf der Pygidium-Spitze einige abstehende Borsten. Clypeus sehr kurz, flach gerade, die Oberseite des Kopfes sehr dicht und grob punktiert. Der Halsschild ist sehr dicht, ziemlich fein punktiert. Abstand der Punkte etwa die Hälfte ihres Durchmesser. Die Flügeldecken sind ebenfalls dicht, aber etwas rugos und etwas gröber als der Halsschild punktiert. Die Rippen sind deutlich. Halsschildvorder- und Hinterseitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, nicht abgerundet. Die Basis ist in der Mitte ganz wenig vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied so lang wie das 2. Clypeus Nr. 49, T. II.

Länge: 10 mm. Esp. Santo, Bras.

1 ♀ Type in meinem Museum, Paratypen im Staatl. Museum für Tierkunde, Dresden.

### ***Plectris squamiger* n. sp.**

Hellbraun, matt, Kopf mit etwas abstehenden, besonders auf dem Scheitel und der Stirn etwas dichteren weißlichen Schuppenborsten bedeckt. Der Halsschild ist sehr dicht mit vollkommen anliegenden weißlichen Schuppen bedeckt. Ebenso das Scutellum, die Flügeldecken sind mäßig dicht mit anliegenden, auf den Rippen mit einigen stärkeren weißen Schuppenborsten ausgezeichnet. Das Pygidium ist sehr dicht mit länglichen weißen Schuppen bekleidet. An der Spitze eine Reihe aufrechter heller Haare. Der

Untergrund ist beim Scutellum und beim Pygidium nicht sichtbar. Auf den Flügeldecken jedoch deutlich sichtbar. Die Brust ist lang und zottig hell behaart, die Ventralsegmente mit anliegenden Borsten dicht bedeckt. Der Clypeus ist vorne nahezu gerade, trapezförmig, der Vorderrand ziemlich stark aufgebogen. Oberseite, soweit sichtbar, dicht, grob und runzelig punktiert. Die Flügeldecken sind dicht rugos punktiert mit deutlichen Rippen. Vorderseitenrand des Halsschildes ein wenig konkav geschweift, hinterer Seitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, kaum abgerundet. Basis des Halsschildes gerade, Flügeldecken ohne Apicalbüschel.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied um die Hälfte länger als das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 6 Glieder.

Länge: 11 mm. Brasilien.

1 ♂ Type im Museum Brüssel.

#### ***Plectris nitidicollis* n. sp.**

Rotbraun, Ventralsegmente und Pygidium gelbbraun, Halsschild und Kopf stark glänzend, Flügeldecken mäßig glänzend, Halsschild zerstreut, Flügeldecken etwas dichter, jedoch auf der Scheibe ebenfalls etwas zerstreut mit weißlichen mittellangen anliegenden Borsten bedeckt. Auf dem Außenrand der Flügeldecken und auf dem Pygidium stehen die Borsten dichter und länger. Die Brust ist gelblich, die Ventralsegmente kürzer und ziemlich dicht behaart. Clypeus ist kurz, fast halbkreisförmig gerundet. Die Oberseite ist sehr grob und dicht, auf der Stirn fast netzartig punktiert. Die Oberseite des Clypeus ist unbehaart, auf der Stirn und auf dem Scheitel ist die Behaarung locker und kurz. Das Scutellum ist wie der Halsschild behaart und in der Mitte glatt. Der Halsschild ist entsprechend der Behaarung zerstreut, grob und unregelmäßig punktiert. Das Pygidium ist dicht und nabelförmig punktiert. Die Flügeldecken sind dicht, rugos und flach punktiert. Es sind keine Rippen sichtbar. Halsschild ziemlich stark gewölbt, Vorder- und Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, scharf. Basis in der Mitte ein wenig vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied ist kürzer als das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die vorhergehenden 6 Glieder.

Länge: 9–10 mm. Paraná und Minas Gerais, Bras., Sao Paulo, Clypeus (Nr. 46) und Parameren siehe Abb. 68–69.

Type ♂ in meinem Museum. Paratypen im California Institute of Science, San Francisco.

10 ♂♀.

***Plectris alboscutata* n. sp.**

Hellbraun, Oberseite dicht mit ziemlich kurzen, anliegenden Schuppenborsten bedeckt. Das Scutellum ist durch Anhäufung dieser Schuppenborsten rein weiß, der Untergrund nicht sichtbar. Das Pygidium ist wie die Flügeldecken bedeckt, nur an der Spitze einige aufrechte Haare. Die Unterseite ist ebenfalls wie die Flügeldecken beborstet, nur die Brust hat etwas längere, auf den Epimeren feinere Borsten. Clypeus trapezförmig, die Ecken breit abgerundet, die Oberseite des Kopfes ist dicht mit Borsten bedeckt und dicht runzelig punktiert. Der Halsschild und die Flügeldecken sind sehr dicht und etwas runzelig punktiert. Das Pygidium ist dicht, nabelförmig und sehr flach punktiert. Auf einigen kahlen Stellen des Halsschildes zeigt die Anordnung der Punkte, daß sie zum Teil nur weniger als die Hälfte des Durchmessers von einander entfernt sind. Der Untergrund auf dem Halsschild und auf den Flügeldecken ist durchscheinend. Die 3 Rippen sind sehr deutlich. Halsschildervorder- und Seitenrand gerade, der seitliche Vorsprung liegt vor der Mitte. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Basis gerade.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als doppelt so lang wie das 2. Clypeus Nr. 2, T. I.

Länge: 14 mm. Minas Machacolis, Bras.

1 ♀ Type in Collection Museum Sao Paulo.

***Plectris guayrana* n. sp.**

Dunkelbraun, Fühler, Beine, Scutellum und Unterseite heller braun. Kopf nur sehr spärlich, Halsschild und Flügeldecken zerstreut, nur auf den Seiten etwas dichter mit anliegenden, ziemlich kurzen weißen Borsten bedeckt. Das Scutellum ist wie der Halsschild und die Flügeldecken behaart. Die Brust ist lang und hell, etwas zottig behaart. Die Ventralsegmente anliegend hell, das Pygidium etwas weniger dicht, aber auch ziemlich lang und hell behaart. Am Pygidium sind die Borsten etwas abstehend, ebenso auf dem Seitenrand der Flügeldecken. Der Clypeus ist trapezförmig, breit abgerundet, vorne sehr stark aufgebogen. Die Oberseite ist grob und dicht punktiert, weniger dicht wie bei den anderen Arten. Der Abstand der Punkte beträgt etwa einen Durchmesser. Der übrige Kopf ist sehr dicht, grob, netzartig, aber feiner punktiert als der Clypeus. Der Halsschild ist sehr dicht, mittelmäßig grob punktiert. Die Flügeldecken sind rugos, das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Es sind deutliche Rippen auf den Flügeldecken sichtbar. Das Pygidium ist dicht rugos punktiert.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied 3 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ fast so lang wie der Stiel. Clypeus Nr. 2, T. I.

Länge: 14 mm. Paraguay.

1 ♂ Type in Coll. Martinez.

### **Plectris brittoni n. sp.**

Hellbraun, Kopf, Halsschild und Scutellum dicht, Flügeldecken wesentlich weniger dicht mit kurzen weißlichen anliegenden Borsten bedeckt. Die Unterseite ist lang behaart. Die Ventralsegmente anliegend und das Pygidium etwas abstehend, ziemlich dicht mit weißen Borsten bekleidet. Auf den Flügeldecken deutlich Rippen sichtbar. Der Clypeus ist trapezförmig, ziemlich hoch aufgebogen, die Seiten breit verrundet. Die Oberseite des Kopfes ist dicht, netzartig und grob punktiert. Der Halsschild ist sehr dicht nabelförmig punktiert. Ebenso das Scutellum. Die Flügeldecken sind sehr dicht und grob, zum Teil netzartig punktiert. Auch die Rippen sind entsprechend punktiert. Flügeldecken ohne Apicalbüschel. Das Pygidium ist sehr dicht rugos punktiert. Der Untergrund ist überall sichtbar, nur das Scutellum ist fast vollkommen bedeckt. Halsschildvorder- und Seitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Basis gerade.

Vordertibien mit 3 Zähnen. Tarsen ♂ ziemlich stark verbreitert. 1. hinteres Tarsalglied fast 3 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ ungefähr so lang wie die folgenden 6 Glieder zusammen. Clypeus Nr. 52, T. II.

Länge: 10 mm. Sao Paulo, Bras., Amazonas?

6 ♂♀.

Type ♂ London, British Museum. Paratypen in meinem Museum.

### **Plectris penai n. sp.**

Braun, Fühler und Schenkel gelbbraun, Oberseite ziemlich dicht mit längeren anliegenden Borsten bekleidet. Auf den Rippen mit deutlichen Stichelhaaren, welche jedoch nicht viel stärker sind als die übrigen Borsten. Das Scutellum ist etwas dichter behaart, so daß man den Untergrund kaum sieht. Auf der Unterseite ist die Brust lang und dicht hell behaart. Die Ventralsegmente wie die Flügeldecken, jedoch ohne Stichelhaare. Das Pygidium ist etwas lang und besonders auf der Spitze mit abstehenden Haaren ausgezeichnet. Es sind keine Apicalbüschel vorhanden. Kopf wie der Halsschild beborstet, lediglich auf dem umgebogenen Rand des Clypeus sind nur kurze Borsten. Der Clypeus ist trapezförmig, die Ränder breit abgerundet. Die Augen sind sehr groß (je  $\frac{1}{4}$  des Kopf-Durchmessers), Kopfoberseite ist sehr

dicht grob und netzartig punktiert. Der Halsschild ist dicht (Abstand etwa einen Durchmesser) punktiert, doch sind die Punkte einfach und nicht nabelförmig. Die Flügeldecken sind dicht und flach punktiert, etwas rugos, die Rippen sind nur wenig deutlich. Keine Apicalbüschel vorhanden. Das Pygidium ist sehr dicht und fein rugos, nabelförmig punktiert. Halsschildvorder- und Seitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, hinten abgerundet, vorne scharf. Basis nicht vorgezogen.

Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 2 mal so lang wie das 2. Clypeus Nr. 52, T. II. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 6 Glieder.

Länge: 10 mm, Peru, Dept. Cusco Quinzemil, leg. Peña 8. 1962.

Type 1 ♂ in meinem Museum.

### *Plectris squalida* n. sp.

Braun, etwas glänzend, Oberseite nur äußerst spärlich behaart. Der Halsschild trägt einige kurze Borsten, ebenso auf der Basis, an den Hinterecken, auf den Flügeldecken nur auf den Seiten und am Suturalstreifen. Das Scutellum ist anliegend gleichmäßig, aber auch nicht sehr dicht beborstet. Auf der Unterseite ist die Brust lang behaart. Die Ventralsegmente dicht anliegend und weiß beborstet. Das Pygidium anliegend kurz beborstet mit einigen sehr auffallenden gelblichen langen Haarbüschel an der Spitze. Der Clypeus ist trapezförmig, stark aufgebogen, die Oberseite ist grob, aber etwas zerstreut punktiert. Der übrige Kopf ist dichter, etwas unregelmäßig und ebenfalls grob punktiert. Auf dem Clypeus einige wenige Borsten, ebenso am Hinterkopf etwas mehr, besonders auf dem Scheitel. Der Halsschild dicht, etwas rauh punktiert. Der Abstand der Punkte entspricht etwa ihrem Durchmesser, zum Teil weniger. Die Punktierung ist nicht ganz gleichmäßig. Flügeldecken sind nicht punktiert, aber ziemlich grob gerunzelt. Es sind 3 deutliche Rippen sichtbar. Das Pygidium ist dicht und nabelförmig flach punktiert. Der Halsschildseitenrand ist wenig vorspringend, vorderer und hinterer Seitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, kurz abgerundet. Die Basis ist kaum vorgezogen. Vordertibien sind sehr breit, mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied ist mehr als 2 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ ist so lang wie die folgenden 6 Glieder. Clypeus Nr. 107.

Länge: 10 mm. Santa Catharina, Bras.

Type ♂ im Britischen Museum, Paratype in meinem Museum.

### III. Division — 3. Gruppe

Clypeus vorne mehr oder weniger, aber immer deutlich ausgeschnitten, Flügeldecken durch regelmäßige kahle Stellen auf den Rippen meist schachbrettartig gemustert oder in anderer Weise symmetrisch gefleckt (Büschel auf den Apicalbeulen hier nicht berücksichtigt).

- 1 (2) Flügeldecken nicht schachbrettartig, sondern durch verschiedenen lange kahle Stellen symmetrisch gefleckt. Borsten besonders auf dem Halsschild und den Apicalbeulen länger und stärker als normal, Clypeus ziemlich tief ausgeschnitten. 1. Glied der Hintertarsen 3 mal so lang wie das 2. Länge 12–13 mm, Guayana, Clypeus Nr. 56, T. II.

**crassasetosa n. sp.**

- 2 (1) Flügeldecken schachbrettartig gefleckt, mit oder ohne Stichelhaare, Arten fast ausschließlich aus dem westlichen Südamerika oder Venezuela.
- 3 (6) Länge über 20 mm, Clypeus mitteltief ausgerandet.
- 4 (5) Halsschild matt, grob und rugos, etwas unregelmäßig dicht punktiert, Flügeldecken braun, nur wenig glänzend, Länge 21 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 39, T. II.

**villiersi n. sp.**

- 5 (4) Halsschild glänzend und sehr zerstreut unregelmäßig und grob punktiert, braun mit Erzschimmer, Flügeldecken wie Halsschild glänzend, Länge 21 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 109, T. IV.

**aeneofusca Mos.**

- 6 (3) Länge unter 18 mm.
- 7 (24) Clypeus mittelmäßig tief bis sehr tief ausgerandet.
- 8 (11) Clypeus sehr tief ausgerandet.
- 9 (10) Der Clypeus ist kurz, die beiden Hälften sind gerandet und etwas aufgebogen, der Ausschnitt 3eckig, Flügeldecken mit Stichelhaaren, braun, Länge 12 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 72, T. III.

**vauriella n. sp.**

- 10 (9) Der Clypeus ist lang, die beiden Hälften sind lappenförmig, der Ausschnitt ist unten halbkreisförmig. Länge 12 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 110, T. IV.

**bilobata Mos.**

- 11 (8) Clypeus mittelmäßig tief ausgerandet, der Ausschnitt unten niemals halbkreisförmig.

- 12 (13) Länge 10 mm, sehr schlanke Form, Clypeusrand stark aufgebogen, Columbian, Magdalena, Clypeus Nr. 82, T. III.

**magdalenae n. sp.**

- 13 (12) Länge über 12 mm, wesentlich plumpere Form, Clypeus normal gerandet.

- 14 (15) Oberfläche deutlich seidenartig schimmernd, Halsschild fast matt, 13–14 mm, Venezuela, Clypeus Nr. 79, T. III (variiert etwas); Parameren Abb. 73.

**sericea Mos.**

- 15 (14) Oberfläche ohne Seidenschimmer, höchstens mit Erzglanz.

- 16 (17) Flügeldecken dicht punktiert, besonders im 1. Zwischenraum, dabei etwas sculptiert, 16 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 74, T. III; Parameren Abb. 74.

**aequatorialis Mos. (witli Mos.)**

- 17 (16) Flügeldecken rugos, nicht punktiert.

- 18 (19) Flügeldecken ohne Stichelhaare, Oberseite etwas bläulich schimmernd, Flügeldecken nicht rugos, neben den kahlen Stellen ziemlich kurz, gleichmäßig behaart, 15 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 59, T. II.

**violascens Bl.**

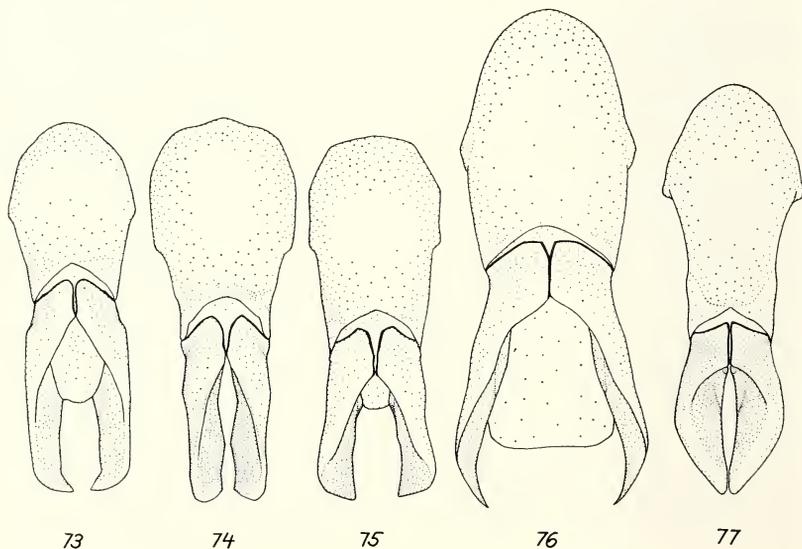


Abb. 73–77: Dorsalansicht der Parameren von 73. *Plectris sericea* Mos., 74. *Plectris aequatorialis* Mos., 75. *Plectris pavida* Burm., 76. *Plectris imitans* n. sp., 77. *Plectris bellmichi* n. sp.

19 (18) Flügeldecken mit längeren Stichelhaaren, die länger und etwas breiter sind als die übrigen Borsten.

20 (21) rotbraun ohne jeden Metallschimmer, die kahlen Flächen auf den Flügeldecken fast glatt. Halsschild wenig dicht punktiert, 16 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 74, T. III.

**micans** Kirsch

21 (20) Braun, mit dunkelbraunem Halsschild, zuweilen mit Erzglanz.

22 (23) Stichelhaare auf den Flügeldecken nur wenig stärker als die übrigen Borsten, Flügeldecken nicht ausgesprochen quer sculptiert, 14 bis 16 mm, Columbien, Clypeus Nr. 79, T. III (variiert etwas), Parameren siehe Abb. 75.

**pavida** Burm. (*aeruginosa* Burm.)

23 (22) Stichelhaare wesentlich stärker als die übrigen Borsten, Flügeldecken besonders im 1. Zwischenraum quer sculptiert, 17 mm, Columbien, Clypeus Nr. 79, T. III; Parameren Abb. 76.

**imitans** n. sp.

24 (7) Clypeus nur seicht ausgerandet.

25 (26) Halsschild sehr stark sculptiert, Kopf stark rugos, 13–14 mm, Columbien, Clypeus Nr. 28, T. I; Parameren Abb. 77.

**hellmichi** n. sp.

26 (25) Halsschild punktiert oder etwas rugos, aber niemals stark sculptiert.

27 (34) Halsschild zerstreut, mittelfein bis grob punktiert, glänzend, 14 bis 16 mm.

28 (29) Clypeus länger, Halsschild grob und zerstreut punktiert, 16 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 21, T. I.

**ohausiana** Mos.

29 (28) Clypeus kürzer, Halsschild mittelfein bis fein zerstreut punktiert.

30 (31) Halsschild lang und fein behaart, zwischen den hinteren Coxen beim ♂ mit einer großen Lamelle ausgezeichnet, braun, 11–12 mm, Ecuador, Loja, Clypeus Nr. 15, T. I.

**coxalis** Mos.

31 (30) Halsschild kurz behaart, Coxen ohne Auszeichnung dunkelbraun, 14 mm Columbien.

32 (33) 1. hinteres Tarsalglied etwas verbreitert und  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2., 14–15 mm, Columbien, Clypeus Nr. 67, T. III; Parameren Abb. 78.

**goetzi** n. sp.

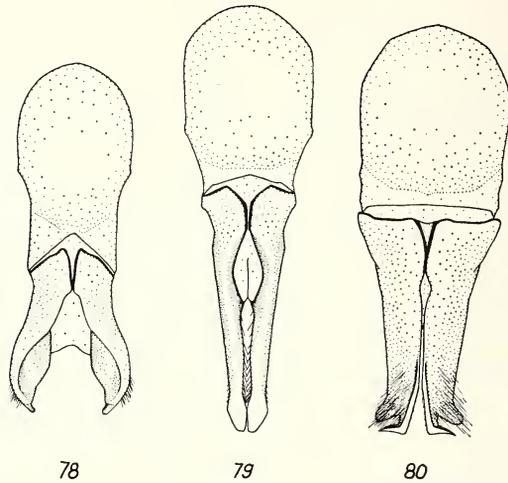


Abb. 78–80: Dorsalansicht der Parameren von 78. *Plectris goetzi* n. sp., 79. *Plectris schneblei* n. sp., 80. *Plectris montana* n. sp.

- 33 (32) 1. hinteres Tarsalglied nicht verbreitert und höchstens  $1\frac{1}{4}$  mal so lang wie das 2. 16–18 mm, Peru, Clypeus Nr. 33, T. II.  
**tolimana** Mos.
- 34 (27) Halsschild dicht, grob oder rugos punktiert.
- 35 (36) Halsschild rugos dicht punktiert, mit kahlen Stellen auf der Scheibe und auf den Seiten, glänzend, 12 mm, Monteredondo, Columbien, Clypeus Nr. 24, T. I; Parameren Abb. 79.  
**schneblei** n. sp.
- 36 (35) Halsschild dicht und grob, aber nicht rugos punktiert, ebenso auf der Scheibe, matt, 14 mm, Columbien, Clypeus Nr. 56, T. II; Parameren Abb. 80.  
**montana** n. sp.

Folgende mir unbekannte Arten gehören nach der Beschreibung in diese Gruppe:

*archidonensis* Mos.

*maculosa* Mos.

*rugipennis* Mos.

## Neubeschreibungen

### *Plectris crassesetosa* n. sp.

Schwarzbraun, glänzend, Clypeus bis auf ein paar abstehende kleine Borsten kahl. Ebenso die Stirn, Scheitel mit dicken kurzen Borsten abste-  
hend bekleidet. Halsschild und Flügeldecken mit außergewöhnlich dicken  
Borsten in der Weise bekleidet, daß auf dem Halsschild und den Flügel-  
decken kahle, aber regelmäßige Stellen ausgespart bleiben. Die Borsten ste-  
hen dicht, jedoch nicht so dicht, daß der Untergrund sichtbar bleibt. Auf  
den Apicalbeulen sind die Borsten verdichtet. Die Länge der Borsten ist  
etwas unterschiedlich, am Halsschild sind sie fast alle gleich lang. Auf dem  
Scutellum sind die Borsten kurz, gleichmäßig und ziemlich anliegend. Auf  
dem Halsschild fast abste-  
hend, auf den Flügeldecken nur etwas abste-  
hend. Das Pygidium ist mit den gleichen Borsten ausgezeichnet wie die Flügel-  
decken, an der Spitze befinden sich einige feine abstehende Haare. Die  
Unterseite ist mit langen anliegenden, jedoch viel feineren Borsten beklei-  
det wie die Oberseite. Der Clypeus ist ziemlich tief ausgerandet. Die Ober-  
seite des Clypeus grob, nur apical etwas feiner und sehr dicht punktiert.  
Die Stirn und der Scheitel sind sehr dicht und etwas längsstreifig punktiert.  
Der Halsschild ist grob und dicht, etwas unregelmäßig punktiert. Die Flü-  
geldecken auf den Rippen kahl, zwischen den Rippen sehr dicht, grob und  
netzartig rugos punktiert. Das Pygidium ist ebenfalls sehr grob und sehr  
dicht punktiert. Halsschildvorder- und hinterer Seitenrand gerade. Die  
Vorderecken spitz und vorgezogen. Die Hinterecken stumpfwinkelig, ab-  
gerundet, die Basis in der Mitte vorgezogen.

Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied fast 4 mal  
so lang wie das 2. Clypeus Nr. 56, T. II.

Länge: 12–13 mm. Amazonas.

4 ♀♀ Type im Museum Paris, Paratypen in meiner Sammlung und Museum  
Brüssel.

### *Plectris villiersi* n. sp.

Dunkelbraun, Halsschild matt, Flügeldecken etwas glänzend, Fühler  
hellbraun, Kopf bis auf den Hinterrand des Scheitels kahl. Halsschild ziem-  
lich zerstreut, aber regelmäßig mit kurzen abstehenden hellen Borsten be-  
kleidet. Die Flügeldecken mit anliegenden hellen Borsten, auf den Rippen  
mit regelmäßig kahlen Stellen. Die Apicalbeulen mit büschelförmigen Bor-  
sten, auf den kahlen Stellen regelmäßige Stichelhaare. Die Brust ist sehr  
lang und dicht, die Unterseite ist anliegend mit mittellangen Borsten be-

kleidet. Das Pygidium ist größtenteils mit Stichelhaaren ausgezeichnet. Der Clypeus ist mäßig tief ausgerandet. Der Halsschild ist äußerst grob punktiert und ziemlich stark sculptiert. Die Punktierung ziemlich unregelmäßig. Die Flügeldecken sind auf den Rippen nur mit einigen groben Punkten versehen, aus denen die Borsten entspringen. Die Zwischenräume sind ziemlich grob, unregelmäßig und rugos punktiert. Die Spitze der Flügeldecken ist dicht und grob punktiert. Das Pygidium ist sehr grob und dicht, meist nabelförmig punktiert mit einer glatten Mittellinie. Halsschildvorder- und Seitenrand gerade, Vorderecken fast rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, besonders der hintere Seitenrand ist etwas crenuliert.

Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2.; Clypeus Nr. 39, T. II.

Länge: 21 mm. Ecuador.

Type ♀ Museum Paris.

#### ***Plectris vauriella* n. sp.**

Braun, kaum glänzend, Kopf bis auf den Hinterrand des Scheitels kahl, dort mit einigen aufrechten Borsten bekleidet. Halsschild und Flügeldecken mit etwas abstehenden mittellangen Borsten wenig dicht bekleidet. Auf den Rippen regelmäßige kahle Stellen, an welchen sich Stichelhaare befinden. Auf dem Halsschild sind die Borsten etwas mehr abstehend als auf den Flügeldecken. Das Scutellum ist mit anliegenden kurzen Borsten bekleidet. Die Unterseite ist lang und dicht und anliegend weißlich behaart. Das Pygidium sehr dicht weißlich, etwas abstehend behaart. Die Borsten auf der Unterseite sind feiner als die Borsten auf der Oberseite. Der Clypeus ist tief ausgerandet. Die Oberseite ist sehr dicht und grob punktiert, am oberen Rand mit einigen feineren Punkten. Der übrige Kopf etwas weniger grob, aber ebenfalls sehr dicht punktiert. Der Halsschild und die Flügeldecken sind ziemlich dicht und grob punktiert. Die Rippen sind größtenteils kahl, aber nicht sehr deutlich. Die Apicalbeulen ebenfalls kahl und nur oben mit einigen Borsten bekleidet, jedoch sind dieselben nicht dichter als auf den übrigen Flügeldecken. Halsschildvorder- und hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken vorgezogen, spitz, Hinterecken stumpfwinkelig und etwas abgerundet. Die Basis in der Mitte ein wenig vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen. 1. hinteres Tarsalglied so lang wie das 2. Clypeus Nr. 72, T. III.

Länge: 12 mm. Buenavista, Boliv.

Type (♀) im Museum in Washington.

**Plectris magdalenae n. sp.**

Braun, mäßig glänzend, Kopf stark glänzend und schwarzbraun. Unterseite und Fühler hellbraun, Clypeus kahl, Kopf mit einigen abstehenden unregelmäßigen Borsten bekleidet. Halsschild und Flügeldecken mit kurzen anliegenden, nur auf den Apicalbeulen etwas dichter stehenden zerstreut angeordneten Borsten bekleidet. Auf den Rippen regelmäßige kahle Stellen. Die Unterseite und das Pygidium ist nur auf der Brust mit etwas längeren, sonst mit kürzeren anliegenden Borsten bekleidet. Auf dem Pygidium abstehende Borsten an der Spitze. Der Clypeus ist mäßig tief ausgeschnitten. Der Vorderrand stark aufgebogen, vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, Basis in der Mitte ein wenig vorgezogen. Scutellum mit einigen kürzeren, anliegenden Borsten bekleidet. Vordertibien mit 2 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ länger als die 6 folgenden Glieder des Stiels und etwas kürzer als der Fühlerstiel. Sehr schlanke Form. Clypeus Nr. 82, T. III.

Länge: 10 mm. Magdalena, Columbien.

1 ♂ Type im Institute of Science, San Francisco; Paratype in meiner Sammlung.

**Plectris imitans n. sp.**

Braun, Halsschild, Scutellum und Kopf etwas dunkler, Flügeldecken mit Erzglanz. Clypeus kahl, der übrige Kopf am Augenrand und am Hinterrand mit einigen abstehenden kurzen Borsten. Der Halsschild zerstreut mit sehr kurzen anliegenden und etwas längeren abstehenden Borsten bekleidet. Die Flügeldecken ebenfalls mit kurzen Borsten zerstreut aber regelmäßig bekleidet. Auf den Rippen und am Seitenrand jedoch sehr starke und viel längere Stichelhaare, ebenso an einer Querreihe an den Apicalbeulen der Flügeldecken. Die Rippen haben regelmäßige kahle Stellen. Das Scutellum ist unbehaart, und dicht und grob punktiert. Der Clypeus ist ziemlich tief ausgerandet. Seine Oberseite sehr dicht und grob netzartig punktiert. Der übrige Kopf dicht und grob aber etwas flacher punktiert. Der Halsschild ist dicht grob und etwas unregelmäßig punktiert. Auf den Seiten etwas sculptiert. Das Pygidium ist ebenfalls dicht und grob, aber etwas flach punktiert. Die Unterseite ist anliegend ziemlich fein behaart. Auf der Pygidiumspitze befinden sich abstehende Stichelhaare, am oberen Rand des Pygidiums kurze, mäßig angeordnete, etwas abstehende Borsten. Die Flügeldecken sind zwischen den Rippen sehr grob und etwas quersculptiert, auf den Rippen wesentlich glatter, jedoch auch mit einigen Quersculpturen ausgezeichnet.

Der vordere Seitenrand des Halsschildes ist ein wenig konkav gebogen, der hintere Seitenrand gerade, die Vorderecken spitz und vorgezogen, die Hinterecken stumpf, nicht abgerundet. Die Basis ist geschweift, seitlich etwas aufgebogen, in der Mitte stark vorgezogen.

Die Vorder-Tibien haben 3 scharfe Zähne, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Clypeus (Nr. 79 T. III) und Parameren siehe Abb. 76. Länge: 17 mm. Columbien.

1 ♂ Type im Museum Paris.

Die Art ist sehr nahe mit *pavida* verwandt, jedoch durch die viel stärkeren Stichelhaare deutlich verschieden. Auch die Parameren sind unterschiedlich (Abb. 75 und 76).

### *Plectris hellmichi* n. sp.

Braun, Kopf und Pygidium etwas dunkler, glänzend, Kopf lang und ziemlich fein abstehend behaart. Der Halsschild ziemlich lang abstehend, jedoch weniger dicht hell behaart. Die Flügeldecken sehr zerstreut, ziemlich kurz behaart, nur auf den Rippen einige längere Stichelhaare. Das Pygidium ziemlich zerstreut mit langen Stichelhaaren, die Brust ist sehr lang und zottig dicht behaart. Die Unterseite ebenfalls lang, fein und ziemlich dicht hell behaart. Der Clypeus ist nur flach ausgerandet. Die Oberseite des Kopfes ist sehr dicht grob und netzartig, etwas rugos punktiert. Der Halsschild ist stark sculptiert mit sehr groben Punkten, welche unregelmäßig, jedoch dicht verteilt sind. Das Scutellum ist dicht und grob punktiert mit einer glatten Mittellinie und einigen wenigen anliegenden Börstchen. Die Flügeldecken sind stark sculptiert. Die Rippen ziemlich glatt, jedoch in der distalen Hälfte ebenfalls quersculptiert. Die Rippen haben regelmäßige kahle Stellen. Das Pygidium ist mäßig dicht und ziemlich grob, etwas unregelmäßig punktiert. Der Clypeus ist schwach ausgerandet. Die hinteren Seitenränder gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Basis in der Mitte nur wenig vorgezogen. Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas länger als die folgenden 6 Glieder. Länge: 13–14 mm. Columbien.

7 ♂♀, Type Zool. Staatssammlung München, Paratypen in meinem Museum.

Dem erfolgreichen Sammler, Herrn Prof. Dr. Hellmich, gewidmet.

Parameren siehe Abb. 77; Clypeus Nr. 28, T. I.

**Plectris goetzi n. sp.**

Braun, glänzend, Unterseite hellbraun, Fühler gelbbraun, Clypeus kahl, der übrige Kopf mit einigen aufrechten Borsten. Halsschild und Flügeldecken ziemlich zerstreut mit kurzen anliegenden Borsten bekleidet. Die Rippen auf den Flügeldecken mit regelmäßigen kahlen Stellen, an welchen einige Stichelhaare wachsen, die Apicalbeulen mit büschelartigen, etwas längeren Borsten. Die Brust auf der Unterseite lang und dünn, in der Mitte zottig behaart. Die Ventralsegmente lang, ziemlich dünn, fein und anliegend behaart. Das Pygidium auf der oberen Hälfte mit sehr kurzen, anliegenden, auf der unteren Hälfte mit lang abstehenden, jedoch nicht sehr dicht stehenden Borsten bekleidet. Der Clypeus ist schwach ausgerandet und trapezförmig. Die Oberseite dicht, mittelmäßig fein punktiert. Halsschild sehr zerstreut und fein punktiert. Nur auf der Seite ist die Punktierung ein wenig dichter. Hier erreicht der Punktabstand das etwa  $1\frac{1}{2}$ fache seines Durchmessers. Die Flügeldecken sind zwischen den Rippen dicht und rugos punktiert. Auf den Rippen ziemlich kahl. Das Pygidium ist dicht und grob punktiert. Halsschildvorder- und Seitenrand gerade, die Vorderecken rechteckig, die Hinterecken stumpfwinkelig, nicht abgerundet. Die Basis geschweift und in der Mitte etwas vorgezogen. Vordertibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2.

Länge: 14–15 mm. Columbien.

4 ♂♀, Type im Museum Dresden. Paratype in meinem Museum. Clypeus (Nr. 67, T. III) und Parameren siehe Abb. 78.

**Plectris schneblei n. sp.**

Dunkelbraun, etwas glänzend, Clypeus kahl, Kopf am Hinterrand mit abstehenden, mittellangen Borsten, Halsschild und Flügeldecken mit kürzeren etwas abstehenden hellen Borsten bekleidet. Auf dem Halsschild ziemlich regelmäßige kahle Stellen. Die Rippen mit regelmäßigen kahlen Stellen unterbrochen. Es sind kaum Stichelhaare vorhanden. Das Pygidium ist ziemlich dicht mit kurzen, an der Spitze mit etwas längeren Borsten bekleidet. Die Unterseite ist anliegend, nicht sehr dicht, mittelmäßig lang behaart. Auf der Brust befinden sich etwas längere Haare. Der Clypeus ist flach ausgerandet, der Kopf ist sehr dicht mittelmäßig grob punktiert. Der Halsschild ist teilweise sehr dicht grob und rugos punktiert mit großen kahlen Stellen, welche unregelmäßig angeordnet sind. Die Flügeldecken sind zwischen den Rippen stark sculptiert und grob und rugos punktiert. Die Rippen sind glatt, an den kahlen Stellen mit einigen Quersculptierungen. Das Pygidium ist äußerst dicht und rugos punktiert. Hinterer Seitenrand des

Halsschildes gerade, vorderer Seitenrand ein wenig konkav. Die Vorder-ecken sind spitz, die Hinterecken stumpf und abgerundet. Basis stark geschweift, in der Mitte gegenüber dem Scutellum vorgezogen. Das Scutellum ist sehr dicht und rugos punktiert mit einigen anliegenden Börstchen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 6 Glieder.

Länge: 12 mm. Monteredondo, Prov. Cundinamarca.

Type und Paratypen in meinem Museum, 5 ♂♀.

Dem erfolgreichen Sammler, Pater Beda Schneble, gewidmet.

Clypeus (Nr. 24, T. I) und Parameren siehe Abb. 79.

### ***Plectris montana* n. sp.**

Dunkelbraun, fast matt, Fühler braun, Clypeus zerstreut, der übrige Kopf etwas dichter mit anliegenden mittellangen Borsten bekleidet. Halsschild unregelmäßig, nicht sehr dicht mit ziemlich langen, direkt anliegenden Borsten ausgezeichnet. Flügeldecken mit kürzeren, nur auf den Rippen etwas abstehenden, sonst anliegenden helleren Borsten mäßig dicht bekleidet, auf den Rippen mit regelmäßigen kahlen Stellen, an den Apicalbeulen mit büschelförmigen Borsten. Es sind keine Stichelhaare vorhanden. Das Scutellum ist mit kurzen, anliegenden Borsten weniger dicht bekleidet. Auf der Unterseite ist die Brust länger aber nicht sehr dicht behaart. Die Ventral-segmente sind ziemlich dicht anliegend und hell behaart, ebenso das Pygidium bis auf die Spitze, an welcher sich aufrechte Haare befinden. Der Clypeus ist kurz, nicht sehr tief ausgerandet, Oberseite des Kopfes dicht, etwas unregelmäßig und grob punktiert. Der Halsschild ist matt, unregelmäßig und grob punktiert, mit einigen etwas größeren kahlen Stellen dazwischen. Das Scutellum ist sehr dicht und grob punktiert. Die Flügeldecken sind zwischen den Reihen stark sculptiert, auf den Rippen teilweise grob punktiert, teilweise auch glatt. Das Pygidium ist sehr dicht und fein rugos punktiert. Die Halsschildseitenränder sind gerade, die Vorderecken rechtwinkelig, die Hinterecken stumpfwinkelig, die Basis stark geschweift und in der Mitte vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel. Clypeus Nr. 56, T. II; Parameren Abb. 80.

Länge: 14 mm. Venezuela.

1 ♂, Type im Museum Dresden.

### III. Division — 4. Gruppe

Clypeus mehr oder weniger ausgerandet. Halsschild einfach behaart oder mit Schuppenborsten bekleidet. Flügeldecken einfach behaart mit oder ohne Stichelhaare, gelegentlich mit andersfarbigen, aus Borsten gebildeten Suturalstreifen, niemals mit symmetrischen Flecken oder schachbrettartig gemustert.

- 1 (8) Halsschild in der Mitte mit einem hellen Längsstreifen aus Borsten oder Schuppenborsten gebildet.
- 2 (3) Halsschild mit dicht nebeneinander liegenden Schuppenborsten bekleidet, so daß der Untergrund verdeckt ist (ausgenommen abgeriebene Stücke). Dazwischen befinden sich einzelne breite Schuppen, Flügeldecken mit einfach anliegenden Borsten und auf den Rippen einzelne Schuppenborsten, braun, Clypeus hellrotbraun bis braun, Clypeus seicht bis mäßig tief, flach dreieckig ausgerandet. 14–17 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 111, T. IV (variiert stark, bei den ♀♀ Vorderecken mehr abgerundet).

#### **lineatocollis** Bl.

(*Plectris vittata* Burm.)

- 3 (2) Halsschild nur mit einfachen, ziemlich langen Borsten bekleidet.
- 4 (5) Flügeldecken mit weißem Suturalstreifen, ♂ immer Klauen verdickt. Clypeus tief ♂, mäßig tief ♀ ausgerandet. Flügeldeckenränder weiß-dunkelbraun, 9–14 mm, Clypeus je nach Geschlecht verschieden und variiert außerdem noch stark, ♂♂ wie Nr. 93, T. IV, ♀♀ wie Nr. 111, 66 oder 3; Parameren Abb. 81.

#### **suturalis** Burm.

- 5 (4) Flügeldecken einfarbig.
- 6 (7) Scutellum weiß, weißer Mittelstreifen des Halsschildes scharf begrenzt, Länge 9–11 mm, Clypeus ♂ Nr. 93, T. IV, ♀ Nr. 111, St. Catharina, Brasilien.

#### **vitticollis** Mos.

- 7 (6) Scutellum hellbraun behaart wie die Flügeldecken, Mittelstreifen des Halsschildes nur verschwommen und undeutlich abgegrenzt (jedoch mit unbewaffnetem Auge deutlich), 11 mm, Santa Catharina, Brasilien, Clypeus Nr. 111, T. IV.

#### **albovittatus** n. sp.

- 8 (1) Halsschild und Flügeldecken einfarbig.
- 9 (28) Arten bis zu 10 mm Länge.
- 10 (21) Clypeus flach ausgerandet.

- 11 (14) Halsschild und Flügeldecken kurz bis sehr kurz behaart, meist ohne Stichelhaare.
- 12 (13) Dunkelbraun, Flügeldecken aufrecht, sehr zerstreut, Halsschild ein wenig dichter behaart, Halsschild kaum, Flügeldecken stark rugos, 10 mm, Merida, Venezuela, Clypeus Nr. 51, T. II.  
**meridana** Mos.
- 13 (12) Hellbraun, Halsschild mit anliegenden Borsten, Flügeldecken nur neben der Naht und auf den Apicalbeulen mit aufrechten Borsten (nicht Haaren wie bei der vorigen Art), 11 mm, Ecuador, Clypeus Nr. 112, T. IV.  
**riveti n. sp.**
- 14 (11) Halsschild und Flügeldecken lang und dicht behaart, mit aufrechten, jedoch nicht andersartigen oder stärkeren Stichelhaaren.
- 15 (16) Länge 5½ mm (kleinste Art der Gattung), dunkelbraun, Clypeus Nr. 94, T. IV.  
**minuta** Mos.
- 16 (15) Länge 7–10 mm.
- 17 (18) Erzfarben, länglich, walzenförmig, Halsschild zerstreut punktiert, stark glänzend, abstehend und aufrecht behaart, Brasilien, 8 bis 10 mm, Clypeus Nr. 65, T. III.  
**virescens** Bl. (*abena* Burm.)
- 18 (17) Braune Arten.
- 19 (20) Halsschild dicht und fein rugos, Oberseite dicht abstehend behaart, dunkelbraun, 7 mm, Westindien, Clypeus Nr. 94, T. IV.  
**lignicola** Arr.
- 20 (19) Halsschild zerstreut punktiert, abstehend lang aber nur mäßig dicht behaart, 10 mm, Brasilien, 3. und 4. Abdominalsegment mit 1 Tuberkel, Clypeus Nr. 63, T. III.  
**duplopilosa** Mos.
- 21 (10) Clypeus mäßig bis tief ausgerandet.
- 22 (27) Vordertibien mit 3 Zähnen.
- 23 (26) Flügeldecken auf denen sich manchmal nur undeutliche Rippen mit aufrechten Schuppenborsten befinden (neben den Haaren auf den Flügeldecken).
- 24 (25) Hellbraun, Clypeus nur mäßig tief ausgerandet, matt, gedrungene Art, 10–11 mm, Columbien. Die Art ist sehr ähnlich *Pl. fassli* Mos. aus der II. Div. Blanchard gibt jedoch ausdrücklich 10 Fühlerglieder an.  
**brevis** Bl.

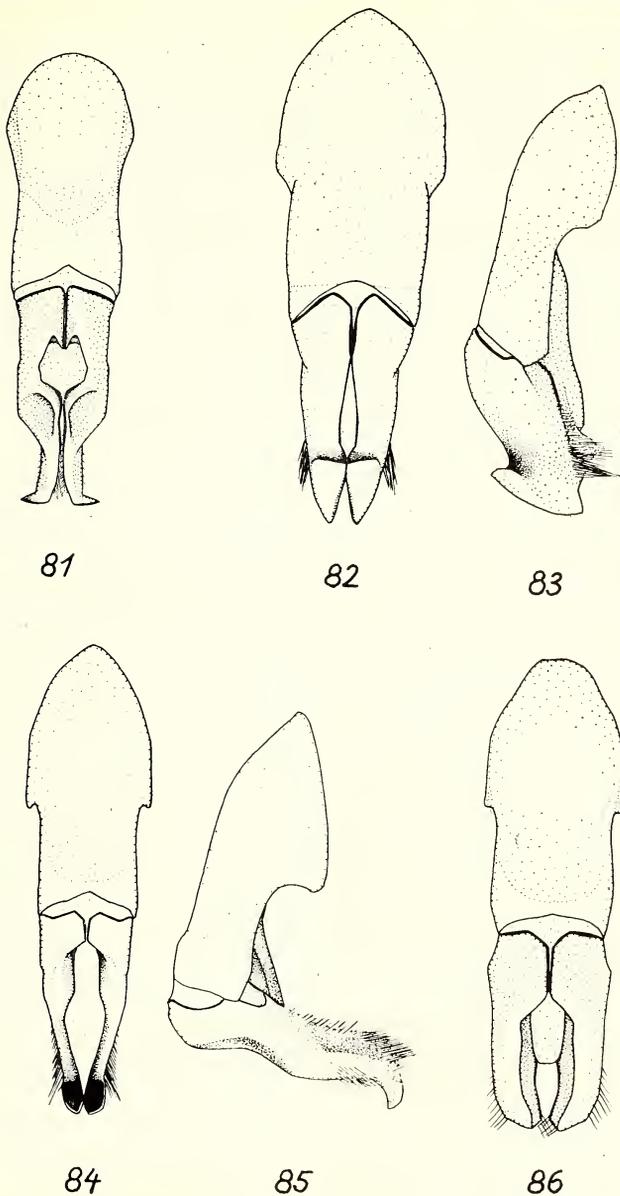


Abb. 81–86: Parameren von 81. *Plectris suturalis* Burm., 82–83 *Plectris paraensis* n. sp., 84–85 *Plectris cylindriiformis* n. sp., 86. *Plectris nudicollis* n. sp.

- 25 (24) Dunkelbraun, Clypeus tief ausgerandet, matt, Halsschild etwas glänzend, 9–10 mm, Guayana, Para, Brasilien, Clypeus Nr. 34, T. II; Parameren Abb. 82 und 83. *paraensis* n. sp.

- 26 (23) Flügeldeckenrippen ohne aufrechte Schuppenborsten, die aufrechten Haare oder Borsten sind nicht stärker als die schräg abstehenden Haare auf den Flügeldecken, Halsschild sehr dicht, etwas rugos punktiert, Flügeldecken parallel, braun, mäßig glänzend, 10 mm, Venezuela, Clypeus Nr. 73, T. III; Parameren Abb. 84 und 85.  
**cylindriformis n. sp.**
- 27 (22) Vorder-Tibien mit 2 Zähnen (bei einem Exemplar Reste eines 3. Zahnes), Halsschildbasis vorgezogen, Halsschild rugos, 8 mm, Guayana, Clypeus Nr. 34, T. II.  
**muscula n. sp.**
- 28 (9) Arten von 12 mm Länge und darüber.
- 29 (42) Clypeus nur wenig ausgerandet.
- 30 (31) Clypeus lang rechteckig mit abgerundeten Ecken, Flügeldecken und Halsschild anliegend grau behaart mit einzelnen viel stärkeren aufrechten Schuppenborsten, matt, 14 mm, Esp. Santo, Bras., Clypeus Nr. 113, T. IV (variiert leicht).  
**opacula Mos.**
- 31 (30) Clypeus mehr oder weniger immer trapezförmig, Flügeldecken mit oder ohne längere Stichelhaare.
- 32 (37) Flügeldecken dicht behaart, auch mit unbewaffnetem Auge als behaart erkennbar.
- 33 (36) Flügeldecken mit längeren, etwas stärkeren Stichelhaaren neben den anliegenden Haaren.
- 34 (35) Matt, Clypeus sehr kurz, 12 mm, Peru, Amazonas, Clypeus Nr. 63, T. III.  
**tenebrosa n. sp.**
- 35 (34) Glänzend, Clypeus lang, sehr flach ausgerandet, Halsschild besonders stark an der Basismitte vorgezogen, 14 mm, Brasilien, Clypeus Nr. 21, T. I.  
**denominata n. n. (tomentosa Burm.)**
- 36 (33) Flügeldecken einfach behaart ohne Stichelhaare, Clypeus sehr schwach ausgerandet, matt, 16–18 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 52, T. II (variiert etwas).  
**zischkaella n. sp.**
- 37 (32) Flügeldecken und Halsschild zerstreut behaart, mit unbewaffnetem Auge kahl erscheinend.
- 38 (39) Länge 18 mm, Flügeldecken und Apicalbüschelbehaarung auf den Rippen etwas dichter, Peru, Clypeus-Nr. 37, T. II.  
**kochi n. sp.**

- 39 (38) Länge 12–14 mm.
- 40 (41) Halsschild sehr dicht punktiert, glänzend, Bahia, Brasilien, 13 mm, Clypeus Nr. 62, T. III.  
**pilosula** Mos.
- 41 (40) Halsschild zerstreut punktiert, glänzend, 12–14 mm, Columbien, Clypeus Nr. 61, T. III (variiert leicht).  
**griseopilosa** Mos.
- 42 (29) Clypeus tief bis sehr tief ausgerandet.
- 43 (44) Clypeus sehr tief ausgerandet, 2lappig, die Lappen aufgebogen, Ober- und Unterseite sehr dicht mit weißen Schuppenborsten bedeckt, das Scutellum so dicht, daß es ganz weiß erscheint. 13 mm, Bahia, Brasilien, Clypeus Nr. 114, T. IV.  
**niveoscutata** Mos.
- 44 (43) Clypeus niemals 2lappig, Oberseite nie mit dichten weißen Schuppenborsten bedeckt.
- 45 (46) Halsschild auf allen Seiten bewimpert einschließlich der Basis und zwar weiß lang. Auf der Scheibe vollkommen glatt, sehr zerstreut punktiert. Flügeldecken sehr kurz und spärlich behaart, mit dunkleren Streifen, Körper flach, stark glänzend, Pygidium und Unterseite lang, dicht und hell behaart, 14–15 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 115, T. IV; Parameren Abb. 86.  
**nudicollis** n. sp.
- 46 (45) Halsschild durchgehend behaart, mittelmäßig bis dicht punktiert.
- 47 (50) Halsschildbasis in der Mitte deutlich vorgezogen.
- 48 (49) Halsschild und Flügeldecken nur spärlich behaart, deutlich gerippt, Halsschild mit Erzschimmer, Halsschildvorderseiten deutlich konkav, Vorderecken spitz und vorgezogen, 13 mm, Panama, Clypeus Nr. 25, T. I.  
**panamaensis** n. sp.
- 49 (48) Halsschild und Flügeldecken dicht behaart, mit längeren gleichen Stichelhaaren, braun mit Erzschimmer, Vorderseiten des Halsschildes gerade, 11–12 mm, Amazonas, Clypeus Nr. 69, T. III\*.  
**caniventris** Burm.
- 50 (47) Basis gerade, Flügeldecken mit Stichelhaaren, 13 mm, Bolivien, Clypeus Nr. 110, T. IV.  
**stoeckleini** n. sp.

\*) Hierher auch *Pl. flavobirta* Bl. (Clypeus Nr. 116), eine genaue Bestimmung ist nicht möglich, da die Type fehlt.

Folgende, mir unbekannte Arten gehören nach der Beschreibung in diese Gruppe:

*aenescens* Mos.

*apicalis* Mos.

*corumbana* Mos. (*Philochlaenia*)

*fuscula* Mos.

*gebieni* Mos.

*densevestita* Mos.

*mus* Bl.

*pruina* Burm.

*quinqueflabellata* Mos.

*vilis* Mos.

*incertae sedis*

*pelliculata* Perty

*marmorea* Guer. (nach Bates zu *longitarsis* Bates)

### Neubeschreibungen

#### ***Plectris albovittatus* n. sp.**

Braun, Ober- und Unterseite einschließlich Scutellum dicht mit etwas abstehenden und besonders am Halsschild auch aufrechtstehenden längeren weißlichen Borsten bekleidet. Die Borsten auf dem Halsschild sind etwas länger. Auf der Brust und an der Spitze des Pygidiums ist die Behaarung noch länger und dichter. Das Pygidium trägt förmlich einen Büschel von gelblichen abstehenden Haaren. Das Halsschild trägt einen Mittelstreifen, an welchem die Borsten etwas dichter stehen, so daß selbst ein mittlerer Streifen, der mit freiem Auge sichtbar ist, entsteht. Der Kopf ist wie die Flügeldecken mit Borsten bekleidet. Der Clypeus ist trapezförmig, vorne seicht ausgerandet, der Vorderrand aufgebogen, der Kopf ist sehr dicht und runzelig punktiert. Der Halsschild sehr dicht und grob und netzartig punktiert. Die Flügeldecken sind rugos. Es sind drei deutliche Rippen erkennbar. Das Scutellum dicht rugos punktiert, die Oberfläche ist infolge der Behaarung nur undeutlich erkennbar. Das Pygidium ist sehr dicht rugos punktiert. Die Spitze grob und dicht punktiert. Halsschild vorderer und hinterer Seitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, nicht abgerundet, die Basis in der Mitte nur sehr schwach vorgezogen, Gestalt länglich eiförmig.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 3 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 6 Glieder. Clypeus Nr. 111, T. IV.

Länge: 12 mm. Nova Teutonia, südliches Brasilien.

1 ♂, Type in Coll. Plaumann.

### ***Plectris riveti* n. sp.**

Braun, Flügeldecken, Unterseite und Fühler heller braun, Kopf sehr spärlich, Halsschild zerstreut, Flügeldecken sehr zerstreut mit etwas abstehenden hellen Borsten bekleidet. Die Apicalbeulen mit einer büschelförmigen Reihe von Borsten. Die Unterseite ziemlich lang, auf der Brust und auf dem Pygidium sehr lang und viel feiner und ziemlich dicht behaart. Auf dem Pygidium stehen die Haare ab. Das Scutellum ist wie der Halsschild behaart. Der Clypeus ist trapezförmig, ziemlich seicht ausgeschnitten, die Oberseite trägt dichte und grobe Punkte. Nur auf den Hinterecken einige aufrechte Borsten, der übrige Kopf ist gewölbt, ebenfalls dicht und unregelmäßig grob punktiert mit einigen abstehenden Borsten. Der Halsschild ist unregelmäßig grob punktiert mit mehreren kahlen Stellen. An den Hinterecken befinden sich einige grobe Sculpturen. Die Flügeldecken sind sehr unregelmäßig punktiert, die Rippen glatt, der Untergrund etwas sculptiert. Das Scutellum ist zerstreut und grob punktiert. Der Vorder- und Hinterrand des Halsschildes ist gerade, der schwache seitliche Vorsprung im 1. Drittel. Die Vorderecken rechtwinkelig und etwas vorgezogen, die Hinterecken sehr breit und stumpfwinkelig abgerundet. Die Basis ist in der Mitte deutlich vorgezogen. Das Pygidium ist dicht, flach und nabelförmig punktiert. Ebenso befinden sich am Absturz der Flügeldecken einige flache, nabelförmige Punkte.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied ziemlich stark verbreitert und um die Hälfte länger als das 2. Clypeus Nr. 112, T. IV.

Länge: 11 mm. Ecuador, Santo Domingo de los Colorados.

1 ♀ Type im Museum Paris, leg. P. Rivet.

### ***Plectris paraensis* n. sp.**

Dunkelbraun, Flügeldecken matt, Halsschild glänzend, Halsschild hoch gewölbt, Clypeus mit einigen aufrechten Borsten, Kopf mit etwas abstehenden längeren Borsten, Halsschild mit ziemlich langen, teils abstehenden, teils anliegenden Borsten bedeckt. Die Bedeckung ist nicht sehr dicht und läßt einige kahle Stellen frei (nicht abgerieben, Ausbeute 1962). Die Flügel-

decken sind anliegend mit kürzeren Borsten nicht sehr dicht, aber gleichmäßig bekleidet. Auf den Rippen und auch am Seitenrand mit einzelnen stärkeren aufrechten Schuppenborsten ausgezeichnet. Das Scutellum anliegend, nicht sehr dicht und kurz, ohne Schuppenborsten behaart. Am Oberrand der Apicalbeulen stehen die Schuppen wesentlich dichter, die Apicalbeulen selbst sind kahl. Auch die Rippen sind etwas weniger dicht mit Borsten bekleidet als der übrige Teil der Flügeldecken. Die Unterseite ist dicht anliegend weiß beborstet. Das Pygidium weniger dicht, aber mit anliegenden, an der Spitze mit abstehenden kürzeren Borsten geschmückt. Der Clypeus ist trapezförmig, vorne tief ausgerandet, die Oberseite dicht und grob, etwas ungleich punktiert, der Kopf dicht und viel feiner rugos. Der Halsschild ist sehr dicht rugos, die Flügeldecken flach und grob punktiert, die Rippen teilweise kahl. Das Pygidium ist dicht und rugos, an den oberen Ecken mit einigen groben Punkten. Halsschildvorderrand ein wenig konkav geschweift, der seitliche Vorsprung im 1. Drittel. Der Hinterrand gerade, die Vorderecken spitz vorgezogen, die Hinterecken stumpfwinkelig abgerundet. Die Basis sehr stark geschweift, in der Mitte vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 4 mal so lang wie das 2. Fühlerfahne ♂ länger als die folgenden 6 Glieder.

Länge: 9–10 mm. British Guayana; Para, Brasilien.

1 ♂ Type in meinem Museum. Paratypen in Institute of Science, San Francisco, und R. I. Sc. Nat. Brüssel.

Clypeus (Nr. 34) und Parameren siehe Abb. 82 und 83.

### ***Plectris cylindriformis* n. sp.**

Dunkelbraun, Clypeus kahl, Oberseite zerstreut, aber ziemlich regelmäßig mit etwas ungleich langen, hellen Borsten bekleidet. Besonders auf den Apicalbeulen und am Halsschild sind die Borsten ein wenig länger und mehr abstehend. Brust ziemlich lang, aber nicht sehr dicht, Ventral-segmente kürzer, ebenfalls nicht dicht mit anliegenden Borsten, das Pygidium mit abstehenden Borsten mäßig dicht ausgezeichnet. Das Scutellum ist wie die Flügeldecken behaart. Clypeus tief ausgerandet, Vorderrand stark aufgebogen, trapezförmig und ziemlich kurz. Die Oberseite ist dicht und grob gerunzelt, der übrige Kopf sehr dicht und grob gerunzelt punktiert. Der Halsschild ist äußerst dicht netzartig und etwas rugos punktiert. Die Flügeldecken sind ebenfalls sehr dicht und grob punktiert. Zwei deutliche Rippen sind sichtbar, welche etwas weniger dicht punktiert sind. Die Apicalbeulen sind kahl. Auf den Seiten der Flügeldecken bilden die Punkte undeutliche Quersculpturen. Das Scutellum ist grob und dicht punktiert,

mit kahlem Vorderrand. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand ganz wenig konkav, Vorderecken scharf rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, kaum abgerundet. Die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Gestalt des Tieres ist auffallend langgestreckt, die Flügeldecken nahezu parallel.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied um die Hälfte länger als das 2. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel. Clypeus Nr. 73, T. III, Parameren Abb. 84 und 85.

Länge: 10 mm. Venezuela.

1 ♂ Type Coll. Felsche, Museum Dresden.

### ***Plectris muscula* n. sp.**

Dunkelbraun, wenig glänzend, Clypeus ziemlich kurz, mäßig dicht behaart. Kopf, Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht mit sehr langen, meist abstehenden Borsten bekleidet, die mit noch längeren, aber gleichartigen Stichelhaaren gemischt sind. Die Unterseite ist anliegend lang und dicht, das Pygidium ist wie der Halsschild behaart. Das Scutellum ist ebenfalls wie der Halsschild behaart, jedoch ohne Stichelhaare. Die Sculptur des Untergrundes ist überall sichtbar, der Clypeus ist tief ausgeschnitten, trapezförmig und sehr kurz. Die Oberseite ist grob und dicht punktiert, der Kopf ist dicht und grob sculptiert. Der Halsschild ist dicht rugos, die Flügeldecken sind sehr dicht, etwas rugos punktiert. Die Rippen sind kaum sichtbar ( $\times 16$ ). Es sind keine Apicalbüschel auf den Flügeldecken vorhanden. Der Halsschildvorsprung befindet sich im 1. Drittel. Vorder- und Hinterseiten des Halsschildes gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Basis in der Mitte geschweift und stark vorgezogen. Der Halsschild ist ziemlich gewölbt. Gestalt kurz und gedrungen.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied mehr als 4 mal so lang wie das 2.; Clypeus Nr. 34, T. II.

Länge: 8 mm. Guayana.

2 ♀♀, Type im Museum Paris, Paratype in meinem Museum.

### ***Plectris tenebrosa* n. sp.**

Dunkelbraun, matt, Oberseite ziemlich dicht mit mehr abstehenden als anliegenden kurzen hellen Borsten bekleidet, auf den Flügeldecken und am Seitenrand des Halsschildes einige längere und stärkere Stichelhaare; dieselben sind sehr zerstreut und unregelmäßig angeordnet. Das Scutellum ist wie der Halsschild behaart, die Unterseite ist mit hellen anliegenden, auf der Brust etwas längeren Borsten bekleidet. Das Pygidium ist wie der Hals-

schild behaart, jedoch mit etwas zahlreicheren, aufrechten Borsten. Der Clypeus ist sehr kurz, mäßig tief ausgerandet. Die Oberseite ist sehr dicht und grob punktiert. Der Kopf dicht rugos, am Scheitel eine Reihe von etwas abstehenden Haaren. Halsschild entsprechend der Behaarung ziemlich dicht, aber fein und etwas rau punktiert. Die Flügeldecken sind dicht, aber ziemlich flach rugos, Halsschildvorder- und hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken spitz und etwas vorgezogen, Hinterecken nicht vorhanden, breit abgerundet, Basis geschweift, in der Mitte stark vorgezogen.

Pygidium sehr dicht und ziemlich grob punktiert.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied 3 mal so lang wie das 2. Clypeus Nr. 63, T. III.

Länge: 12 mm. Jquitos, Peru.

Type ♀ im Museum New York.

### *Plectris zischkaella* n. sp.

Dunkelbraun, matt, Flügeldecken etwas rotbraun, Kopf mit abstehenden, mäßig langen Borsten zerstreut bekleidet. Halsschild mit etwas abstehenden, ziemlich langen Borsten und einigen sehr langen, ziemlich dichten, jedoch nicht sehr dicken Stichelhaaren, besonders auf der Scheibe bekleidet. Flügeldecken mit kürzeren anliegenden Borsten mäßig dicht ausgezeichnet. Auf den Flügeldecken sind keine Stichelhaare vorhanden. Das Scutellum ist so dicht wie der Halsschild bekleidet, jedoch ohne Stichelhaare. Die Unterseite auf der Brust mit langen und zottigen, auf den Ventralsegmenten mit ziemlich langen anliegenden Borsten bekleidet. Das Pygidium mit abstehenden, an der Spitze etwas längeren Borsten ausgezeichnet. Die Dichte der Behaarung auf dem Pygidium entspricht der der Flügeldecken. Am Absturz der Flügeldecken stehen ebenfalls die Borsten wesentlich dichter als auf dem übrigen Teil. Der Kopf ist sehr dicht grob und netzartig punktiert. Der Halsschild ebenfalls sehr dicht und netzartig, aber etwas flacher punktiert als der Kopf. Die Flügeldecken sind dicht rugos, etwas querrunzelig, die Rippen sehr flach. Das Pygidium ist ziemlich fein rugos. Der Vorderrand des Halsschildes fast gerade, der Hinterrand etwas konkav geschweift. Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken stumpfwinkelig, Basis in der Mitte vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied um die Hälfte länger als das 2. Clypeus Nr. 52, T. II. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 6 Glieder.

Länge: 16–18 mm. Chapare Bolivien, leg. Zischka.

4 ♂♀, Type und Paratypen im Museum Frey.

***Plectris kochi* n. sp.**

Braun, etwas glänzend, Flügeldecken rotbraun, Halsschild und Kopf etwas dunkelbraun, Clypeus kahl, Kopf nur an den Augen und am Hinterrand mit einigen abstehenden kurzen Borsten, Halsschild und Flügeldecken sehr zerstreut mit gelblichen kurzen anliegenden Borsten bekleidet, welche nur auf den Rippen etwas dichter stehen sowie auf den Apicalbeulen einen büschelförmigen Querstreifen bilden. Die Brust ist sehr lang, fast zottig behaart. Die Ventralsegmente dicht anliegend und lang mit Borsten bekleidet. Das Pygidium hat sehr dichte, oben anliegende, in der Mitte und am Rand ziemlich lange abstehende Borsten. Der Kopf ist sehr dicht und grob, zum Teil netzartig punktiert. Die Augen sind groß, der Halsschild ist unregelmäßig, mäßig dicht und grob punktiert. Das Scutellum ist grob punktiert mit glatter Mittellinie, die Flügeldecken am Untergrund fein chagriniert und mittelmäßig grob weiß quersculptiert, 3 Rippen sind sehr deutlich. Das Pygidium ist etwas unregelmäßig dicht und grob punktiert. Halsschild Vorder- und hinterer Seitenrand gerade, Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Basis geschweift, in der Mitte stark vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied kaum länger als das 2. Fühlerfahne ♂ fast so lang wie der Stiel. Clypeus Nr. 37, T. II.

Länge: 18 mm. Peru.

Type 1 ♂ im Museum Brüssel.

***Plectris nudicollis* n. sp.**

Braun, glänzend, langgestreckt, Clypeus nur mit wenigen aufrechten Borsten hauptsächlich an den Rändern, Kopf mit wenig dichten, etwas längeren, abstehenden hellen Borsten, der Halsschild an der Basis, am Vorderrand und die Seitenränder sind lang und hell bewimpert. Die Scheibe ist kahl. Die Flügeldecken sind sehr zerstreut und kurz mit hellen kleineren Borsten bedeckt, zwischen den Rippen sind die Flügeldecken etwas aufgehellt. Das Scutellum ist sehr zerstreut punktiert und behaart mit glatter breiter Mittellinie. Die Brust ist sehr lang und zottig behaart. Die Ventralsegmente dicht und lang beborstet. Das Pygidium sehr dicht und ziemlich lang zottig behaart. Der Clypeus ist vorne stark aufgebogen, tief ausgeschnitten, ziemlich kurz und trapezförmig. Die Oberseite ist chagriniert und grob, jedoch nicht sehr dicht punktiert, der übrige Kopf ist sehr dicht und grob punktiert. Der Halsschild ist sehr zerstreut und sehr unregelmäßig mit einzelnen gröberen Punkten bedeckt. Die Flügeldecken sind

kaum punktiert, die Rippen glatt, die Zwischenräume und der Seitenrand der Flügeldecken quer gerunzelt. Die Apicalbeulen sind glatt, ohne Büschel, nur mit einigen kürzeren Borsten bedeckt. Vorder- und hinterer Seitenrand gerade, der seitliche Vorsprung genau in der Mitte. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig, Basis in der Mitte nur wenig vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nur wenig länger als das 2. Fühlerfahne ♂ so lang wie die folgenden 6 Glieder. Clypeus Nr. 115, T. IV, Parameren Abb. 86.

Länge: 14–15 mm. Bolivien, Yungas, leg. Zischka.

8 ♂ ♀, Type und Paratypen in meinem Museum.

### ***Plectris panamaensis* n. sp.**

Braun, etwas glänzend, Kopf und Halsschild mit Erzschimmer, Fühler hellbraun, Kopf mit nur ganz vereinzelt Borsten, Halsschild und Flügeldecken sehr zerstreut mit abstehenden Borsten ausgezeichnet, teils sind dieselben sehr kurz, teils etwas länger und stichelhaarartig. Auf den Apicalbeulen eine Reihe kürzerer Borsten, die Brust und die Ventralsegmente mittelmäßig lang und anliegend ziemlich dicht behaart. Das Pygidium ziemlich spärlich und absteht behaart. Das Scutellum nur mit sehr kurzen, feinen Borsten bekleidet, ohne kahle Mittellinie. Der Clypeus ist tief ausgerandet, trapezförmig mit breit abgerundeten Ecken. Oberseite ist sehr grob und ungleich dicht punktiert. Der Kopf ist dicht, ziemlich gleichmäßig und etwas dichter punktiert. Der Halsschild ist mittelmäßig dicht und nicht sehr grob unregelmäßig punktiert. Die Flügeldecken haben 3 deutliche Rippen, und sehr grob und unregelmäßig, meist quer-sculptiert. Die Apicalbeulen sind glatt. Der Halsschildvorderseitenrand ein wenig konkav geschweift, die Vorderecken sehr spitz und vorgezogen, die Hinterecken stumpfwinkelig. Der seitliche Vorsprung im 1. Drittel. Die Basis geschweift und in der Mitte stark vorgezogen.

Vorder-Tibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied etwas länger als das 2.

Länge: 13 mm. Clypeus Nr. 25, T. I. Panama.

1 ♀ Type in meinem Museum.

### ***Plectris stöckleini* n. sp.**

Dunkelbraun, glänzend, Kopf etwas zerstreut, aber gleichmäßig mit anliegenden weißen Borsten. Der Hinterrand des Kopfes mit einer dichten Reihe weißer Borsten. Halsschild und Flügeldecken mäßig dicht mit ziem-

lich langen anliegenden, teilweise abstehenden, ziemlich dicken hellen Borsten bekleidet. Besonders auf den Rippen sind die abstehenden Borsten zahlreicher. Die Unterseite ist anliegend lang und dicht behaart. Die Haare sind feiner als auf den Flügeldecken. Das Pygidium ist abstehend und dicht behaart, die Haare entsprechen denen der übrigen Unterseite. Das Scutellum ist sehr dünn mit einigen kurzen Borsten bedeckt. Der Clypeus ist tief ausgeschnitten, die Oberseite des Kopfes ist sehr grob und dicht netzartig punktiert. Der Halsschild ist dicht und grob punktiert. Die Flügeldecken sind dicht und grob rugos punktiert. Das Scutellum ist dicht und grob punktiert, ohne kahle Mittellinie. Das Pygidium ist fein rugos. Halsschild vorderer und hinterer Seitenrand gerade, die Vorderecken spitz, die Hinterecken stumpf. Die Basis gerade.

Vorder-Tibien mit 3 scharfen Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied nur wenig länger als das 2. Clypeus Nr. 110, T. IV.

Länge: 13 mm. Bolivien, Buena Vista.

Type (♀) Coll. Martinez. Paratype (♀) in meinem Museum.

### III. Division – 5. Gruppe

#### *Plectris gaudichaudi* Bl.

Diese Art ist der einzige Vertreter dieser Gruppe. Parameren siehe Abb. 87.

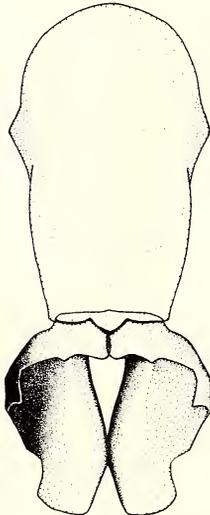


Abb. 87: Parameren von *Plectris gaudichaudi* Bl.

**Hamatoplectris n. g.**

Wie *Plectris*, jedoch ♂ an den hinteren Tibien auf der Innenseite mit einem distal gerichteten, scharfen Haken. Siehe Abb. 87. (In der Gattung *Gama* sind die Arten mit einem Haken an dem 1. Tarsalglied der Mittelfüße ausgezeichnet.)

Genotypus: *Hamatoplectris rosettae* n. sp.

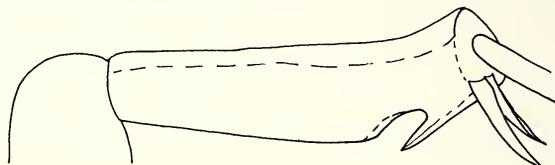


Abb. 88: Rechte Hintertibie von *Hamatoplectris rosettae* n. sp. (Vergr. 20 ×)

**Hamatoplectris rosettae n. sp.**

Braun, Kopf dunkelbraun, wenig glänzend, Fühler etwas heller, die Oberseite des Kopfes kahl bis auf den Scheitel, welcher mit abstehenden kurzen Borsten besetzt ist. Halsschild und Flügeldecken zerstreut, aber gleichmäßig mit etwas abstehenden kurzen Borsten bekleidet. Auf den Apicalbeulen stehen die Borsten etwas dichter, jedoch nicht büschelförmig. Der Clypeus ist trapezförmig, Oberseite des Kopfes sehr grob und dicht, auf der Stirn und dem Scheitel etwas weniger grob, aber auch sehr dicht punktiert. Das Pygidium ist dicht und nicht sehr grob punktiert. Der Halsschild ist ziemlich dicht, mittelmäßig grob punktiert. Flügeldecken sehr dicht, rugos und grob punktiert. Das Scutellum ist ebenfalls ziemlich dicht,

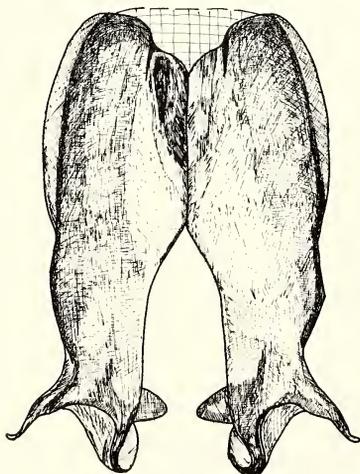


Abb. 89: Dorsalansicht der Parameren von *Hamatoplectris rosettae* n. sp. (Vergr. 40 ×)

jedoch weniger grob als der Halsschild punktiert, mit einigen kurzen anliegenden Härchen. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade. Vorder- und Hinterecken stumpfwinkelig. Basis in der Mitte gegenüber dem Scutellum deutlich vorgezogen.

Vordertibien mit 3 Zähnen, 1. hinteres Tarsalglied so lang wie das 2. Die Fühlerfahne ♂ so lang wie der Stiel.

Länge: 10 mm. Parameren siehe Abb. 88.

1 ♂ Type in meinem Museum.

Brasilien — Vinu 1 ♂ (Museum Berlin).

### *Hamatoplectris spinifer* n. sp.

Dunkelbraun, Flügeldecken matt, Halsschild wenig glänzend, der Clypeus ist zerstreut, aber gleichmäßig mit kurzen aufrechten Borsten besetzt. Der übrige Kopf und der Halsschild dicht, mit etwas abstehenden,

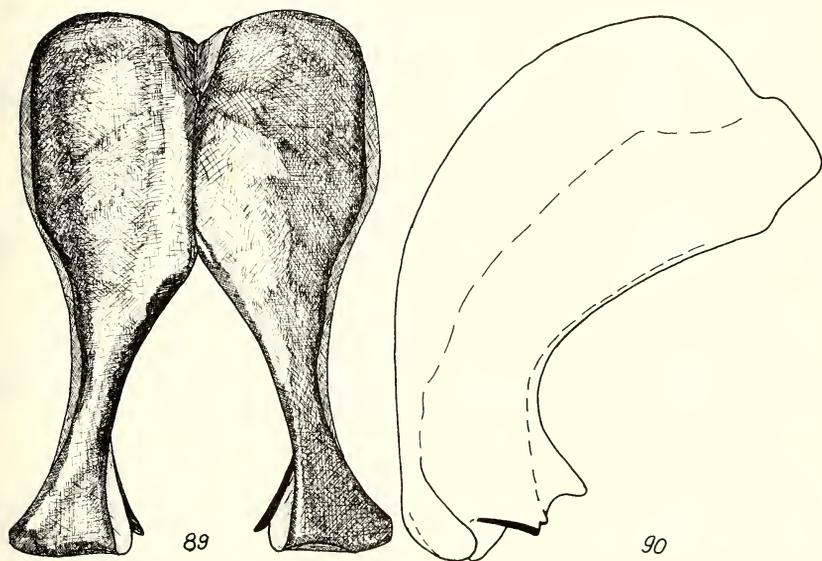


Abb. 90–91: Dorsal- und Lateralansicht der Parameren von *Hamatoplectris spinifer* n. sp. (Vergr. 40 ×)

ziemlich langen, sehr kräftigen Borsten ausgezeichnet, welche besonders auf dem Halsschildseitenrand dichter stehen als auf der Scheibe. Die Flügeldecken tragen in gleicher Dichte wesentlich kürzere Borsten, nur auf den Rippen sind einige längere Stachelborsten vorhanden. Auf den Apicalbeu-

len der Flügeldecken stehen die Borsten büschelförmig, und zwar über 2 Rippen hinweg. Das Pygidium ist abstehend ebenso dicht beborstet wie der Halsschild, an der Spitze etwas feinere abstehende Haare. Auf der Unterseite ist die Brust lang und sehr dicht beborstet. Die Ventralsegmente anliegend und wesentlich kürzer, das Scutellum ist wie die Flügeldecken beborstet. Der Clypeus ist trapezförmig, vorne sehr stark aufgebogen, der Vorderrand höher als der Seitenrand, die Oberfläche ist grob, dicht und netzartig punktiert. Die Flügeldecken sind feiner als der Halsschild und etwas weniger dicht, insbesondere auf den Flügeldecken, punktiert. Es sind 3 deutliche Rippen erkennbar. Das Scutellum ist ziemlich dicht und grob punktiert. Das Pygidium ist sehr dicht und rugos punktiert.

Vordertibien mit 3 Zähnen, das 2. hintere Tarsalglied so lang wie das 2., die Fühlerfahne ♂ ist länger als der Stiel. Parameren Abb. 89–90.

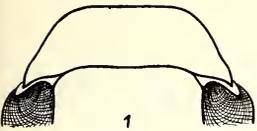
Länge: 11–12 mm. *Bocaiuva* (P.a.) Bras.

Type ♂ in meiner Sammlung. Paratype in Coll. Plaumann.

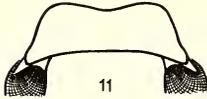
Die Art ist von der vorhergehenden besonders durch den Clypeus, die wesentlich stärkeren und dichteren Borsten und durch die Parameren verschieden.

Tafel I

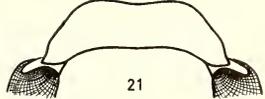
Frey: Die Gattung *Plectris*



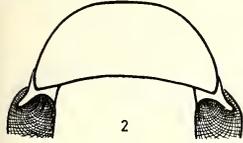
1



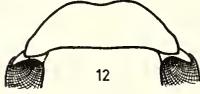
11



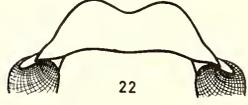
21



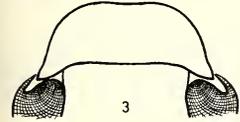
2



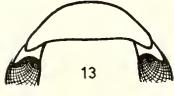
12



22



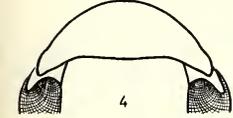
3



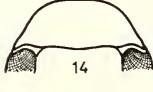
13



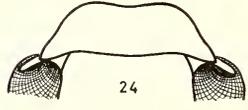
23



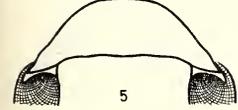
4



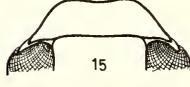
14



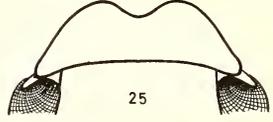
24



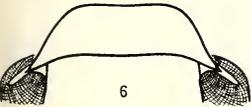
5



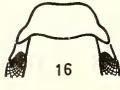
15



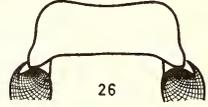
25



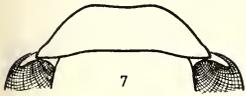
6



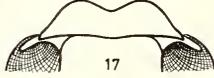
16



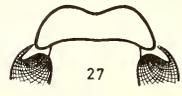
26



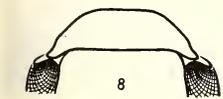
7



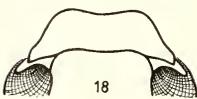
17



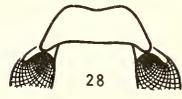
27



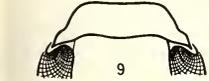
8



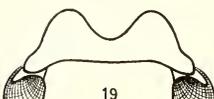
18



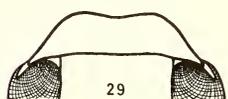
28



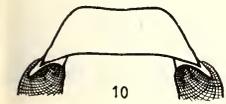
9



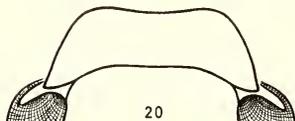
19



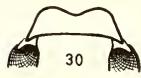
29



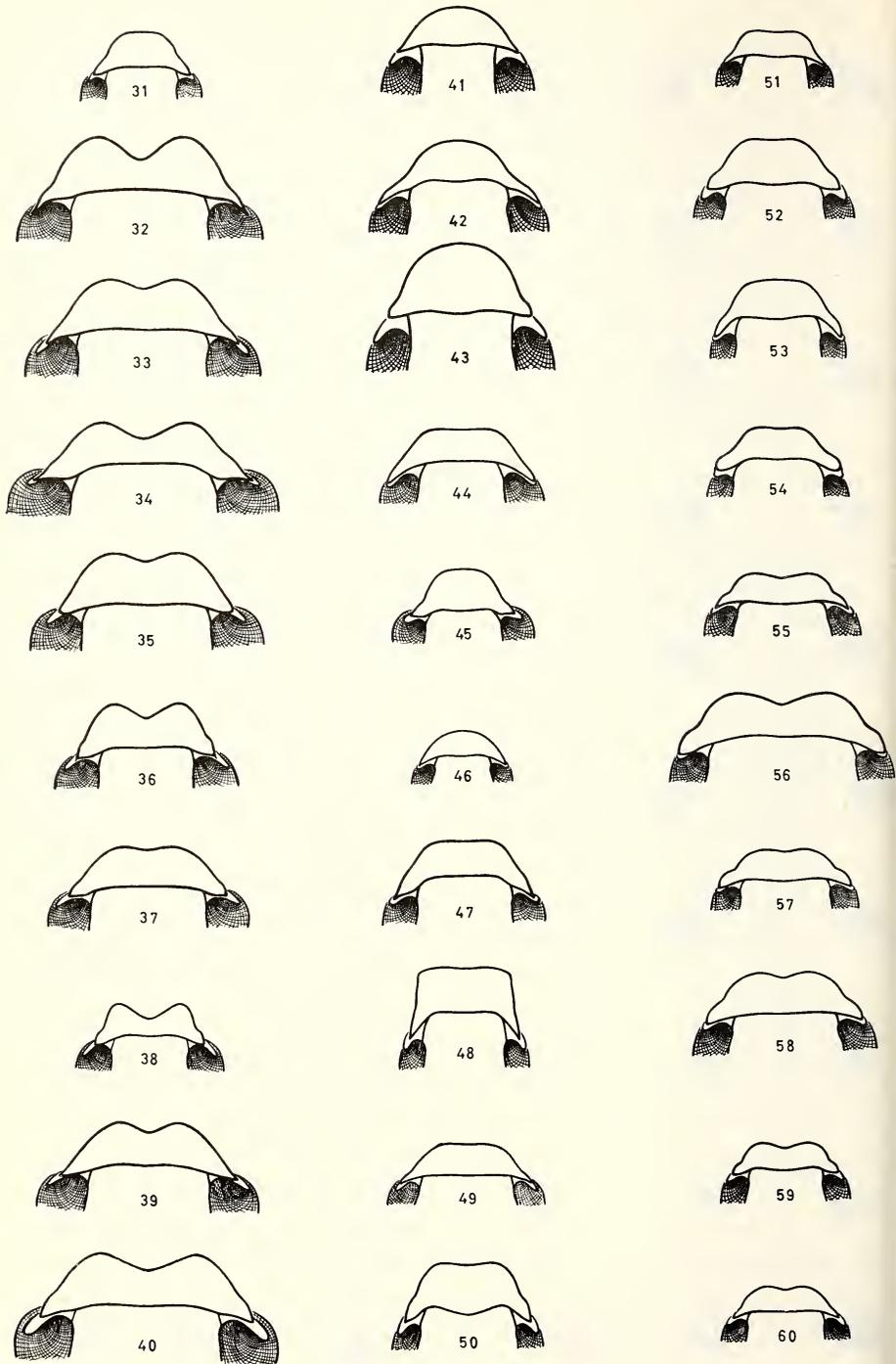
10

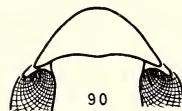
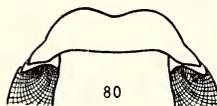
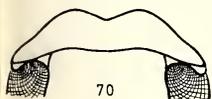
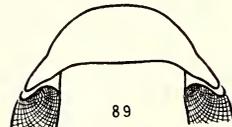
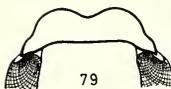
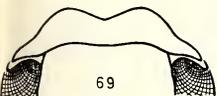
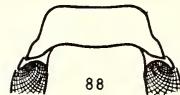
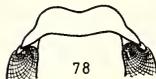
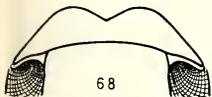
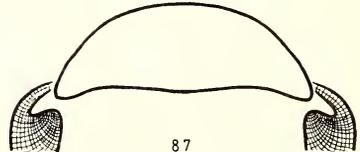
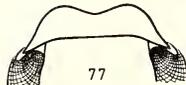
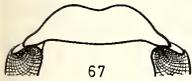
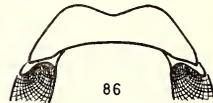
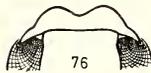
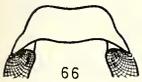
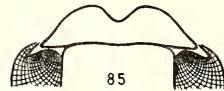
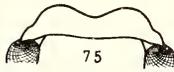
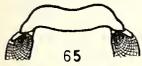
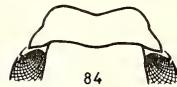
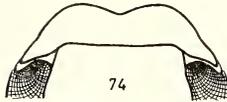
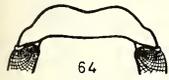
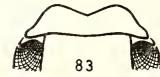
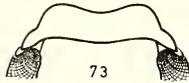
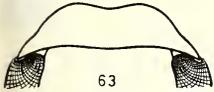
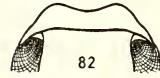
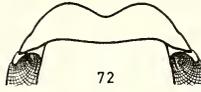
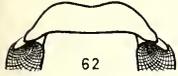
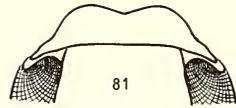
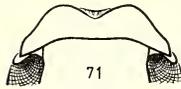
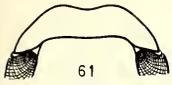


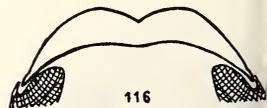
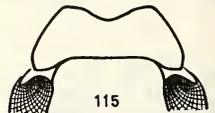
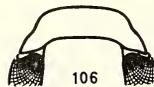
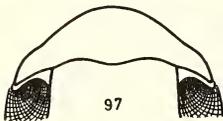
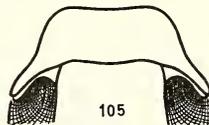
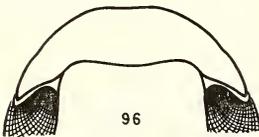
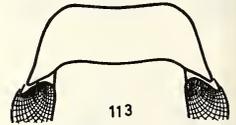
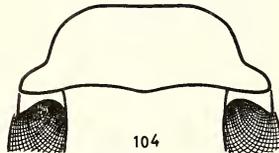
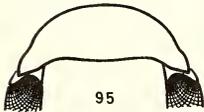
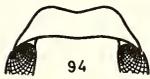
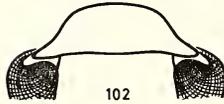
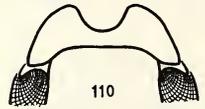
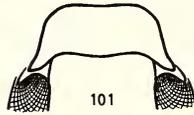
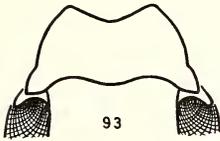
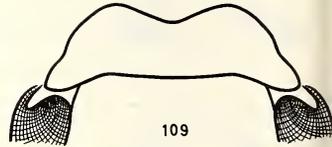
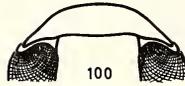
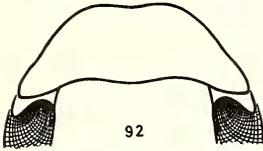
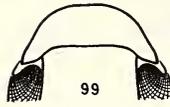
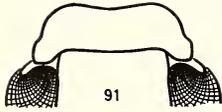
20



30







## INDEX

- abdominalis n. sp. 24, 31  
 aberrans Frey 52  
 abnormalis Mos. 52  
 aenea Bl. 47  
 aeneicollis Mos. 88  
 aeneofusca Mos. 103  
 aeneomicans n. sp. 83, 94  
 aeneorufa Mos. 84  
 aenescens Mos. 118  
 aequatorialis Mos. 104  
 aerata Burm. 19  
*aeruginosa* Burm. 105  
 afflicta Bl. 44  
*abena* Burm. 114  
 alboscutata n. sp. 88, 100  
 albovittatus n. sp. 113, 118  
 aliena Chapin 79, 82  
 alternata nom. nov. 65  
 alvarengai n. sp. 46, 47, 52  
 amabilis n. sp. 64, 67  
*amazonica* Bal. 47  
 ambigua n. sp. 85, 95  
 ambitiosa Bl. 75, 77  
 andina n. sp. 47, 54  
 anomala Kirsch 79  
 apicalis Mos. 118  
 archidonensis Mos. 106  
 argentata n. sp. 74, 76  
*argentina* Mos. 86  
 argentinus Bruch 36  
*augerona* Burm. 65  
  
 balthasari n. sp. 50, 59  
 baraudi n. sp. 75, 77  
 barbitarsis Mos. 49  
 barda Bl. 58  
 bicolor n. sp. 86, 96  
 bilobata Mos. 103  
 binotata Bl. 66, 71  
 blanchardi nom. nov. 86  
 boliviensis Mos. 42  
  
 bonariensis n. sp. 82, 92  
 breiti n. sp. 65, 69  
 breviceps n. sp. 81, 91  
 brevicollis Mos. 52  
 brevopilosa Mos. 10  
 brevis Bl. 114  
*brevis* Burm. 44, 64  
 brevisetosa Mos. 37  
 brittoni n. sp. 89, 101  
 bruchi Mos. 11  
 burmeisteri Kirsch 38  
  
 calcarata n. sp. 23, 29  
 caliginosa Bl. 15, 24, 30  
 candezei n. sp. 46, 54  
 caniventris Burm. 117  
 castaneipennis Mos. 79  
 cayennensis Mos. 85  
 centralis Bruch 36  
*cervina* Burm. 15, 24, 30  
 ceylanica Nonfr. 79  
 chalcea Burm. 84  
 ciliata n. sp. 22, 27  
 cinerascens Mos. 22  
 clypeata Burm. 7, 25  
 collarti n. sp. 9, 11  
*columbiana* Mos. 37, 40  
 comata Bl. 8  
 conformis n. sp. 48, 63  
 contaminata Bl. 64  
 cordobana Mos. 89  
 corrientensis Mos. 81  
 corumbana Mos. 118  
 corumbana Mos. 87  
 corvicoana Mos. 52  
 costulata n. sp. 33, 34  
 coxalis Mos. 105  
 crassa Bl. 8  
 crassesetosa n. sp. 103, 107  
 cucullata Burm. 81  
*cuprescens* Bl. 66, 71

- curta* Burm. 8  
*curticollis* n. sp. 9, 11  
*curtipilis* n. sp. 49, 58  
*cuyana* Bruch 79  
*cylindrica* Burm. 23  
*cylindriformis* n. sp. 116, 120  
  
*decipiens* Burm. 38  
*decolorata* Bl. 17  
*delicatula* Bl. 83  
*denominata* nom. nov. 116  
*densaticollis* n. sp. 66, 72  
*densehirsuta* n. sp. 81, 91  
*densevestita* Mos. 118  
*depressicollis* n. sp. 85, 96  
*devillei* n. sp. 83, 93  
*duplopilosa* Mos. 114  
*duplosetosa* Mos. 41  
  
*elongata* Burm. 22  
*emarginata* Mos. 49  
*endrödii* n. sp. 50, 60  
*eucalyptra* Burm. 17  
*excisiceps* Mos. 42  
*excisiceps* Mos. 22  
  
*farinosa* Burm. 25  
*fassli* Mos. 52, 63  
*festiva* Burm. 64  
*flavohirta* Bl. 117  
*fulva* Bl. 89  
*fusca* Mos. 22  
*fuscoaenea* Mos. 18  
*fuscoviridis* Mos. 75  
*fuscula* Mos. 118  
  
*gaudichaudi* Bl. 125  
*gebieni* Mos. 118  
*glabrata* n. sp. 32, 33  
*glabripennis* n. sp. 6, 7  
*goetzi* n. sp. 105, 111  
*gracilicornis* Mos. 23  
*grenadensis* Bl. 89  
*grisea* Mos. 19  
*griseohirta* nom. nov. 87  
*griseopilosa* Mos. 117  
*griseosetosa* Mos. 37, 40  
*griseovestita* Mos. 87  
*griseovestita* Mos. 10  
*guayrana* n. sp. 88, 100  
*gutierrezii* n. sp. 87, 97  
  
*hamifera* Mos. 6  
*hellmichi* n. sp. 105, 110  
  
*herteli* n. sp. 75, 76  
*huedepohli* n. sp. 23, 29  
  
*imitans* n. sp. 105, 109  
*incana* Burm. 89  
*indigena* Bl. 41  
*integrata* Bat. 37  
*intermixta* n. sp. 36, 39  
  
*juncea* Burm. 49  
  
*kirschi* nom. nov. 67  
*kochi* n. sp. 116, 123  
*kulzeri* n. sp. 10, 12  
*kuntzeni* Mos. 88  
  
*laevipennis* n. sp. 75, 78  
*laevis* n. sp. 75, 76  
*laeviscutata* Mos. 83  
*lanata* Frey 84  
*laticeps* Bl. 41, 45  
*latifrons* Bl. 15, 24, 30  
*lignicola* Arr. 114  
*lignicolor* Bl. 10  
*lindneri* n. sp. 38, 40  
*lineatocollis* Bl. 113  
*lobaticeps* n. sp. 15, 16  
*lobaticollis* n. sp. 65, 68  
*lojana* Mos. 89  
*longeantennata* n. sp. 11, 14  
*longicornis* Burm. 33  
*longitarsis* Bates 48  
*longula* Mos. 8, 22  
*luctuosa* n. sp. 43, 46, 53  
  
*maculata* Mos. 67  
*maculicollis* Mos. 85  
*maculipennis* Mos. 65  
*maculipennis* Mos. 15  
*maculipyga* Mos. 48, 56  
*maculosa* Mos. 106  
*magdalenae* n. sp. 104, 109  
*mandli* n. sp. 50, 60  
*marmorea* Bl. 35  
*marmorea* Guer. 118  
*martinezi* nom. nov. 65  
*meridana* Mos. 114  
*metallescens* Mos. 82  
*metallica* Mos. 89  
*micans* Kirsch 105  
*minor* Mos. 50  
*minuta* Mos. 114  
*molesta* Kirsch 49  
*montana* n. sp. 106, 112  
*moseri* Saylor 22

- murina* Bl. 83  
*mus* Bl. 118  
*muscula* n. sp. 116, 121  
  
*neglecta* Bl. 47  
*nigrita* Mos. 35  
*nigritula* Mos. 85  
*nitidicollis* n. sp. 87, 99  
*niveoscutata* Mos. 117  
*nuda* n. sp. 33, 34  
*nudicollis* n. sp. 117, 123  
  
*obsoleta* Bl. 50  
*obtusa* Burm. 50  
*obtusoides* n. sp. 50, 61  
*obtusior* n. sp. 50, 62  
*ocularis* n. sp. 11, 14  
*ohausi* Kirsch 81  
*ohausi* Moser 8  
*ohausiana* Mos. 105  
*ohausiella* nom. nov. 8  
*opacula* Mos. 116  
*ophthalmica* n. sp. 22, 26  
*ornaticeps* n. sp. 81, 92  
*ornatipennis* Mos. 66  
*orocuenis* n. sp. 82, 93  
  
*palpalis* Mos. 82  
*panamaensis* n. sp. 117, 124  
*paraensis* n. sp. 115, 119  
*paraguayensis* Mos. 81  
*paranensis* Mos. 79  
*pauloana* Mos. 88  
*pavida* Burm. 105  
*pedestris* n. sp. 25, 31  
*pelliculata* Perty 118  
*penaella* n. sp. 48, 57  
*penai* n. sp. 89, 101  
*pentaphylla* Mos. 65  
*pereirai* n. sp. 81, 90  
*perplexa* Bl. 47  
*pexa* Germ. 8  
*pilicollis* Mos. 79  
*pilifera* Mos. 52  
*piliventris* Mos. 52, 56  
*piliventris* Mos. 47  
*pilosa* Mos. 89  
*pilosula* Mos. 117  
*pinsdorfii* n. sp. 87, 98  
*piottii* Bruch 36  
*plaumanni* n. sp. 35, 38  
*plaumanniella* n. sp. 43, 44  
*podicalis* Mos. 37  
  
*postnotata* n. sp. 85, 94  
*primaria* Burm. 74  
*pruina* Burm. 118  
*pubens* Mos. 88  
*pubera* Burm. 88  
*pubescens* Bl. 18, 23  
*pusio* n. sp. 47, 55  
*puta* Burm. 47  
*putida* n. sp. 19  
  
*quinqueflabellata* Mos. 118  
  
*rectangula* n. sp. 36, 40  
*reitteri* n. sp. 15, 17  
*reticulata* n. sp. 50, 62  
*riveti* n. sp. 114, 119  
*roeri* n. sp. 9, 12  
*rorida* Burm. 42  
*rosettae* n. sp. 126  
*rotundiceps* Frey 6  
*rubescens* Bl. 47, 55  
*rufa* Mos. 88  
*rufina* Mos. 89  
*rugiceps* Mos. 52  
*rugipennis* Mos. 106  
*rugulosa* Bl. 50  
*rugulosipennis* Bl. 83  
  
*santosana* n. sp. 15, 16  
*sarana* Mos. 52  
*schererii* n. sp. 22, 27  
*schneblei* n. sp. 106, 111  
*scopulata* Burm. 83  
*sculpturata* n. sp. 66, 73  
*scutalis* Bl. 64  
*scutellaris* Bl. 9  
*securifera* Mos. 9  
*sericea* Mos. 104  
*setifera* Burm. 44  
*setifera* Burm. 25  
*setisparsa* Bat. 52  
*setiventris* Mos. 24  
*setosa* Mos. 18  
*setosella* Mos. 48  
*setulifera* Mos. 48  
*signativentris* Mos. 20  
*sinuaticeps* Mos. 52  
*sordida* Burm. 64  
*sororia* Mos. 47, 56  
*sparsepilosa* n. sp. 87, 97  
*sparsepunctata* n. sp. 66, 71  
*sparsesetosa* Mos. 89  
*spatulata* n. sp. 23, 30

- spinifer* n. sp. 127  
*splendens* n. sp. 80, 89  
*splendida* n. sp. 65, 70  
*squalida* n. sp. 89, 102  
*squamiger* n. sp. 87, 98  
*squamisetis* n. sp. 35, 39  
*stoeckleini* n. sp. 117, 124  
*stupida* nov. var. 64, 68  
*subaenea* Mos. 19  
*subcarinata* n. sp. 20, 25  
*subcostata* Bl. 19  
*subdepressa* Bl. 19  
*subglabra* Mos. 74  
*sulcicollis* Mos. 41  
*suturalis* Burm. 113  
  
*tarsalis* Mos. 52  
*tenebrosa* n. sp. 116, 121  
*tenuevestita* n. sp. 10, 13  
*tessellata* Burm. 67  
*tessellata* Burm. 15  
*tetraphylla* n. sp. 49, 58  
*texta* Burm. 58  
*tijucana* Mos. 47  
*tolimana* Mos. 106  
*tomentosa* Burm. 116  
*tomentosa* Serv. 3, 23  
*tricastata* Burm. 49  
*tristis* n. sp. 10, 13  
*truncata* Bl. 74  
  
*truquii* Thoms. 25  
*tuberculata* Mos. 47  
*tucumana* Burm. 80  
  
*umbilicata* n. sp. 47, 55  
*umbrata* n. sp. 48, 56  
*unidens* n. sp. 20, 26  
  
*validor* Burm. 82  
*variegata* Mos. 65  
*variipennis* Mos. 44, 64  
*vauriella* n. sp. 103, 108  
*vicina* n. sp. 23, 28  
*vilis* Mos. 118  
*villiersi* n. sp. 103, 107  
*violascens* Bl. 104  
*virescens* Bl. 114  
*viridifusca* Mos. 89  
*viridimicans* Mos. 85  
*vittata* Burm. (*Plectris*) 113  
*vittata* Burm. (Phil.) 83  
*vitticollis* Mos. 113  
*vonvolxemi* n. sp. 43, 45  
  
*witli* Mos. 104  
*wittmeri* n. sp. 48, 57  
  
*zikani* Mos. 66  
*zischkaella* n. sp. 116, 122  
*zischkai* Mart. 38